

**ROBERT HABECK**

stärkt den  
Mittelstand

**IRIS SPRANGER**

plant ein  
Fußballfest

**NAWIDA**

revolutioniert  
digitales Business

# Money und Medaillen

**Geschäftsmodell Sportsponsoring**





# MINI BIG LOVE DAY. AM 4. MAI 2024.

ERLEBE DIE NEUE MINI FAMILIE  
MIT DEINEM MINI TEAM.

BIG LOVE.



## BEREIT FÜR DAS GOKART-FEELING DER NEUESTEN GENERATION?

Seid dabei, wenn wir am Samstag, den 4. Mai 2024 unseren MINI BIG LOVE DAY feiern. Bei diesem Event dreht sich alles um unsere neue MINI Familie – den neuen MINI Cooper und den neuen MINI Countryman.

Macht euch auf zum nächsten MINI Abenteuer und entdeckt eure BIG LOVE der neuen MINI Familie.

Wir freuen uns jetzt schon auf euren Besuch!  
Euer MINI Berlin Team

MINI Berlin  
BMW AG Niederlassungen Berlin

<b>Hauptbetrieb</b>	<b>MINI Marzahn</b>
Kaiserdamm 90	Blumberger Damm 2
14057 Berlin	12683 Berlin-Marzahn
Tel.: 030-20099-0	Tel.: 030-20099-0
<a href="http://www.berlin.mini">www.berlin.mini</a>	<a href="http://www.berlin.mini">www.berlin.mini</a>



*Liebe Leserinnen und Leser,*



Deutschland steht kurz vor dem Anstoß zu einem Fußball-Sommernächten 2.0 und hofft auf einen friedlichen sportlichen Großanlass, dessen positive Kraft auf ein neues Zusammengehörigkeitsgefühl in unserem Land übergeht. Ein passender Moment, um in der Titelgeschichte näher zu beleuchten, welchen Anteil die Wirtschaft am Erfolg von sportlichen Topteams, auch über den Fußball hinaus, hat. Fest steht: Ohne verlässliche und generöse Sponsoren wäre nicht nur Berlin in sportlicher Hinsicht ärmer.

Beinahe täglich sind derzeit Meldungen zu lesen, dass alteingesessene Unternehmen teilweise oder vollumfänglich ihre Produktion ins Ausland verlagern wollen. Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck verpflichtet sich in seinem Beitrag ab Seite 8, dem durch schwierige Rahmenbedingungen wie Krieg, hohen Steigerungen bei den (Energie-) Preisen sowie der Krise im Bausektor gebeutelten Mittelstand, dem „Herz und Puls“ der deutschen Wirtschaft, hilfreich „den Boden zu bereiten“. Wir sind gespannt.

Familien schaffen die Startbedingungen für unsere Kinder und damit für die Zukunft der gesamten Gesellschaft. Die Bundes-Arbeitsgemeinschaft für Familien-Mediation will dieses wichtige Fundament, das nach der Pandemie mit vielerlei Erschöpfungszuständen zu kämpfen hat, stärken. Auf der „Blauen Konferenz“ am 18. Juni in Berlin werden sich Akteure aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft für Familien einsetzen. Praktiker und engagierte Ehrenamtliche sind willkommen, positive Veränderungsansätze mitzugestalten.

Ich wünsche Ihnen wie immer eine anregende Lektüre und uns allen eine torreiche Zeit!

Alle Informationen und täglich aktualisierte Termine aus Politik und Wirtschaft erhalten Sie wie immer auf unserer Website: [www.berlinboxx.de](http://www.berlinboxx.de)

Herzlichst,

Ihre

Dr. Angela Wiechula  
Herausgeberin

# WIRTSCHAFTSSTANDORT AKTUELL

## Neues Klimaschutzgesetz



Die Reform des Klimaschutzgesetzes sorgte in jüngster Zeit für aufgeregte Diskussionen. Besonders die Androhung von Bundesverkehrsminister Volker Wissing (FDP), Wochenend-Fahrverbote einzuführen, um die Klimaziele bis 2030 erreichen zu können, war ein Streitthema. Nach langen Sitzungen stellte die Bundesregierung die Ampel auf Grün: Zur Freude der Autofahrer machen die neuen Regelungen die Verbotregelung nichtig. Konkret beschlossen wurde, dass die Klimaziele ohne feste Sektorziele erreicht werden sollen. Das bedeutet, solange die Ziele insgesamt erreicht werden, ist es irrelevant, in welchen Bereichen CO<sub>2</sub> eingespart wurde. Zudem soll 2028 geprüft werden, ob die übrigen Regelungen im Klimaschutzgesetz ebenfalls abgeschafft werden können.

## KaDeWe mit neuem Besitzer

Rettung für das KaDeWe: Die thailändische Central Group hat das Nobelkaufhaus für knapp eine Milliarde Euro erworben, nachdem eine Vereinbarung mit dem insolventen Unternehmen Signa Prime Selection getroffen wurde. Central-Geschäftsführer Tos Chirathivat hob das Engagement seiner Familie für die KaDeWe Group hervor und versprach, den normalen Betrieb so schnell wie möglich wieder aufzunehmen. Central zählt zu den potenziellen Kandidaten für die vollständige Übernahme der KaDeWe Group. Die Übernahme des KaDeWe sei ein positives Signal für die Zukunft der Berliner Warenhausikone, betonte Wirtschaftssenatorin Franziska Giffey.

## Etat: Weniger sparen als erwartet

Der Berliner Senat muss im laufenden Haushalt weniger Geld einsparen als bisher geschätzt. Statt 1,75 Milliarden Euro sollen die Kürzungen, die die Bezirke 2024 in ihren Budgets streichen müssen, insgesamt 557 Millionen Euro betragen. Für die verschiedenen Senatsverwaltungen bedeutet das: In diesem Jahr müssen zwei Prozent ihres Haushaltsvolumens eingespart werden. Bis dato war von 5,9 Prozent die Rede. Grund für die geringere Sparauflage seien verschiedene Reserven und voraussichtlich nicht voll benötigte Haushaltstitel. Im nächsten Jahr muss im Gegenzug eine Milliarde Euro gespart werden. „Wir haben jetzt einen klaren Plan“, so der Regierende Bürgermeister Kai Wegner.

Mehr über neue Entwicklungen und Ansiedlungen in Berlin unter:  
[www.projektzukunft.berlin.de](http://www.projektzukunft.berlin.de)

Foto: Canva

Covermotiv/Illustration: Designed by kjjageter/Freepik

<b>Editorial</b>	<b>Seite 3</b>
<b>Wirtschaftsstandort aktuell</b>	<b>Seite 4</b>
<b>Berlin – Stadt der Start-ups</b>	<b>Seite 6</b>
<b>POLITIK</b>	
<b>Robert Habeck stärkt den Mittelstand</b>	<b>Seite 8</b>
Iris Spranger plant ein Fußballfest	Seite 16
<b>TITEL</b>	
<b>Money und Medaillen</b>	<b>Seite 20</b>
<b>WIRTSCHAFT</b>	
<b>Bundesregierung dankt BVMW</b>	<b>Seite 34</b>
Blaue Konferenz zur Zukunft der Familie	Seite 44
Nawida digitalisiert das Business	Seite 46
<b>ARCHITEKTUR &amp; STADTENTWICKLUNG</b>	
Zur Lage am Berliner Immobilienmarkt	Seite 58
<b>Pankow – Investoren unerwünscht!</b>	<b>Seite 62</b>
Sergei Tchoban: Meister der Synthese	Seite 66
<b>GESELLSCHAFT</b>	
Die Welt in Berlin: Polen	Seite 68
<b>Orientalische Moderne</b>	<b>Seite 74</b>
<b>BRANDENBURG</b>	
Im Zentrum der Hannover Messe: GRAL	Seite 76
Brandenburg erfindet sich neu	Seite 78
Brandenburg News	Seite 79
<b>Termine</b>	<b>Seite 80</b>
<b>Impressum</b>	<b>Seite 95</b>
<b>Zu guter Letzt</b>	<b>Seite 96</b>



# INNOVATIVER GRÜNDERGEIST IN DER HAUPTSTADT

*Nirgendwo in Deutschland floriert die Start-up-Szene mehr, und auch innerhalb Europas zählt Berlin trotz großer Konkurrenz zu den bedeutendsten Start-up-Hochburgen. Denn fast jeden Tag wird hier ein Jungunternehmen gegründet, das sich mit neuartigen Ideen auf dem Markt beweisen will. Sei es in den Bereichen Software, Dienstleistungen oder Mobilität, es ist alles dabei. Die BERLINboxx hat sich die Szene genauer angeschaut und stellt in jeder Ausgabe drei Start-ups vor, die aktuell besonders auf sich aufmerksam machen.*



## VARM

VARM, gegründet 2023 von Christian Gruener und Sebastian Wuerz, bietet innovative Dämmungslösungen für Wohnhäuser an, um Heizkosten zu senken und CO<sub>2</sub>-Emissionen

um bis zu 50 Prozent zu senken. Das erfahrene Team arbeitet mit führenden Materialherstellern zusammen, um qualitativ hochwertige Ergebnisse zu erzielen, während sie die spezielle Technik der Einblasdämmung nutzen, um bestehende Baustoffe nicht zu beeinträchtigen. Ihr Ziel: aktiv zum Umweltschutz beizutragen und eine nachhaltige Zukunft zu gestalten.

[www.varm.earth](http://www.varm.earth)



## THE WAY UP

Recycling – ein wichtiges Thema, das weit über Plastik oder Papier hinausgeht. Mit ihrem Unternehmen THE WAY UP setzt sich Gründerin Lisa Mathieu für die Wiederverwertung von Glas und Holz ein und vertreibt die Produkte im eigenen Onlineshop. Die Marke legt großen Wert auf nachhaltige Herstellungsverfahren wie Altglas-Recycling und Altholz-Upcycling. Scherben werden zu eleganten Produkten umgewandelt und jedes Stück Altholz individuell aufgearbeitet, um einzigartige Stücke für moderne Wohnräume zu schaffen.

[www.the-way-up.de](http://www.the-way-up.de)

## MIETZ

Die Wohnungssuche und Vermietung sind oft mit großem Stress verbunden. Doch die App „MIETZ“, gegründet von Lena Tuckermann & Johann Kim, bietet eine innovative Lösung. Von der Inserierung bis zum Vertragsabschluss ermöglicht MIETZ einen stressfreien Prozess auf einer einzigen Plattform. Ihre Mission ist es, qualifizierte Mieter und Wohnungen zusammenzubringen und damit die Herausforderungen der Wohnungssuche in Deutschland zu vereinfachen.

[www.mietz.app](http://www.mietz.app)







Dr. Robert Habeck, Bundesminister für Wirtschaft und Klimaschutz

# GESTÄRKT AUS DEN KRISEN

VON DR. ROBERT HABECK

*Was muss getan werden, damit unser unternehmerischer Mittelstand auch in Zukunft wettbewerbsfähig bleibt? Die Antwort auf diese für den Wirtschaftsstandort Deutschland existenzielle Frage gibt Bundeswirtschaftsminister Dr. Robert Habeck in einem Beitrag für die BERLIN-boxx. Darin greift er Kernpunkte seines Impulsvortrags auf dem Zukunftstag des Mittelstands in Berlin auf.*

Unternehmerinnen und Unternehmer übernehmen Verantwortung, insbesondere, wenn es sich um Familienunternehmen handelt, häufig über Jahrzehnte – und vielfach auch über mehrere Generationen hinweg. In solch anstrengenden Zeiten, in denen sich so viele Krisen überlappen und Druck auf die Unternehmen erzeugen, verstehe ich deswegen sehr gut, dass Unruhe und Sorge, vielleicht auch Unzufriedenheit und Zorn vorhanden sind.

## ANERKENNUNG AUS DEM AUSLAND

Mir und der gesamten Bundesregierung ist es wichtig, dass der deutsche Mittelstand und die gesamte deutsche Wirtschaft diese schwierige Phase nicht nur überstehen, sondern gestärkt und prosperierend aus ihr hervorgehen. Und hier sind wir bereits weitergekommen, als viele geglaubt haben. Dies wird umso deutlicher, wenn man einmal den Blick von außen auf unser Land einnimmt. Diese Gelegenheit hatte ich kürzlich im Gespräch mit dem Premierminister von Malaysia. Er sieht in Deutschland ein Land, das enormes Potenzial hat und immer wieder große Robustheit beweist. Aufgrund seiner gewachsenen demokratischen Kultur, wegen der Innovationskraft der Unternehmen, wegen der finanzpolitischen Stärke, die dieses Land habe, blicke er mit Optimismus auf unser Land. Auch in den USA wird anerkennend zur Kenntnis

genommen, wie schnell wir uns aus der Energieversorgungskrise befreit haben – und wie intensiv wir daran arbeiten, neben den akuten auch die längerfristigen, strukturellen Probleme zu lösen.

## „WOLLEN WIR DIESES SPIEL GEWINNEN, ODER WOLLEN WIR ES LEDIGLICH NICHT VERLIEREN?“

Die Haltung, mit der wir den – unbestritten vorhandenen – Problemen begegnen, ist aus meiner Sicht entscheidend: Wollen wir dieses Spiel gewinnen, oder wollen wir es lediglich nicht verlieren? Das klingt wie das Gleiche, ist es aber nicht. Gerade Mittelständlerinnen und Mittelständler wissen das, denn etwas unternehmen heißt, ins Risiko zu gehen, mutig zu sein und etwas gewinnen wollen. Kein Risiko einzugehen ist, spiegelbildlich dazu, eben keine Lösung für Probleme.

Um volkswirtschaftlich zu gewinnen, brauchen wir bestmögliche Rahmenbedingungen. Bürokratieabbau und Digitalisierung spielen dabei eine herausragende Rolle. Daher haben wir z. B. Planungs- und Genehmigungsverfahren stark verkürzt, etwa bei Anlandungsterminals für verflüssigtes Erdgas, den FSRU-Terminals, und beim Netzausbau. Das Wasserstoffnetz, das wir für die nächste Generation von Energieträgern bauen, soll mit der gleichen Geschwindigkeit errichtet werden wie die FSRU-Terminals. Wir wollen verstärkt mit einer Art „Konzentrationswirkung“ von einmal erteilten Genehmigungen arbeiten: Wenn eine Rohrdicke in Mecklenburg-Vorpommern bereits durchgeprüft wurde, dann kann dieser Rohrtyp auch in Niedersachsen verbaut werden. Schutzstandards werden also nicht aufgegeben, sondern in schlankere

Verfahren ohne Doppel- und Dreifachgenehmigungen überführt.

## MUT ZU MEHR FEHLERTOLERANZ

Bürokratie gründet auf dem Gedanken, dass der Staat, sobald er etwas zum Beispiel in Form von Genehmigungsverfahren freigibt, Fehler möglichst ausschließen will. Dieses Streben nach Fehlerfreiheit ist grundsätzlich auch sinnvoll: Man stelle sich vor, jede zweite Baugenehmigung würde gerichtlich kassiert, oder jede zweite Lebensmittelausgabe – beim Bäcker oder in Restaurants etwa – wäre gesundheitsgefährdend. Allerdings baut sich die Bürokratie gewissermaßen auch aus sich selbst heraus auf. Denn jede neue Erkenntnis, jede neue Entwicklung wird in neue Standards übersetzt. Wenn wir jeden Fehler vermeiden wollen, werden wir in Bürokratie untergehen. Um das in der notwendigen Größenordnung zu ändern, braucht es einen Kulturwandel hin zu einem gewissen Maß an Fehlertoleranz. Wir müssen es schaffen, das Übernehmen von Verantwortung als Vertrauen in die Richtigkeit der Entscheidung zu begreifen und vereinzelte potenzielle Fehler mit einzupreisen. Von Unternehmerinnen und Unternehmern lernen, heißt deswegen auch, mehr Risikobereitschaft lernen.

## VOM WERT DER ARBEIT

Auch mit Blick auf Arbeit benötigen wir eine Art von Kulturwandel. Arbeit hat etwas mit Würde zu tun. Sie ist – unabhängig von der Vergütung – etwas, das einen stolz machen kann. Eine Leistung für die Gesellschaft und für den Einzelnen selbst, die Anerkennung verdient. Damit ist im Übrigen auch und ganz besonders Care-Arbeit gemeint, die ja oftmals gar nicht bezahlt wird. Derzeit haben wir ca. 700.000 gemeldete offene Stellen, in Wahrheit vermutlich mehr. Wir benötigen also dringend Arbeits- und

Fachkräfte. Wenn unsere Wirtschaft wieder auf stärkeren Wachstumspfad kommt, kann dieser Mangel zur Wachstumsbremse werden. Deswegen müssen sich alle Leute beteiligen können, die sich beteiligen wollen. Und das muss sich dann auch finanziell lohnen.

Nicht zuletzt zum Thema Energie ist Vieles zu sagen. Die hohen Energiekosten sind ausgelöst worden durch den Wegfall der Hälfte der fossilen Energien, die Deutschland bezogen hat. Mehr als die Hälfte des Gases, die Hälfte an Steinkohle und ein Drittel des Öls: Alles kam aus Russland. Das kann eine Volkswirtschaft niederreißen. Wir sind als Gesellschaft durch eine schwierige Zeit gegangen – aber nun auf dem Weg der Besserung. Am Strom- und am Gasmarkt sind die Preise jetzt auf Vorkriegsniveau angekommen. Bei allen Schwierigkeiten, die nach wie vor da sind, meine ich deswegen: Wenn wir die Hälfte der Energieversorgung in Monaten ersetzen konnten, dann werden wir auch die anderen Probleme in den Griff bekommen.

## MITTELSTAND IM ZENTRUM

Der Mittelstand, die vielen Familienunternehmen gehören mehr in den Fokus unserer politischen Debatte, die oft von großen Unternehmen dominiert wird. Der Mittelstand ist nicht nur das Rückgrat der deutschen Wirtschaft, er ist auch ihr Herz und ihr Puls. Wenn es dem Mittelstand nicht gut geht, dann bleibt das Herz der Wirtschaft und am Ende das des Landes stehen. Wie es dem Mittelstand geht, entscheidet darüber, wie es dem Land geht. In dem Begriff, der sich aus „Mittel“ und „Stand“ zusammensetzt, steckt Vieles drin: Eine Mitte zu markieren, einen Mittelraum für festen Stand zu markieren, zu stehen und nicht zu wanken, nicht zu taumeln, nicht umzufallen und nicht wegzulaufen. Ich betrachte es als meine Aufgabe und meine Verpflichtung, dem Mittelstand eben diesen Boden zu be-



*Bundeswirtschaftsminister Dr. Robert Habeck bei seiner Keynote auf dem Zukunftstag des Mittelstands in Berlin*

hätte schwerwiegende Folgen für unsere Demokratie.

reiten – und da, wo er bröckelt, daran zu arbeiten, dass er wieder festen Boden unter die Füße bekommt.

## GEFÄHRLICHER POPULISMUS

Und wenn es, an den Begriff der Mitte anknüpfend, derzeit ein Problem gibt, das die liberalen Demokratien gefährdet, dann ist das der drohende Verlust von Maß und Mitte durch Populismus und Radikalismus. Über seine Verbindung zur Region, in der Verbindlichkeit gegenüber den teils mit Namen und persönlich über Generationen bekannten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stabilisiert der Mittelstand letztlich die Demokratie. Auch deswegen darf er nicht geschwächt werden, denn eine Schwächung

Die Idee der Mitte steckt in der DNA unserer Republik – ein politischer Diskurs der Vernunft, der Argumente. Die Fähigkeit, die andere Seite zu sehen, die Kraft, einen Kompromiss einzugehen und daraus gemeinsam den nächsten Schritt gehen zu können: Das ist die Idee der sozialen Marktwirtschaft. Ein Begriff voller Spannung. Was die Grundväter der deutschen Ökonomie zusammengebracht haben, ist, dieses Spannungsverhältnis des „Sozialen“ und der „Marktwirtschaft“ in eine Dynamik zu versetzen. Diese Dynamik macht, von den Polen ausgehend, die Mitte stark. Genau hier wollen Populisten den Hebel ansetzen. Nicht zuletzt deswegen lohnt es sich, für den Mittelstand und dessen Stärke zu arbeiten. Für die Zukunft unserer Wirtschaft in einer lebendigen Demokratie, und damit für die Zukunft unseres Landes. (evo)



# PARTNERSCHAFT MIT GROSSEM POTENZIAL

**IN THE BOXX:** Exklusivinterview mit S.E. Dariusz Pawlos, Botschafter der Republik Polen in Deutschland

*Polen erlebt derzeit einen starken wirtschaftlichen Aufschwung. Auch als Brücke zum Osten Europas gewinnt unser Nachbarland zunehmend an Bedeutung. Im Gespräch mit der BERLINboxx weist S.E. Dariusz Pawlos, Botschafter der Republik Polen in Deutschland, auf die großen Potenziale in der deutsch-polnischen Zusammenarbeit hin und wirbt für die Kultur seines Heimatlandes.*

**Polen ist Deutschlands fünftgrößter Handelspartner, noch weit vor Italien oder Großbritannien...**

... und das Wichtigste ist, dass die bilateralen Handelsumsätze wachsen, obwohl wir es in der Bundesrepublik mit einer kleinen Rezession zu tun haben. Die polnischen Exporte nach Deutschland sind 2023 um vier Prozent gestiegen, das Handelsvolumen betrug mehr als 173,5 Milliarden Euro. Wir hoffen, dass Polen bald zum viertgrößten Handelspartner Deutschlands aufsteigt. Diesen Erfolg haben sich polnische und deutsche Unternehmen hart erarbeitet.

**Derzeit sind rund 5.500 deutsche Unternehmen in Polen aktiv. Was macht Ihr Land so attraktiv für deutsche Investoren?**

Die Stärke der polnischen Wirtschaft besteht in qualifizierten und gut ausgebildeten Arbeitskräften, einer modernen Infrastruktur, der steigenden Leistungsfähigkeit, Innovativität und Flexibilität polnischer Unternehmen. Die räumliche Nähe spielt dabei natürlich auch eine Rolle, ähnlich wie die langjährige Zusammenarbeit und die Zugehörigkeit zu dem Europäischen Binnenmarkt.

**Auf welchen Gebieten sehen Sie künftig eine (noch) engere Kooperation?**

Das Potenzial der wirtschaftlichen Zusammenarbeit zwischen Polen und Deutschland wird nach wie vor nicht wirklich ausge-

schöpft. Große Möglichkeiten eröffnen sich u.a. auf dem Gebiet der weit gefassten strategischen Autonomie, insbesondere was Innovationen in der Industrie, Data Economy und KI betrifft.

Ein Feld für kooperative Handlungen hängt mit dem Wiederaufbau der Ukraine zusammen. Polen hat dort nicht nur die Chance, als einer der wichtigsten Akteure zu agieren, sondern kann darüber hinaus die Logistik sowie andere Dienstleistungen für an die Ukraine adressierte deutsche Projekte sicherstellen.

**Wie könnten Polen und Deutschland eine Vorreiterrolle beim Wiederaufbau der Ukraine übernehmen?**

Polen hat sehr viel Erfahrung mit der Umsetzung auf die Mitgliedschaft in der EU gerichteter Reformen – und ist gern bereit, diese mit der Ukraine zu teilen. Als die stärkste Volkswirtschaft der EU kann wiederum die Bundesrepublik ihr Potenzial dank den in Polen tätigen zahlreichen deutschen Unternehmen für jene Projekte einsetzen, die in der Ukraine zu realisieren sind, z. B. im Bereich der Infrastruktur oder der Energiewirtschaft.

**Zu den bilateralen „Baustellen“ gehört vor allem die Migration...**

Zu den Prioritäten Polens wie auch der meisten EU-Mitgliedstaaten gehört es, die illegale Migration einzudämmen und die Außengrenzen der EU effektiv zu schützen. Die Instrumentalisierung der Migrationsströme durch das belarussische Regime sowie der in den letzten Jahren steigende Migrationsdruck an der östlichen Grenze Polens, die ja eine der Außengrenzen der EU bildet, wirken sich auf alle Länder der Europäischen Union aus. Wir beobachten das deutlich etwa am Beispiel der



Die Stadtbrücke über die Oder verbindet Frankfurt und Stubiце

vorübergehend wiedereingeführten Grenzkontrollen zwischen Polen und Deutschland, wodurch die Zahl illegaler Migrantinnen und Migranten – auf in unseren Augen wenig effektive Art und Weise – begrenzt werden soll.

In Bezug auf die Migration bleiben wir konsequent. Einen „Kurswechsel“ und ein größeres Verständnis für polnische Postulate beobachten wir dafür inzwischen bei einigen anderen EU-Mitgliedstaaten, nicht zuletzt bei Deutschland.

**Nun zum Wirtschaftsraum Berlin-Brandenburg. Stichworte sind der Ausbau der Bahnverbindungen und der Oder...**

Brandenburg und Berlin sind als Bundesländer wichtige Partner Polens. Was die Oder betrifft, müssen wir uns stets gut absprechen und Informationen austauschen, um eine Wiederholung der Katastrophe von 2022 zu verhindern. Für beide Seiten spielt es eine sehr große Rolle, dass der bilaterale Vertrag zwischen Polen und Deutschland über den Ausbau der Infrastruktur zu Hochwasserschutz und -vorsorge an der Oder realisiert wird.

Für die wirtschaftliche Entwicklung der Grenzregion haben der Ausbau des Schienennetzes und seine Modernisierung eine Schlüsselbedeutung, deshalb warten wir mit Freude auf die Fertigstellung der Eisenbahnbrücke in Küstrin. Außerdem hoffen wir, dass die Bundesregierung die Bahnverbindungen nach Polen zu einer ihrer Prioritäten erklären wird, weil sie auch vor dem Hintergrund der Lage Polens an der östlichen Grenze der EU strategisch wichtig sind.

**Traditionell besonders eng sind die kulturellen Beziehungen...**

Es bleibt unverändert unsere Mission, in Deutschland ein positives Bild Polens zu stärken sowie durch kulturelle Highlights dem deutschen Publikum das künstlerische und intellektuelle Schaffen von Polinnen und Polen nahezubringen. So laden wir am 5. Mai zu der deutschen Uraufführung des Musicals „Irena“ in den Berliner Admiralspalast – das Stück ist einer der heldenhaften Polinnen gewidmet: Irena Sendlerowa, die während des Zweiten Weltkrieges tausenden jüdischen Kindern das Leben rettete. Zusammen mit dem Berliner Abgeordnetenhaus und mit diplomatischen Vertretungen der anderen EU-Länder feiern wir im Mai die 20-jährige Mitgliedschaft Polens in der Europäischen Union. Schauen Sie gern bei einem der Polnischen Institute in Deutschland vorbei! (evo)

Foto: Ralf Rofetschek



**16. MAI 2024** DEUTSCHES TECHNIKMUSEUM



**JETZT INFORMIEREN UND TICKETS SICHERN!**  
[www.disruptingmobility.org](http://www.disruptingmobility.org)





# ENGAGIERT FÜR DIE SPORT- METROPOLE BERLIN

*Berlin gilt weltweit als attraktiver Gastgeber für internationale Wettkämpfe von SpitzensportlerInnen. Doch wie steht es um den Amateur- und Breitensport, gerade in weniger populären Sportarten? In welchem Zustand befinden sich die rund 4.900 Sportanlagen? Wie sie die Sportmetropole fit für die Zukunft machen will, erläutert Innen- und Sportsenatorin Iris Spranger im Exklusivinterview mit der BERLINboxx.*

*Die Hauptstadt ist im Sommer Gastgeber der UEFA EURO 2024. Sind die Vorbereitungen im Plan?*

Das Land Berlin, die UEFA, Kulturprojekte Berlin und alle Partnerinnen und Partner planen gemeinsam ein stimmungsvolles, gesamtstädtisches Fußballfest. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren und nach Plan.

*Mit wie vielen Besuchern aus dem In- und Ausland rechnen Sie?*

Während der 31 EM-Spieltage wird ganz schön was los sein. Neben Berlinerinnen

und Berlinern erwarten wir Besucher aus dem Umland, Deutschland und ganz Europa. Dazu gehören auch die vielen Fans der Nationen, die im Olympiastadion spielen werden. Wir rechnen mit mehr als zwei Millionen Besucherinnen und Besuchern.

*Bei der Sicherheit der Gäste sind Sie als Innensenatorin gefordert...*

Berlin hat viel Erfahrung mit der Durchführung von Sportgroßveranstaltungen. Die Abstimmungen zwischen allen Beteiligten, den Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben, dazu gehören Polizei, Feuerwehr und die Rettungsdienste, sowie der Projektgruppe EURO laufen sehr gut. Wir sind im ständigen Austausch und damit gut vorbereitet.

*Inwieweit profitieren die Vereine und Projekte in den Bezirken von dem Fußball-Megaevent?*

Erstmals steht eine Fußball-Europameisterschaft ganz im Zeichen der Nachhaltigkeit. Neben den Vorgaben der UEFA hat Berlin zusätzlich ein Leitbild und zahlreiche



Innen- und  
Sportsenatorin  
Iris Spranger

## ZUR PERSON

**IRIS SPRANGER** ist seit Dezember 2021 Senatorin für Inneres und Sport. Seit 2011 gehört die SPD-Spitzenpolitikerin dem Berliner Abgeordnetenhaus an. Von 2006 bis 2011 war die ausgebildete Bilanzbuchhalterin und Dozentin für Steuerrecht Staatssekretärin in der Senatsfinanzverwaltung.

Maßnahmen entwickelt. Das umfasst etwa Solaranlagen, Trinkwasserbrunnen, Stadtbäume, Bolzplätze und deren Erneuerung. Zudem werden Berliner Sportvereine und vielfältige Projekte aus den Bezirken mit mehr als 1,5 Millionen Euro gefördert.

*Kein Sport ohne verlässliche Sponsoren wie die Spielbank Berlin...*

Eine Aufgabe der Senatssportverwaltung ist die Förderung des Sports, z. B. durch die Bereitstellung von Sportanlagen und sonstigen Flächen für die sportliche Betätigung oder durch Zuwendungen. Die Zusammenarbeit mit Sponsoren aus der Wirtschaft obliegt den Sportorganisationen und bildet eine Ergänzung zur Förderung durch die öffentliche Hand.

*Der diesjährige Berliner Amateursport-Preis ging an ein Darts-Team. Erfahren auch aufstrebende Randsportarten Unterstützung?*

Das Sportfördersystem des Landes Berlin unterscheidet nicht nach Sportarten. „Aufstrebende Randsportarten“ können grundsätzlich unter denselben Voraussetzungen gefördert werden wie die „klassischen“ Sportarten.



*Für Berlin am Ball: Iris Spranger auf dem Botschafterempfang 2024 in der Senatsverwaltung für Inneres und Sport*

*Dass Berlin Parasport kann, haben die Special Olympics World Summer Games 2023 gezeigt. Wie geht es im Alltag weiter?*

Natürlich wird Berlin das Thema Inklusion vorantreiben. Best-Practice-Beispiele sind hierbei die inklusive Weiterentwicklung des Programms „Sport im Park“ oder das Projekt „Zweirad Inklusiv“ für Kinder mit geistiger Beeinträchtigung.

Auch kommende Sportgroßveranstaltungen wurden von den Weltspielen positiv beeinflusst: Ein gutes Beispiel ist die UEFA EURO 2024. Das begleitende Rahmenprogramm legt einen Fokus auf das Thema Inklusion: Zahlreiche Barrieren wurden im Olympiastadion abgebaut.

In Berlin laufen die Planung und Bauvorbereitung für das erste deutsche vollinklusive Stadion weiter und befinden sich im Zeitplan. Im Vorgriff auf die spätere

Entwicklung im Jahnsporthaus wird aktuell das Kompetenzzentrum für Inklusionssport fertiggestellt. Die Übergabe an die Nutzer, u. a. der Behindertensportverband, soll in der ersten Jahreshälfte erfolgen. Die landeseigenen Sportanlagen bieten dem Parasport sowohl für das Training als auch für Wettkampfanlagen eine geeignete Heimstatt.

*Mit welchen Maßnahmen wollen Sie das ehrenamtliche Engagement im Sport fördern?*

Der organisierte Sport zählt über 60.000 ehrenamtlich Engagierte – eine enorme Unterstützung für die Vereine und ein wichtiges Zeichen für den sozialen Zusammenhalt in unserer Gesellschaft. Auch hierfür hat der Senat vor kurzem die Fördervereinbarung mit dem Landessportbund verlängert: Bis einschließlich 2029 soll der LSB 70,8 Millionen Euro, rund 11,6 Millionen Euro pro Jahr, erhalten. Das sind 1,7 Millionen

Euro mehr pro Jahr als in den vergangenen sechs Jahren und sichert zusammen mit weiteren Mitteln die Zukunftsfähigkeit des Berliner Sports.

Früher war jahrzehntelanges Engagement selbstverständlich. Eine ganze Generation von Ehrenamtlichen hat sich mit der Corona-Pandemie mehr oder weniger altersbedingt in den Ruhestand verabschiedet. Junge Menschen sind aufgrund ihrer Lebensumstände weit weniger in der Lage, sich im klassischen Funktionärsehrenamt zu engagieren.

Daher müssen Vereine und Verbände flexibel sein. Flexible Arbeitszeit- und Sonderurlaubsmodelle für im Sport Engagierte können ein Mittel zur Attraktivitätssteigerung und Personalgewinnung für Unternehmen sein. Das Land Berlin ist als Arbeitgeber während der Special Olympics Weltspiele 2023 mit gutem Beispiel vorgegangen und hat Sonderurlaub für unsere Beschäftigten gewährt, wenn diese sich als Helferinnen und Helfer gemeldet hatten.

*Auf Bundesebene ist ein Sportförderungsgesetz in Vorbereitung. Was kommt da auf unsere Stadt zu?*

Das Sportförderungsgesetz des Bundes wird noch vor seiner Verabschiedung die eine oder andere Beratungsschleife nehmen. Es soll die Grundsätze der Förderung in Angelegenheit des Bundes regeln und die Voraussetzungen für die Errichtung einer Sportagentur für den Spitzensport schaffen. Davon unberührt wird die Sportförderung in Berlin im Gesetz über die Förderung des Sports im Land Berlin geregelt.

*SportlerInnen brauchen Trainings- und Wettkampfstätten. Wie würden Sie den Ist-Zustand beschreiben, und wo besteht akuter Handlungsbedarf?*

Die Sanierung und Ertüchtigung der Berliner

Sportstätten ist eine Daueraufgabe. In Berlin gibt es rund 4.900 Sportanlagen, die überwiegend von den Bezirken verwaltet werden. Mit dem Sportstättenanierungsprogramm fördert das Land Berlin jährlich rund 80 Maßnahmen. Zudem stehen im Doppelhaushalt 2024/25 jeweils 30 Millionen Euro zur Verfügung.

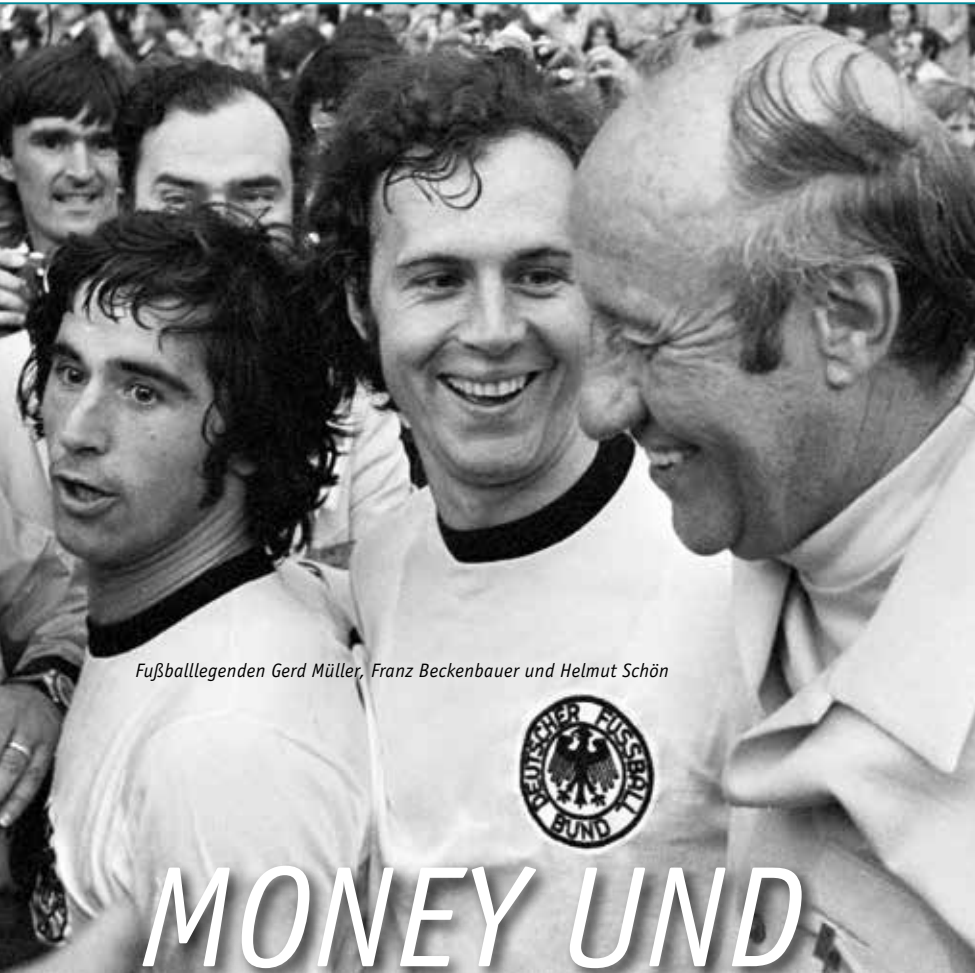
Der Zustand einzelner Sportstätten ist sehr unterschiedlich, so dass hier keine Bewertung erfolgen kann. Zudem werden im Zuge der Berliner Schulbauoffensive viele neue Sportanlagen und Sporthallen errichtet, die auch dem Trainings- und Wettkampfbetrieb zur Verfügung stehen.

*Im Interview mit der BERLINboxx hat der Regierende Bürgermeister Kai Wegner für eine Bewerbung um die Olympischen Sommerspiele 2036 plädiert...*

Der Deutsche Olympische Sportbund entscheidet noch in diesem Jahr, ob und wann der Startschuss für eine deutsche Bewerbung um Olympische und Paralympische Spiele erfolgt. Dieser Senat unterstützt eine Bewerbung mit Berlin als Austragungsort für das Jahr 2036. Das Konzept des DOSB setzt auf Nachhaltigkeit. Genau damit kann Berlin glänzen. Die Sportmetropole Berlin ist mit ihrer Vielzahl an Breitensport- und Spitzensportarten hervorragend für internationale Sportveranstaltungen und für Olympische und Paralympische Spiele geeignet.

Bewerbung und Ausrichtung von Olympischen und Paralympischen Spielen müssen den gesamten Sport, von den Mitgliedern über die Vereine und Verbände, stärken. Jedes Vereinsmitglied soll eine überzeugte Botschafterin, ein überzeugter Botschafter der Olympia-Bewerbung werden können. Die Spiele sind nur darstellbar, wenn sie die Bevölkerung mitnehmen, wirtschaftlich vertretbar und vor allem nachhaltig sind.





Fußballlegenden Gerd Müller, Franz Beckenbauer und Helmut Schön

# MONEY UND MEDAILLEN

*Kein Sport ohne Sponsoren: Wer welchem Verein unter die Arme greift, verraten zumeist die Firmenlogos auf den Trikots der Spieler. Weniger bekannt ist das Engagement vieler Unternehmen für den Breiten- und Parasport. Vom Sponsoring profitieren beide Seiten. Den Wohltätern winkt Prestigegewinn, den Geförderten ermöglicht*



Fotos: Barr, Verhoeff/Anero; Sven Mandel

*es oftmals überhaupt erst den Kampf um die Medaillen. Gefahr droht ausgerechnet vom Staat: Bundesinnen- und Sportministerin Nancy Faeser will sich die Oberhoheit über die Vergabe von Fördermitteln im Spitzensport sichern – und stößt auf Widerstand nicht nur in Berlin.*



# SPORTSTADT DANK SPONSOREN

Erste Adresse für internationale Wettkämpfe: das Berliner Olympiastadion

*Berlin genießt als Austragungsort internationaler Wettkämpfe hohe Attraktivität. Die UEFA EURO 2024 bietet im Sommer einmal mehr die Gelegenheit, sich als guter Gastgeber zu präsentieren. Aber auch Topteams tragen zur Strahlkraft der Sportmetropole bei. Am Beispiel von Hertha, Union, Füchsen, Eisbären und Co. zeigt sich zugleich, welch großen Anteil verlässliche*

*Partner aus der Wirtschaft am Erfolg der Spitzenvereine haben. Durch ihr Engagement entlasten sie zudem den chronisch klammen Senat, der bei der Förderung der Sportvereine und dem Erhalt der Wettkampfstätten an seine finanziellen Grenzen stößt. Ohne generöse Sponsoren wie Spielbank, GASAG oder DIEAG wäre Berlin nicht nur in sportlicher Hinsicht ärmer.*

Foto: Martijn Mureau

Sport ist bekanntlich die schönste Nebensache der Welt. Nur Nebensache? Die Entscheidung des DFB, dass unsere Nationalspieler statt der gewohnten drei Adidas-Streifen ab 2027 das Nike-Logo auf ihren Trikots tragen werden, hat die Fußballnation Deutschland in ihren Grundfesten erschüttert. Doch hinter dem vermeintlichen Skandal steckt nüchternes Kalkül. Der neue Sponsor habe, betont DFB-Geschäftsführer Holger Blask, „das mit Abstand beste wirtschaftliche Angebot abgegeben“. Wer zahlt, bestimmt die Musik. Da half es auch nicht, wenn Bundeswirtschaftsminister Dr. Robert Habeck in einem plötzlichen Anfall von Patriotismus lautstark gegen die Vergabe an die US-amerikanische Konkurrenz protestierte.

## WIRTSCHAFTLICHE MACHT

Der aktuelle Streit um die Streifen zeigt wie im Brennglas die enge Verflechtung von Sport und Wirtschaft. Im positiven wie im negativen Sinne. Vor voreiligen Verurteilungen der Akteure sei indes gewarnt. Denn zum einen gehören die Zeiten, in denen sich Olympioniken mit einem schlichten Ölbaumkranz als Preis begnügten, der Vergangenheit an. Zum anderen leisten Unternehmen – global agierende Konzerne ebenso wie der kleine Handwerksbetrieb vor Ort – einen unverzichtbaren Beitrag als Förderer im Spitzen-, Breiten- und Paraport, ob Bundesliga, Kreisklasse oder Freizeitkicker.





Nicht nur Füchse fühlen sich bei der BVG wohl

Das reicht von der Ausstattung etwa der Nachwuchskicker mit Stutzen und Stollenschuhen, über den Teambus für die Fahrt zum fernen Turnierort bis zum zumeist weithin sichtbaren Sponsoring eines kompletten Fußballstadions, wie der Veltins-Arena auf Schalke. „Lokale Sponsorings sind ein Social Act und strukturstärkend, absolut lobenswert und notwendig. Wohingegen das Sponsoring auf professionellster Fußball-Ebene als gezielte Marketingmaßnahme zu sehen ist“, differenziert Kilian Depuhl, Gründer der digitalen Fußball-Plattform DIAGO.

Welche wirtschaftliche Bedeutung dem Sport zukommt, belegt ein Blick in die Statistik. Mehr als 70 Milliarden Euro jährlich macht der sportbezogene Konsum der Privathaushalte aus, in toto trägt der Sport-

sektor gut zwei Prozent zur Wirtschaftsleistung Deutschlands bei. Kein Wunder, nimmt doch jeder zweite Bundesbürger Umfragen zufolge am Sportgeschehen regen Anteil, knapp 19 Prozent bekunden sogar brennendes Interesse. Allein die Investitionen in Sportmarketing summieren sich im Jahresschnitt auf vier Milliarden Euro. Den Löwenanteil daran, nämlich über 70 Prozent, kassiert König Fußball. In deutlichem Abstand folgt laut einer aktuellen Nielsen Sports-Studie der Motorsport mit 13 Prozent.

## GRENZENLOS VERBUNDEN

Deutschland ist nicht genug, sagt sich da BMW. Das Sportengagement der BMW Group reicht einmal um den Globus: von Australien, Japan und China über Indien,

Foto: BVG + CUD.berlin



GASAG

**Gemeinsam für die Sportstadt Berlin:** Stéphane Richer, Sportdirektor Eisbären Berlin, Serge Aubin, Trainer Eisbären Berlin, Kai Wissmann, Verteidiger Eisbären Berlin, Georg Friedrichs, Vorstandsvorsitzender GASAG AG, Thomas Bothstede, Geschäftsführer Eisbären Berlin (v.li.)

# „TEAM MIT HERZ UND LEIDENSCHAFT“

*Seit mehr als 28 Jahren steht die GASAG den Eisbären Berlin als Sponsor eng zur Seite. Welche Vorteile bietet die Partnerschaft und was bedeutet sie für die Sportmetropole Berlin? Antworten auf diese und andere Fragen geben Georg Friedrichs, Vorstandsvorsitzender der GASAG AG, und Eisbären-Geschäftsführer Thomas Bothstede im Doppelinterview für die BERLINboxx.*

**Was verbindet die GASAG und die Eisbären, was haben Wirtschaft und Sport gemeinsam?**

**Thomas Bothstede:** Die Eisbären kann man sich ohne die GASAG nicht vorstellen. Seit über 28 Jahren haben wir die GASAG als treuen Sponsor an unserer Seite. Vor allem in schwierigen Zeiten konnten wir uns auf die GASAG verlassen. Das zeigt, wie sehr sich die GASAG mit den Eisbären identifiziert, und wie ähnlich wir agieren. Sowohl die GASAG als auch die Eisbären

können ihre gesteckten Ziele nur als Team und mit Herz und Leidenschaft erreichen.

**Georg Friedrichs:** Uns verbinden die Leidenschaft für Berlin und eine lange Geschichte: Eine so lange Partnerschaft ist einmalig im deutschen Profisport. Wir können ohne verlässliche Partnerschaften auch im Geschäft nicht erfolgreich sein – und in der Mammut-Aufgabe der Energiewende kommt es ohnehin auf Zusammenarbeit und Teamplay an.

Ambitionierte Sportmannschaften zeigen alles, was wir auch im Unternehmen brauchen: Leistungsbereitschaft, Ausdauer, Teamgeist und den Willen, als Sieger vom Platz zu gehen. In die Liste gehört übrigens auch der gute Umgang mit Niederlagen. Auch das können die Eisbären. Ich habe jetzt während meiner GASAG-Zeit zwei Meistertitel und eine eher schwierige, letzte

Foto: GASAG

Saison erlebt. Aber in diesem Jahr sind die Eisbären wieder voll da, Chapeau!

**Was macht Sportsponsoring für ein Wirtschaftsunternehmen so attraktiv?**

**Friedrichs:** Sport ist ein wichtiger Teil unserer Gesellschaft, gerade in unserer Stadt. Wirtschaftlich bietet der Sport außerdem gute Möglichkeiten, eine Marke mit positiven Werten zu verknüpfen. Es geht um Freude, Teamgeist, Engagement und Vertrauen. Sport spricht junge Menschen an, um deren lebenswerte Zukunft geht es. Also, ein erfolgreicher Sponsoring-Partner hilft auch uns, erfolgreich zu sein.

Wir freuen uns natürlich auch, wenn wir das Engagement auf breitere Füße stellen können. So bieten wir unseren Kundinnen und Kunden beispielsweise die Möglichkeit an, Nachwuchsförderung und eine klimaneutrale Energiezukunft direkt zu unterstützen – mit EISBÄREN | Strom. Das geht deutlich über ein klassisches Sportsponsoring hinaus.

**Und was bedeutet es konkret, wenn man sich für den Eisbären-Tarif entscheidet?**

**Friedrichs:** Für jeden DEL-Sieg der Eisbären Berlin – und davon gibt es ja gerade wieder erfreulich viele – schreiben wir den Kunden 50 Cent auf der Energierechnung für ihren Ökostrom gut und spenden genauso

viel an den Verein. Durch die Siege in den vergangenen fünf Jahren kamen so rund 90.000 Euro als Siegerbonus für die Eisbären Juniors zusammen.

**Sie haben die Frauenmannschaft der Eisbären erfolgreich aufgebaut. Eine Meisterschaft war in dieser Saison leider noch nicht drin. Was planen Sie für die Zukunft?**

**Bothstede:** Für uns ist die Frauenmannschaft ein wichtiger Bestandteil der Eisbären, und wir haben es geschafft, ihnen diese Saison eine größere Plattform einzuräumen auf unseren eigenen Kanälen. Das möchten wir zukünftig fortsetzen und ausbauen. Gleichberechtigung und Diversität sind Grundpfeiler der Eisbären Berlin und ein wichtiger Bestandteil im Spitzensport.

**Wie kann die GASAG als Berliner Energiedienstleister die Eisbären Berlin bei ihrem Ziel, nachhaltiger zu werden, unterstützen?**

**Friedrichs:** Ein Nachhaltigkeitskonzept für die Eisbären ist längst Teil unserer Sponsoring-Gespräche. Eine wichtige Voraussetzung liefern wir hier als Hauptsponsor – schlicht indem wir den Eisbären Planungssicherheit geben. Zusammen mit Anschutz Entertainment Group, dem Eigentümer der Uber-Arena, wollen wir in Zukunft weitere Schritte gehen, um die Veranstaltungen noch nachhaltiger zu machen. (evo)

Südamerika und die USA bis nach Finnland und Italien. „Dem Sport gelingt, was kaum ein anderer Lebensbereich schafft: Er vereint Nationen, überwindet Grenzen und ist dabei eine Sprache, die jeder versteht“, schwärmt Vorständin Ilka Horstmeier. Aber auch nationale Engagements etwa im Laufsport haben Tradition beim Edelautobauer. „BMW Berlin freut sich riesig, zum 50-jährigen Jubiläum des BMW Marathons

dabei zu sein. Ich bin mir sicher, dass dieses Jahr noch mehr BerlinerInnen am Streckenrand die LäuferInnen anfeuern werden. Ein Event, bei dem ganz Berlin mitfeiert, einmalig!“, fiebert Hauptstadt-Chefin Nina Englert dem Laufklassiker entgegen.

Insbesondere Versicherer greifen für den Sport tief in die Tasche. Rund um den Globus lassen sie sich nach Recherchen des



**Ein starkes Team** – Henrik Falk (Vorstand BVG), Christine Wolburg (Marketing BVG), Stefan Kretzschmar (Sportvorstand Füchse Berlin)

Informationsdienstleisters Global Data die Sportförderung mehr als eine Milliarde Dollar pro Jahr kosten. Der mit Abstand größte Sponsor der Branche ist die Allianz, die allein für zehn Prozent der internationalen Marketingausgaben steht. Als sichtbares Zeichen der Partnerschaft zur Nummer eins im deutschen Profifußball, dem FC Bayern München, trägt dessen Stadion seit 2005 den Namen der Assekuranz, am Verein selbst hält die Allianz gut acht Prozent. Von der Vorliebe der Versicherer für den Rasensport kündigt aber auch der Signal Iduna Park des BVB, Ergo hingegen sponsert die Nationalmannschaft und den DFB-Pokal.

**BILANZ DER GUTEN TATEN**

Entsprechend selbstbewusst treten die Großgönner auf. Als die Vereinigung der Sponsoring-Anbieter (VSA) und ihre Mitgliedsorganisationen im vergangenen Jahr ein halbes Jahrhundert Sportförderung feierten, wählten sie den Claim „50 Jahre Sportsponsoring. Alles andere ist

Werbung.“ Am Anfang des gemeinsamen Erfolgsweges stand 1973 das Trikotsponsoring von „Jägermeister“ bei Eintracht Braunschweig. Heute gehen die Förderaktivitäten weit über die reine Unterstützung bei der Pokal- und Medaillenjagd hinaus. „Der Sport bewegt die Menschen in unserem Land. Wir bewegen den Sport und fördern diesen auf kreative, effektive und nachhaltige Art und Weise in unglaublicher Vielfalt“, resümierte VSA-Geschäftsführerin Inka Müller-Schmäh im Jubiläumsjahr mit berechtigtem Stolz. Schließlich sei „die Wirkung, die Sponsoren mit ihren Engagements insbesondere im Breitensport erzielen, von höchster sozialer Relevanz.“

Erfolgreiche Förderung in sozialer Verantwortung – und dann auch noch privatwirtschaftlich organisiert? Das ließ dem vor mundschaftlichen Staat keine Ruhe. Und rief die für den Sportbereich zuständige Bundesinnenministerin Nancy Faeser (SPD) auf den Plan. Ihr Haus legte unlängst ein Sportfördergesetz vor, kurz: SpoföG. Ziel

Foto: BVG/Oliver Lang





DOSB Präsident Thomas Weikert

sei es, „in einem ganzheitlichen Ansatz den Spitzensport unter Wahrung seiner grundlegenden Werte erfolgreicher zu machen.“ Das klingt zunächst einmal edelmütig. Worum es der Spitzengenossin jedoch wirklich geht, verrät der Arbeitstitel des SpoFöG-Referentenentwurfs „Gesetz zur Regelung der Förderung des Spitzensports und Errichtung der Sportagentur“. Im Klartext: totale Kontrolle der Sportförderung durch den Staat.

## FAESERS FIASKO

Die harsche Reaktion des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) folgte auf dem Fuße. Eine Mischung aus Enttäuschung, Verärgerung und blankem Entsetzen. Mit dem Gesetzentwurf stelle das Bundesinnenministerium „die bisher vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem organisierten Sport in Frage“, heißt es in einer offiziellen Stellungnahme. Dann kommt es knüppelhart. Das Ganze sei „wenige Monate vor den Olympischen und Paralympischen Spielen in Paris eine herbe Enttäuschung für die Athlet-

Innen und für den gesamten organisierten Sport in Deutschland nicht akzeptabel“, zürnt DOSB-Präsident Thomas Weikert.

Die Kritik des obersten deutschen Sportwerts entzündet sich vor allem an der Mittelvergabe und deren Überwachung. Weikert hegt den nicht unbegründeten Verdacht, die Faeser-Behörde strebe die Oberhoheit über die Verteilung von Geldern für den Spitzensport an. So sichere sich das Bundesinnenministerium „über den Stiftungsvorsitz mit Vetorecht die Kontrolle über die Ausrichtung der Agentur“, warnt der DOSB. Von einer unabhängigen Agentur könne nicht die Rede sein. Mehr noch: Mit der Einbindung des Bundesverwaltungsamtes in den Zuwendungsprozess drohe „eine Fortführung der überbordenden Verwaltungsprozesse“, die schon jetzt die Spitzenverbände von ihrer eigentlichen Aufgabe, der Betreuung der SportlerInnen, abhielten. Weikert verspricht: „Wir werden uns diesem in Interesse der AthletInnen und des Spitzensports in Deutschland im weiteren Verfahren deutlich entgegenstellen.“

Etwas diplomatischer prophezeit Berlins Innen- und Sportsenatorin Iris Spranger: „Das Sportförderungsgesetz des Bundes wird noch vor seiner Verabschiedung die eine oder andere Beratungsschleife nehmen.“ (S.19) Das ist umso bemerkenswerter, als sie der gleichen Partei wie Nancy Faeser angehört. Die Berliner SPD-Spitzengenossin ist hierbei in einer komfortablen Position. Reüssiert die Hauptstadt wie erwartet als Gastgeber der UEFA EURO 2024, darf Iris Spranger sich den daraus resultierenden Imagegewinn für Berlin, aber eben auch den wirtschaftlichen Erfolg ein Stück weit als persönliches Verdienst anrechnen. Das wiederum stärkt ihre Stimme im Konzert der Bundesländer. Was vom ursprünglichen Entwurf des SpoFöG am Ende des parla-

Fotos: Spirostboulogjanni; Sandro Helanik



Ohne Sponsoring kein Nachwuchs – die jungen Eisbären Berlin

mentarischen Abstimmungsprozesses übrig bleibt, weiß jedenfalls derzeit niemand. Es dürfte entscheidend davon abhängen, welche Seite im Marathon um die Unabhängigkeit des Sportsponsorings den längeren Atem mitbringt.

## MÄZENE UND IHRE MOTIVE

In der Sportmetropole Berlin lehrt und forscht Dr. Stefan Chatrath. Als Professor für Sportmarketing an der University of Europe for Applied Sciences kennt er wie kaum ein Zweiter die Mechanismen und Marktteilnehmer des Sponsorings in Deutschland. Und somit auch die Motivation der Mäzene. Den Benefit für Unternehmen sieht er vor allem in der „Steigerung der Bekanntheit und Imageverbesserung“. Aber nicht nur. Selbstverständlich spielt auch der schöne Mammon eine wichtige Rolle. „Zum Beispiel nutzt Coca Cola die Kooperation mit der

UEFA, um ihre Getränke in den Stadien bei der Fußball-EM verkaufen zu dürfen.“

Bei der Wahl der Zuwendungsempfänger lässt sich die Wirtschaft aus naheliegenden Gründen von der Beliebtheit der einzelnen Sportarten beim Publikum leiten. Generiert und garantiert sie doch große mediale Reichweiten. Unangefochten an der Spitze rangiert der Fußball. Danach folgten „Motorsport, Wintersportarten wie Biathlon und die anderen populären Mannschaftssportarten, also Handball und Basketball“, weiß der Sponsoring-Experte. Und fügt hinzu: „Immer mehr Unternehmen engagieren sich im Frauensport, so die Allianz, die Hauptsponsor der Basketballerinnen von Alba Berlin ist.“

Auch die für Verbände und Vereine oft genug existenzielle Frage, wie hoch die Fördersumme ausfällt, beantwortet der



BE-U – ein neues Stadtquartier entsteht



Sportmarketing-Experte Prof. Dr. Stefan Chatrath

Markt. Dazu Chatrath: „Es gibt hier keine Untergrenze. Letztlich ist es für ein Unternehmen immer eine Investition, die sich lohnen muss.“ Der Sponsor macht für sich die Rechnung auf, wieviel mehr Kunden er durch seine Werbung am Sportplatz oder im Vereinsheim gewinnen kann. Das Ergebnis des Kalküls definiere dann den, so Sportmarketing-Experte Chatrath, „angemessenen Sponsoring-Betrag“.

### VORBILDLICHER FÖRDERER: DIE SPIELBANK BERLIN

Eine Sponsoren-Klasse für sich stellt die Spielbank Berlin dar, einer der wichtigsten Wohltäter der Hauptstadt auf sportlichem und kulturellem Gebiet. „Der Sport in Berlin beschränkt sich nicht auf Fußball, Volleyball und Eishockey“, betont Gerhard Wilhelm, Sprecher der Spielbank-Geschäftsführung. Gesagt, getan. Als die Finanzierung des ISTAF auf der Kippe stand, war sie es, die die Zukunft des Leichtathletik-Highlights sicherte. Auch Traditions-

veranstaltungen wie das Deutsche Traber Derby oder das Sechstagerrennen müssten ohne den generösen Geldgeber um ihren Fortbestand bangen.

In ihrem altruistischen Engagement macht die Spielbank keinen Unterschied zwischen Teams mit klingenden Namen und weniger glamourösen Randsportarten. So fördert sie die Starkicker von Hertha BSC ebenso wie beispielsweise die Titans, einen kleinen Cheerleading Verein mit großen Geldsorgen. Gleiches gilt für den Parasport. Die Spielbank Berlin steht Para-Schwimmweltmeisterin Elena Semechin seit Jahren als Hauptsponsor vom Beckenrand aus zur Seite. „Wir unterstützen den Berliner Sport aus Leidenschaft, heute und in Zukunft“, verspricht Spielbank-Chef Wilhelm.

### VERLÄSSLICHE FREUNDE

Feuer und Eis. Eine verlässliche Partnerschaft verbindet die Eisbären Berlin mit

ihrem Förderer GASAG. Der hauptstädtische Energieversorger begleitet das Eishockey-Team seit über 28 Jahren durch sportliche Höhen und Tiefen (S. 25 f.). „Eine so lange Partnerschaft ist einmalig im deutschen Profisport“, begeistert sich der GASAG-Vorstandsvorsitzende Georg Friedrichs. Und Eisbären-Geschäftsführer Thomas Bothstede sekundiert, sowohl die GASAG als auch die Eisbären könnten ihre gesteckten Ziele „nur als Team und mit Herz und Leidenschaft erreichen“.

Ihren – gemäß offizieller Terminologie – Titelsponsor tragen die Berlin Recycling Volleys bereits im Vereinsnamen. Der Namens- und Geldgeber ist ein 100-prozentiges Tochterunternehmen der landeseigenen BSR, womit saubere Spiele quasi programmiert sind. An die Adresse der Sponsoren gerichtet, bekundet BR Volleys-Geschäftsführer Kaweh Niroomand tiefe Dankbarkeit. „Ohne unser treues Partner- und Sponsorennetzwerk wäre Volleyball in dieser Größenordnung in Berlin unmöglich“,

versichert der frühere Vizepräsident des DOSB. Schließlich bewege man sich in einer Sportart, die sich „angesichts geringer Medienerlöse maßgeblich über Sponsoring finanziert“. Neben den Saubermännern umfasst das Fördereretzwerk der BR Volleys derzeit mehr als 80 Unternehmen. Eine solide Basis für den Rekordmeister.

### NACHHALTIGE FUCHSJAGD

Die Füchse Berlin können sich beim Kampf um Punkte neben ihrem treuen Stammpublikum auf die BVG verlassen. Sogar über den Sport hinaus. In einer gemeinsamen Kampagne werben die Ausnahme-Handballer und die Berliner Verkehrsbetriebe für mehr Nachhaltigkeit auf Berlins Straßen. „Wenn wir die Mobilität in unserer Stadt nachhaltig weiterbringen wollen, geht das nur gemeinsam. Wir hoffen, dass viele dem guten Beispiel der Füchse Berlin folgen werden“, beschreibt BVG-Marketingchefin Christine Wolburg das Ziel der konzertierten Aktion. Ein starkes Team, eben.

Visualisierung/Foto: DIEFABRIK GmbH/DEAG; privat





Para-Schwimmweltmeisterin Elena Semechin wird seit Jahren von der Spielbank Berlin gefördert

Alba Berlin gilt als erfolgreichster deutscher Klub auf internationaler Ebene überhaupt. Wer das Basketballteam fördert, ist nicht schwer zu erraten. Gegründet als BG Charlottenburg, konnten die Weltklasse-Korbleger das Entsorgungsunternehmen Alba im Jahr 1991 als Hauptsponsor gewinnen und firmieren seitdem als Alba Berlin. „Der Anteil von Alba an unserem Gesamtbudget liegt zwischen zehn und maximal 25 Prozent“, verrät Geschäftsführer Marco Baldi. Das Entscheidende sei, so der Ex-Bundes-

ligaspieler, dass „die Partnerschaft beide Seiten profitieren lässt“.

## GEMEINSAM WACHSEN

Eine besondere Form partnerschaftlicher Zusammenarbeit leben Union Berlin und DIEAG. In Oberschöneweide, nur wenige hundert Meter vom Gründungsort des Traditionsvereins entfernt, küsst dessen Sponsor gerade ein historisches Industrieareal wach (S. 44 f.). Das BE-U Behrens-

Fotos: privat; Tio Wiedensohler



Die Berliner Albatrosse

Ufer wird Gewerbegebiet und Hochschulstandort in einem sein. Der Clou: Im neuen Stadtquartier kommen künftig auch Shopper und Freizeitsportler auf ihre Kosten. Nicht zu vergessen die Freunde des Fußballs: „Wir wollen den Verein zurückholen nach Oberschöneweide“, schwärmt DIEAG-Kommunikationschef Dr. Gregor Keck. Zustimmung bei Jan Boysen, Kecks Kollege bei den Eisernen aus Köpenick. Da liege es doch nahe, „gemeinsame Aktionen für die Anwohner und natürlich alle Union Fans umzusetzen“.

## FAIRPLAY UND VORZÜGE

Hier schließt sich der Kreis. Das größte Stück vom Spendenkuchen dürfte auch in Zukunft den Kickern aller Klassen sicher sein. König Fußball regiert – und dominiert damit, wie eingangs dargestellt, die Sponsorenszene. „Sponsoring ist sowohl aus dem Spitzen- als auch aus dem Breitensport nicht wegzudenken“, bekräftigt

Bernd Schultz, Präsident des Berliner Fußball-Verbands. Den Vereinen im Berliner Amateurfußball böten „Sponsoring- und Marketingaktivitäten neben den Mitgliedsbeiträgen das größte Potential, um Gelder, Sachwerte oder auch Dienstleistungen für den eigenen Club zu akquirieren“.

Eine Win-win-Situation. Weil Unternehmen, die sich als Partner von Fußballvereinen engagieren, „von der Präsenz in einem gesellschaftlich sehr positiv wahrgenommenen Umfeld“ profitieren, sagt der Kicker-Funktionär. Und weiter: „Der Sport steht für Werte wie Fairplay, Respekt oder Teamgeist und begeistert tagtäglich viele Millionen Menschen in Deutschland.“ Dieses Potenzial für beide Seiten möglichst gewinnbringend und nachhaltig zu nutzen, erfordere ein gutes Sponsoring-Konzept. Berlins Vorzeige-Mäzene haben ein solches. Ihnen ist es zu verdanken, dass Megaevents wie die UEFA EURO 2024 Berlins Strahlkraft als internationale Sportmetropole stärken. (evo)

# ZUKUNFTSTAG MITTELSTAND: BUNDESREGIERUNG DANKT BVMW

*Motor und Magnet Mittelstand: Der Bundesverband mittelständische Wirtschaft (BVMW) hatte zum Zukunftstag Mittelstand in die Hauptstadt eingeladen – und mehr als 5.000 mittelständische UnternehmerInnen kamen in der STATION Berlin am Gleisdreieck zusammen. Für internationales Flair sorgten neben diplomatischen Vertretern aus 50 Ländern die litauische Premierministerin Ingrida Simonyte, Thailands Premierminister Srettha Thavisin sowie sein Amtskollege Anwar Ibrahim aus Malaysia. Dem wollte die Bundesregierung nicht nachstehen. Beim wichtigsten Wirtschaftsevent des Jahres bekundeten gleich fünf Kabinettsmitglieder die Verbundenheit mit der wichtigsten Kraft der deutschen Wirtschaft durch ihre persönliche Teilnahme.*

**„RAUFT EUCH ZUSAMMEN  
UND BRINGT DAS LAND  
WIEDER IN ORDNUNG“**

Mit dieser kritischen Mahnung an Bundesregierung und Opposition gleichermaßen eröffnete Christoph Ahlhaus das Unternehmertreffen der Superlative. Deutschland drohe den Anschluss an die Weltwirtschaft zu verlieren, warnte der frühere Hamburger Innensenator und Erste Bürgermeister. Sorge bereitet den Millionen Mittelständlern vor allem die stetig steigende Bürokratie- und Abgabenlast, die die internationale Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Wirtschaft gefährde. Höchste Zeit also für eine spürbare und nachhaltige Entlastung der Unternehmen. „Es ist eine Minute vor zwölf. Den Mittelstand zu retten, ist unsere Botschaft“, so Ahlhaus.

## MEHR ANREIZE FÜR ARBEIT

Beim Gipfeltreffen des Mittelstands duftete Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck nicht fehlen. „Ich bin auch Ihr Anwalt“, warb der Grüne Minister ebenso emotional



„Es ist eine Minute vor zwölf“:  
Mittelstandschef Christoph Ahlhaus fordert die Politik zum Handeln auf

wie bestimmt um die Gunst der UnternehmerInnen. „Ich will dafür kämpfen, dass der Mittelstand diese schwierige Zeit gut übersteht und stärker rauskommt.“ Und lobte: „Der Mittelstand ist nicht nur Rückgrat, sondern auch Herz und Puls der deutschen Wirtschaft“. Deutschland lebe vom Mittelstand. „Wir müssen uns entscheiden, mutig und risikobereit zu sein.“ Seine Hommage an das mittelständische Unternehmertum verband der frühere Bundesvorsitzende der Grünen mit einem demonstrativen Bekenntnis zur Sozialen Marktwirtschaft.

**„DER MITTELSTAND IST NICHT  
NUR RÜCKGRAT, SONDERN  
AUCH HERZ UND PULS DER  
DEUTSCHEN WIRTSCHAFT“.**

Habeck forderte zugleich eine Rückbesinnung auf den Wert der Arbeit, die

dem Menschen Würde und Anerkennung verleihe. Deshalb müsse es mehr Anreize für Arbeit geben – auch und gerade nach Erreichen des Rentenalters. Wer arbeiten wolle, solle arbeiten dürfen.

## FDP VERHINDERT (NOCH) SCHLIMMERES

Lob auf offener Bühne gab es eingangs für Christian Lindner. Der Mittelstand sei der FDP dankbar, so Christoph Ahlhaus, dass sie in der Ampel und in Brüssel regelmäßig Schlimmeres verhindere. Der Bundesfinanzminister wiederum dankte dem Gastgeber – wohl mit Blick auf die aktuell schlechten Umfragewerte der Liberalen – launig für die „geradezu karitativen Worte“ und die Rückenstärkung durch den BVMW.

Dann ging es zur Sache. Rhetorisch brillant wie immer, forderte Lindner nichts weniger als eine Wirtschaftswende. Ein



*Energisch für die Energiewende (v.li.): Verleger und Senator h.c. Frank Schmeichel, Bundeswirtschaftsminister Dr. Robert Habeck, Drazen Nikolic, CEO des Weltmarktführers für Dekarbonisierung, Unipers*

zentraler Punkt müsse dabei der Bürokratieabbau sein. Denn der Standort Deutschland leide unter einem Bürokratie-Burnout, diagnostizierte der Bundesfinanzminister in seiner frei gehaltenen Keynote. Den Bürokratismus geißelte er als ein „Misstrauensvotum gegenüber freien Bürgerinnen und Bürgern und ihrer Urteilskraft“.

Der Sozialstaat sei im vergangenen Jahrzehnt zu sehr ausgebaut worden. „Wir müssen weg von einer Wohlstandspolitik und an die Wirtschaft denken.“ Dies schaffe die Grundlage für neuen Wohlstand. Deutschland habe vor zehn Jahren noch auf Platz vier der wettbewerbsfähigsten Länder gestanden, heute auf Platz 22.

Klartext dann, wie der Weg zurück an die Spitze gelingen soll. Der FDP-Chef plädierte für ein Ende des Solidaritätszuschlags und die Abschaffung der Rente mit 63, warnte vor einer höheren Staatsverschul-

dung. Die Energiepolitik müsse sich daran orientieren, was physikalisch möglich ist. Nicht nur in diesem Punkt konnte sich Lindner der Zustimmung der UnternehmerInnen sicher sein.

Ein eher freundliches Bild der wirtschaftlichen Lage zeichnete Volker Wissing und begründete dies mit Fortschritten in der Digitalisierung. „Sie sind ein bedeutender Standort- und Wettbewerbsfaktor. Sie sind die Grundlage für Innovationen und Geschäftsmodelle.“ Sie – das sind die digitalen Netze, deren Ausbau auf Hochtouren laufe. „So schnell wie jetzt ging es noch nie voran“, bilanzierte Lindners Kabinetts- und Parteikollege. Inzwischen seien 90 Prozent des Landes mit Mobilfunk auf 5G-Level ausgestattet, bis 2030 soll das Netz komplett sein.

Foto: BERLINbox

## DEUTSCHLAND AUF DIGITALISIERUNGSKURS

Künstliche Intelligenz (KI) sei ein weiterer wichtiger Standortfaktor. An dieser Stelle bat Deutschlands oberster Digitalisierer die UnternehmerInnen um Unterstützung. Er brauche „viele Verbündete“. Vielleicht auch, weil bisher erst 13 Prozent der Mittelständler KI in ihren Unternehmen einsetzen. Keine Zukunft ohne KI, und keine KI ohne Daten: „Sie müssen möglichst breit verfügbar, einfach zugänglich und nutzbar sein.“ Ein freundlicher Fingerzeig an die Adresse der Regulierer in Brüssel.

Aber auch in puncto Verkehr zeigte sich der zuständige Bundesminister zuversichtlich: „Wir haben im Automobilbereich immer noch eine Vorreiterstellung.“ Damit dies auch in Zukunft so bleibt, müsse Deutschland technologieoffen sein.

## ZUKUNFTSMODELL KREISLAUFWIRTSCHAFT

Ein Kompliment für den Gastgeber stand am Anfang der Rede von Bundesumweltministerin Steffi Lemke: „Ihr Verband hatte bereits 2022 einen Leitfaden für zirkuläres Wirtschaften vorgelegt. Das ist, ich hoffe, ich darf das sagen, wirklich vorbildlich.“ Selbstverständlich durfte sie. Und nicht nur das. Unter freundlichem Beifall der mittelständischen ZuhörerInnen warb die Grüne Ressortchefin für das Modell der Kreislaufwirtschaft, nach ihren Worten „die Wirtschaft der Zukunft“. Darauf sollten sich die Unternehmen schon aus eigenem Interesse beizeiten einstellen.

## KONSTRUKTIVER BVMW

Auch Hubertus Heil fand lobende Worte für den BVMW. Der Bundesarbeitsminister würdigte die konstruktive Arbeit der führenden Mittelstandsvertretung. Diese

sei immer gut für Vorschläge, wie man es besser machen könnte. Die Hauptsorge des früheren SPD-Generalsekretärs gilt dem wachsenden Arbeitskräftemangel. Nach seiner Prognose werden bis 2035 sieben Millionen Fachkräfte fehlen.

Mit einem Maßnahmenbündel will die Bundesregierung gegensteuern, von der Erschließung inländischer Potenziale über die Stärkung der betrieblichen Weiterbildung bis zu mehr qualifizierter Einwanderung. Doch gerade beim letzten Punkt sieht Heil Handlungsbedarf. Es könne nicht sein, dass über 700 Verwaltungsstellen für die Anerkennung ausländischer Abschlüsse zuständig sind. Sein fast flehentliches Appell an die Mittelständler: „Ich brauche Ihre Hilfe. Machen Sie mit beim Jobturbo!“.

## MEHR MACHER BRAUCHT DAS LAND

Als Vertreter der größten Oppositionspartei nutzte CDU-Generalsekretär Dr. Carsten Linnemann die Gunst der Stunde für eine Generalabrechnung mit der Ampel. Ob Bürgergeld, Bildungspolitik oder Verbrenner-Verbot, die Bundesregierung steuere einen gefährlichen Kurs. Ist der Staat für alles verantwortlich, gehe die Eigenverantwortung vor die Hunde.

Deutschland brauche eine Mentalität des Machens. Das Problem seien die vielen Bedenkenträger in Staat und Verwaltung. Die Menschen müssten wieder in der Lage sein, ihre Ideen zu realisieren, ohne von vornherein abgeblockt zu werden. „Einfach mal machen“, sprach Linnemann den UnternehmerInnen – und wohl auch der eigenen Partei – Mut zu. Damit dürfte Linnemann nicht nur den UnternehmerInnen auf dem Zukunftstag Mittelstand des BVMW aus dem Herzen gesprochen haben. (evo)



Berliner Volksbank

# DIE BANK, DIE SICH EINSETZT UND ZURÜCKGIBT

VON MATHIAS PAULOKAT



*Die Berliner Volksbank hat ihr Geschäftsjahr 2023 mit einem Top-Ergebnis abgeschlossen. Sie beteiligt ihre Mitglieder mit einer Dividende und einem Bonus am geschäftlichen Erfolg. Auch gesellschaftliche Projekte in Berlin und Brandenburg profitieren.*

„Wir blicken auf ein äußerst erfolgreiches Geschäftsjahr 2023, welches wir mit einem sehr guten Ergebnis abschließen. Daher möchten wir unsere über 224.000 Mitglieder maßgeblich am wirtschaftlichen Erfolg beteiligen. Unser Ergebnis erlaubt es uns, der Vertreterversammlung eine Dividende

in Höhe von 3,0 Prozent zuzüglich 1,0 Prozent Bonus vorzuschlagen“, stellte Carsten Jung, Vorstandsvorsitzender der Berliner Volksbank anlässlich des diesjährigen Bilanzgesprächs der Bank fest.

„Die Berliner Volksbank ist nicht nur profitabel und krisenfest aufgestellt, sondern wird mit ihrem hohen gesellschaftlichen Engagement, Spenden und Fördervolumen auch ihrer Rolle als engagiertes Unternehmen in der Metropolregion Berlin/Brandenburg gerecht. Schließlich erkennen wir mit attraktiven Corporate Benefits auch die Leistung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an, die dieses Ergebnis und Wachstum erst möglich gemacht haben. Im Berichtsjahr konnten wir auch unser Kundenkreditgeschäft und das Einlagengeschäft mit unseren Kunden weiter ausbauen. Die Bank verzeichnet zudem eine erneut gestärkte Mitgliederbasis. Damit ist klar: Wir sind die Bank, die sich einsetzt. Und einmal mehr eben auch die Bank, die in ihrer Region beherzt zurückgibt. Und wir stehen auch im Jahr 2024 bereit, Zukunft lebenswert zu gestalten!“



Auf einer Pressekonferenz Ende März erläuterte Carsten Jung (Bildmitte), Vorstandsvorsitzender der Berliner Volksbank, gemeinsam mit Daniel Keller (rechts), stellvertretender Vorsitzender der Berliner Volksbank, das Geschäftsergebnis 2023 der Bank.

## STRATEGISCHE KUNDENPARTNERSCHAFTEN GEWINNEN AN BEDEUTUNG

Das gesamte Kundengeschäft der Berliner Volksbank in der Metropolregion Berlin/Brandenburg ist entgegen insgesamt anspruchsvoller wirtschaftlicher Rahmenbedingungen erneut gewachsen. „Im Ergebnis haben wir Kreditgeschäft und Kundeneinlagen nochmals netto gegenüber dem Vorjahr ausgeweitet und unsere Mitgliederbasis im Berichtsjahr um 4.840 Mitglieder erhöht“, erläuterte Carsten Jung auf der Bilanzpressekonferenz. Die Berliner Volksbank eG gehört somit zum 31.12.2023 exakt 224.456 Menschen in Berlin und Brandenburg. Der Geschäftsansatz, den Kunden in wichtigen Finanzfragen als strategischer Partner zur Verfügung zu stehen, hat sich damit ausgezahlt und gewinnt nach Einschätzung der Berliner Volksbank auch zukünftig an Bedeutung.

Trotz der bereits in 2022 einsetzenden und in 2023 vollzogenen Zinswende und des damit verbundenen rückläufigen Geschäfts mit Immobilienfinanzierungen konnte die Bank brutto rund 2,5 Milliarden Euro neues Kundenkreditvolumen ausreichen. Das bilanzielle Volumen der Kundenkredite hat

sich dabei um 248,1 Millionen Euro oder 2,0 Prozent gegenüber dem Vorjahr erhöht.

Im Jahr 2023 verzeichnete die Berliner Volksbank zudem ein Einlagenwachstum, was deutlich macht, dass sie mit attraktiven Konditionen an den Markt ging und damit auch die positiven Effekte der Zinswende an ihre Kundschaft weitergab. So haben sich die Einlagen der Kunden bei der Bank im Berichtsjahr um 83,8 Millionen Euro entsprechend 0,6 Prozent auf nunmehr 14,7 Milliarden Euro erhöht.

## SOZIAL UND NACHHALTIG ENGAGIERT

Das Herz der Berliner Volksbank schlägt für Berlin und Brandenburg. Seit über 75 Jahren engagiert sich die Bank tatkräftig und verlässlich für und in der Metropolregion Berlin/Brandenburg. „Unter dem Motto „Einsatz zählt“ haben wir letztes Jahr viele Initiativen und Projekte gefördert“, sagte Carsten Jung. „Unser Ziel: Unsere Region nachhaltig stärken und lebenswert machen. Im Geschäftsjahr 2023 haben wir insgesamt mehr als zwei Millionen Euro an Spenden, Sponsorings und Fördergeldern an soziale und gemeinnützige Projekte Einrichtungen und Institutionen in den Gemeinden und Kiezen vergeben.“



# BUNDESPRESSEBALL: EIN FEST FÜR DIE PRESSEFREIHEIT

Der Bundespresseball, eine Institution seit 1951, versammelte zum 71. Mal führende Vertreter der Hauptstadtresse, Bundes- und Landespolitiker sowie prominente Persönlichkeiten im luxuriösen Hotel Adlon am Pariser Platz. Unter dem Motto „Für die Pressefreiheit. Demokratie schützen“ erwiesen Spitzenpolitiker wie Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier, Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach und Kulturstaatsministerin Claudia Roth dem Traditionsevent ihre Reverenz, um die Bedeutung eines freien Medienwesens zu unterstreichen.

## SPIELBANK BERLIN BETONT VERLÄSSLICHE PARTNERSCHAFT

Die Spielbank Berlin, langjähriger Partner des Bundespresseballs, betonte ihre enge Zusammenarbeit und begrüßte die Gäste in ihrer Casino Lounge, wo das Glück beim Blackjack und American Roulette herausgefordert wurde. Gerhard Wilhelm, Sprecher der Geschäftsführung der Spielbank Berlin,

und Geschäftsführer Mehmet Celikoglu begrüßten die hochkarätigen Gäste persönlich.

In dem Jahr, in dem Deutschland das 75-jährige Jubiläum des Grundgesetzes festlich begeht, hob Bundespräsident Steinmeier die unerlässliche Rolle der freien Presse hervor: „Die Demokratie braucht die freie Presse und verantwortungsvolle Journalisten. 75 Jahre Grundgesetz heißt auch 75 Jahre Freiheit der Presse.“ Der Bundespresseball gilt seit seiner Gründung 1951 als das wichtigste gesellschaftliche Ereignis der Hauptstadt und fördert den Dialog zwischen Politik, Medien, Wirtschaft und Kultur.

## GARANT DER DEMOKRATIE

Gerhard Wilhelm, Sprecher der Spielbank Berlin und langjähriger Förderer des Bundespresseballs: „Schon Jean-Jacques Rousseau hat im 18. Jahrhundert die Presse als die vierte Säule des Staates bezeichnet. Wenn wir heute von der Presse als der Vierten Gewalt sprechen, macht das deutlich, wie wichtig eine freie Presse für die Demokratie ist.“



(v.l.n.r) Gerhard Wilhelm, Sprecher der Geschäftsführung Spielbank Berlin, Senatorin Katharina Günther-Wünsch, Regierender Bürgermeister Kai Wegner, Mehmet Celikoglu, Geschäftsführer Spielbank Berlin



Gesellschaftsvertreter der Spielbank Berlin: Anette Brücher-Herpel, (NOVOMATIC Spielbanken Holding Deutschland) und Manfred Stoffers (Merkur Group)



Gemeinsam für die Pressefreiheit: Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier mit Ehefrau Elke Biedenbender und Gerhard Wilhelm, Sprecher der Geschäftsführung der Spielbank Berlin

Politische Prominenz wie die Parteivorsitzenden Friedrich Merz (CDU) und Ricarda Lang (Bündnis 90-Die Grünen) sowie TV-Stars wie Eckart von Hirschhausen und Schauspieler Christian Ulmen bekundeten gemeinsam mit vielen anderen ihren Respekt für die unverzichtbare Rolle der freien Presse als Garant unserer Demokratie.

Der Preis der Bundespressekonferenz für herausragende Leistungen gelebter Pressefreiheit wurde an die Deutschlandradio-Journalistin Nadine Lindner verliehen. Die Auszeichnung würdigt all jene, die tagtäglich für eine freie und transparente Berichterstattung einstehen. (eg)



Der neue MINI steht für Innovation

Automobilbranche im Wandel:

## QUANTENSPRUNG INS DIGITALE ZEITALTER

*Bereits seit einigen Jahren befindet sich die Automobilbranche in einem tiefgreifenden Wandel, der durch die Digitalisierung vorangetrieben wird. Neue Technologien zur Vernetzung und autonomes Fahren verändern die Art und Weise, wie Fahrzeuge entwickelt, produziert und genutzt werden. Ganz vorn dabei: die neue MINI Familie der BMW Group.*

In Punkto Design und Innovation war der MINI schon immer Taktgeber. Mit den Optimierungen läutet die BMW Group allerdings ein neues Kapitel in der Geschichte der traditionsreichen Marke ein. Die Autos überzeugen durch ein überarbeitetes Innenraumdesign, das ganz im Zeichen der Digitalisierung und Nachhaltigkeit steht. Dazu gehören umfassende Konnektivitätslösungen. Die MINI Experience Modes eröffnen eine Welt der vernetzten und emotionalen Erlebnisse. Jeder Mode ist ein speziell abgestimmtes Zusammenspiel aus visuellem

Design, Ambientebeleuchtung und Soundgestaltung. Herzstück ist ein modernes, rundes OLED-Display mit höchster Farbbrillanz. Es dient als Kombiinstrument und steuert gleichzeitig die Infotainment- und Assistenzsysteme. Das Betriebssystem bietet eine klare und personalisierbare Darstellung aller Informationen. Außerdem: ein vollwertiger Sprachassistent, der auf Zuruf verschiedene Funktionen bedient, sowie ein digitaler Store, der Zugang zu einer Vielzahl von Apps bietet.

„Wir machen mit der MINI Familie einen riesigen Sprung in die digitale Welt und unterstreichen dabei das charismatische Erbe der Marke“ fasst Linda Adolph, MINI Brand Managerin, zusammen.

Der MINI beweist sich als innovativer Kleinwagen, der die Trends der Digitalisierung in der Automobilbranche aufgreift und zeigt, wie es gehen kann. Derzeit sind der MINI 3-Türer und der MINI Countryman sowohl voll-elektrisch als auch als Verbrenner bestellbar. Bis Ende des Jahres wird die neue MINI Familie um weitere Modelle aufgestockt. (bk)

Foto: BMW

## SPONSOREN UND GESPONSORTE



DIAGO-Gründer Kilian Depuhl

*DIAGO verspricht mit seiner Plattform in Kooperation mit der traditionsreichen Berliner Fußball-Woche einen Umbruch im Amateurfußball – eine einzigartige Content-Plattform für die neue Form der Fan-Experience auf lokaler Ebene. Auch hier ein wichtiger Wegbegleiter: Sponsoren. DIAGO-Gründungsmitglied Kilian Depuhl weiß um ihre Bedeutung und erklärt Näheres.*

### Welchen Benefit bietet Sponsoring lokalen und kommerziellen Vereinen?

Sponsoren sind von entscheidender Bedeutung für den Sport und die Vereine. Sie unterstützen finanziell, materiell oder mit Fachwissen und dem richtigen Netzwerk. Im Amateurfußball beispielsweise sind bereits kleine Maßnahmen richtige Game Changer. Ein Sack Bälle für ein Jugendteam oder neue Trikots bewirken Motivationswunder. Lokale Sponsorings sind ein Social-Act und strukturstärkend. Das Sponsoring auf professioneller Fußball-Ebene dagegen dient zur eigenen Markenplatzierung, zum

Imageaufbau und Sichtbarkeit bei spezifischen Zielgruppen.

Und: ein Sponsoring ist mehr wert, wenn beide Parteien ein echter „Match“ sind: authentisch in Einstellung und Werteorientierung. DIAGO hat beispielsweise eine Partnerschaft mit dem Nordberliner Pils, einer lokalen Brauerei in Wedding, geführt von bekannten RapperInnen und Kreativen.

### Wie gewinnen kleinere Vereine Sponsoren?

Für eine erfolgreiche Sponsorengewinnung ist das nötige Netzwerk entscheidend. Dafür ist der Austausch mit Personen und Unternehmen ausschlaggebend. Die Grundlage dieser Gespräche ist eine klare Vereinsvision, gepaart mit einer Sponsoringstrategie.

### Kann Sport auf Sponsoren verzichten?

Nein, sie sind ein bedeutendes Element in der Professionalisierung der Sportstrukturen. Das zeigt sich darin, wie wir heute Sport, besonders auf höchster Ebene, konsumieren und erleben. (bk)

Foto: privat

# BLAUE KONFERENZ ZUR ZUKUNFT DER FAMILIE

*Familien-MediatorInnen  
fordern mehr Unterstützung  
durch die Politik*

*Berlin – Die Zukunft der Familie steht im Mittelpunkt der „Blauen Konferenz“, zu der die Bundes-Arbeitsgemeinschaft für Familien-Mediation (BAFM) am 18. Juni 2024 nach Berlin einlädt. Die Fachkonferenz richtet sich an alle AkteurInnen aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft, die sich für Familien einsetzen.*

„Familien brauchen in einer zunehmend komplexen und unsicheren Welt neuen Mut, um stark und positiv in die Zukunft zu blicken. Denn sie schaffen die Startbedingungen für unsere Kinder und damit für die Zukunft der gesamten Gesellschaft“, erklärt BAFM-Vorständin und Rechtsanwältin Alexandra Frntic. Praktiker und engagierte Ehrenamtliche seien auf der Blauen Konferenz gleichermaßen willkommen. „Wir wollen gemeinsam und ergebnisoffen Ideen entwickeln, die Familien stärken und dadurch optimistisch(er) in die Zukunft blicken lassen.“



*Alexandra Frntic, BAFM-Vorständin*

In diesen Zielen weiß sich die BAFM mit Bundesfamilienministerin Lisa Paus einig: „Ich sehe es als eine der Kernaufgaben des Staates an, Sicherheit zu schaffen und den sozialen Zusammenhalt zu stärken – gerade in Zeiten, in denen Menschen unsicher sind, wie es in Zukunft weitergeht. Eine



*Matthias  
Würtenberger,  
BAFM-Vorstand*

gute Familienpolitik ist dafür entscheidend. Sie bietet Halt und Verlässlichkeit“, betont die Grünen Politikerin. Es falle Familien zunehmend schwer, so Mediatorin Alexandra Frntic, angesichts weltweiter Konflikte, des Klimawandels und wirtschaftlicher Unsicherheit Zuversicht auszustrahlen, Hoffnung zu schöpfen und unseren Kindern Halt zu bieten. Das zeige auch die dramatisch gestiegene Zahl an Burnout-, Depressions- und Angstzuständen bei Kindern und Jugendlichen. „Es ist höchste Zeit, dass die Politik unsere Arbeit stärker als bisher unterstützt“, mahnt die BAFM-Vorständin.

und Podcasterin Dr. Isabell Lütkehaus, die Fachfrau für Familienberatung Anne Waterstraat (Evangelisches Zentralinstitut, Berlin) und der Wissenschaftstheoretiker und Friedensaktivist Matthias Würtenberger (Vorstand BAFM). Die Keynote zum Thema „Kopf hoch“ hält der Neurologe und Bestsellerautor Prof. Dr. Volker Busch (Universität Regensburg). (evo)

**Anmeldungen sind noch bis zum 17. Juni 2024 möglich unter [www.bafm-mediation.de/verband/die-blaue-konferenz](http://www.bafm-mediation.de/verband/die-blaue-konferenz)**

Für das Podium der Blauen Konferenz am 18. Juni im Hause der Berliner Stadtmission konnte die Bundes-Arbeitsgemeinschaft für Familien-Mediation anerkannte ExpertInnen aus unterschiedlichen Fachgebieten gewinnen. So diskutieren die Rechtswissenschaftlerin und Mediatorin Prof. Dr. Ulla Gläser (Europa-Universität Viadrina, Frankfurt/Oder), die Mediatorin, Autorin

## KONTAKT

**SWETLANA VON BISMARCK**

Geschäftsführerin BAFM

Telefon: 030 / 236 28 266

Mail: [bafm@bafm-mediation.de](mailto:bafm@bafm-mediation.de)

[www.bafm-mediation.de](http://www.bafm-mediation.de)



# NAWIDA REVOLUTIONIERT DAS DIGITALE BUSINESS



**Grit Westermann**, Vorstandssprecherin der PSD Bank Berlin-Brandenburg eG, präsentiert stolz NAWIDA

*Künstliche Intelligenz (KI) verändert die digitale Welt von Grund auf. Die neue KI-basierte Plattform NAWIDA hat das Zeug zum Gamechanger für den Mittelstand: Sie ermöglicht Prognosen zur Unternehmensentwicklung und liefert die passenden Dienstleistungspartner gleich mit.*

Auf dem „Zukunftstag Mittelstand“ des Bundesverbands mittelständische Wirtschaft (BVMW) präsentierten Innovatoren auf mehr als 90 Ständen Marktneuheiten. Ein besonderes Highlight unter den digitalen Neuvorstellungen war dabei NAWIDA. Die neuartige Plattform soll künftig die einzige Anlaufstelle im Unternehmen sein, um mit Hilfe innovativer Tools auf KI-Basis alle Herausforderungen zu meistern.

NAWIDA geht zurück auf eine Idee der PSD Bank Berlin-Brandenburg. Da die Umsetzung vielversprechend verlief, gliederte man das Projekt in ein eigenständiges Unternehmen aus. Grit Westermann, Vorstandssprecherin der PSD Bank Berlin-Brandenburg eG, und NAWIDA-Geschäftsführer Marc Fischer demonstrierten auf dem „Zukunftstag Mittelstand“ den staunenden MittelständlerInnen, was NAWIDA kann.

Das integrierte neu entwickelte Tool „PRAIDICT-live“ prognostiziert die wirtschaftliche Entwicklung eines Unternehmens für die nächsten zwei Jahre. Die Software analysiert dazu weltweite Trends im Unternehmensbereich und ermittelt so den voraussichtlichen Bedarf für definierte Zielgruppen. Der Clou: Die Produkte müssen



**NAWIDA-Geschäftsführer Marc Fischer** begeistert die Zuhörer auf dem „Zukunftstag“

## STRATEGISCHER VORTEIL FÜR MITTELSTÄNDLER

noch nicht einmal realisiert sein, es genügt schon eine Idee! Durch die Veränderung von Parametern lässt sich das Produkt bedarfsorientiert weiterentwickeln.

## OPTIMIERTES RECRUITING

Eine Anwendung von NAWIDA ist das Recruiting – wettbewerbsentscheidend in Zeiten wachsenden Fachkräftemangels. Die integrierte KI perfektioniert die Personalgewinnung, indem sie eigenständig das Suchverhalten der potenziellen neuen Mitarbeiter analysiert. Unterstützend wird eine „Google for Jobs“-optimierte Karriereseite aufgebaut und Hilfestellung bei der Stellenausschreibung gegeben, damit mehr Interessenten schneller zu den eigenen Jobmeldungen gelotst werden.

Ein Booster für die Wettbewerbs-, Innovations- und Zukunftsfähigkeit jedes mittelständischen Unternehmens, ist Grit Westermann überzeugt. „Bei NAWIDA finden Mittelständler die passenden Antworten auf ihre strategischen und operativen Herausforderungen, damit sie nachhaltig erfolgreich sind.“

Auf dem Zukunftstag Mittelstand war der NAWIDA-Stand denn auch dicht umlagert. Erste User zeigten sich angetan von der Innovation: „Wir verbringen den Rest unseres Lebens in der Zukunft. Mit Hilfe von NAWIDA haben die mittelständischen Unternehmen die Chance, die Weichen für die Zukunft richtig zu stellen“, so Herbert Beinlich, BVMW-Beauftragter Öffentlichkeitsarbeit Berlin, zuversichtlich. (mr)



VON RECHTSANWALT  
DR. BERTRAND  
MALMENDIER

## ETIKETTEN- SCHWINDEL

Klingt gut, ist es aber nicht. Denn die Mütter des Gesetzes wollen künftig nicht mehr nur Menschen sanktionieren, die sich strafbar gemacht haben. Auch, wer das Falsche denkt, muss damit rechnen, auf der Anklagebank zu sitzen. Faesers oberster Gedankenpolizist, pardon: Verfassungsschutzpräsident Thomas Haldenwang fand dafür den Euphemismus „mentale Grenzverschiebungen“. Im Klartext: Wer anders denkt als die Autoren des Gesetzentwurfs, soll bekämpft werden.

*Mit ihrem „Demokratiefördergesetz“ will Bundesinnenministerin Nancy Faeser (SPD) unsere Demokratie retten. Doch bei genauerem Hinsehen entpuppt sich der Gesetzesentwurf als ein Programm zur dauerhaften Alimentierung links-grüner Projekte. Daher bezweifelt der Wissenschaftliche Dienst des Bundestags auch die Verfassungsmäßigkeit des Gesetzentwurfs.*

Glaubt man Nancy Faeser und ihrer grünen Mitstreiterin „Lisa“ Paus, geht es um die „Stärkung und Förderung demokratischer Werte“, um Projekte zur „Selbstermächtigung und Selbstbestimmung der von Diskriminierung betroffenen Gruppen“ und derlei hehre Ziele mehr. Mit rund 200 Millionen Euro Steuergeld im Jahr sollen Initiativen finanziert werden, die sich für „Vielfalt, Toleranz und Demokratie“ einsetzen.

Warum bedarf es in einer Demokratie jenseits des Strafbaren eines Demokratiegesetzes? Gesinnungsschnüffelei zum Schutze unserer Demokratie? Bundesbürger mit Ost-Biographie dürften sich an die einschlägigen Paragraphen des Strafgesetzbuchs der DDR erinnern fühlen. „Staatsfeindliche Hetze“ hieß das damals. Schon ein harmloser politischer Witz reichte aus, um für Jahre im Gefängnis zu landen.

Heute richtet sich der Generalverdacht vorzugsweise gegen rechtes Gedankengut. Wobei links-grüne Tugendwächter bestimmen, was als rechts zu gelten hat. Ein Gutteil der Gelder für das 2015 gestartete Programm „Demokratie leben“ floss jedenfalls in Projekte aus diesem politischen Spektrum. „Demokratische“ Denunziation hat eben ihren Preis.

Foto: Malmendier Partners



*Polsterwerkstatt Iris Seegert*

## NACHHALTIGKEIT NEU INTERPRETIERT

*Seit einem Vierteljahrhundert schafft Self-made-Unternehmerin Iris Seegert nachhaltige Werte in ihrer Schöneberger Polsterwerkstatt und zwar lange bevor Schlagworte wie Nachhaltigkeit, langlebige Funktionalität und lokales Handwerk ihr Revival erlebt haben.*

Die Produktion von Möbeln belastet die Umwelt stark. Das Umweltbewusstsein der Konsumenten hat jedoch in den letzten Jahren auch beim Möbelkauf zugenommen. Noch umweltfreundlicher und somit nachhaltiger ist ein zweites Leben von Polstermöbeln, wie es die Polsterwerkstatt Iris Seegert anbietet. Sei es das Erbstück, ein langjähriges geliebtes Möbel oder der Flohmarktfund – bei den

mehr als 10.000 vorrätigen Stoffmustern hat der Kunde die Qual der Wahl, damit die langjährigen MitarbeiterInnen fachgerecht und zügig vor Ort tätig werden können.

Das breite Leistungsspektrum der Polsterwerkstatt Seegert, das Polsterarbeiten, Neuanfertigungen, Wandbespannungen, Fenstergestaltungen und Bodenarbeiten umfasst, überzeugt auch renommierte Möbelhersteller wie COR oder Ligne Roset mit ihren hohen Qualitätsanforderungen. Diese empfehlen ihren Kunden den Fachbetrieb, wenn es um Neubespannung oder Aufarbeitung ihrer hochwertigen Möbel geht. Das ist gelebte Nachhaltigkeit – und eine große Anerkennung des bisher Geleisteten. (awi)

Foto: Iris Seegert Polsterwerkstatt



# FIA-FORMEL-E- WELTMEISTERSCHAFT ELEKTRISIERT BERLIN



*Drazen Nikolic, CEO  
des Weltmarktführers  
für Dekarbonisierung,  
Univers, und Bundes-  
wirtschaftsminister  
Dr. Robert Habeck*

*Die FIA-Formel-E-Weltmeisterschaft für vollelektrische Rennwagen hat seit ihrer Gründung im Jahr 2014 die Welt des Motorsports revolutioniert. Ein entscheidender Akteur und Impulsgeber in der Formel E ist das Envision Racing Team von Univers, weltweiter Vorreiter bei intelligenten Energielösungen und Marktführer für Dekarbonisierung.*

Mit einem klaren Fokus auf Nachhaltigkeit und Innovation hat die Formel E nicht nur die Art und Weise verändert, wie Sport-

begeisterte und Geschwindigkeitsfans ein Rennen verfolgen, sondern auch die Automobilbranche dazu inspiriert, sich verstärkt auf umweltfreundliche Technologien zu konzentrieren. Univers als Schrittmacher im Bereich sauberer Energielösungen hat auch eine Schlüsselrolle als Sponsor und Partner in der Formel E übernommen.

## GRÜNES LICHT FÜR FORMEL E

Vom Start weg gibt die FIA-Formel-E-Weltmeisterschaft das Tempo beim E-Motorsport

vor. Auf Initiative von Jean Todt ins Leben gerufen und von Alejandro Agag und seiner Firma Formula E Holdings in Zusammenarbeit mit der FIA geplant, hat die Serie offiziell das Weltmeisterschaftsprädikat der FIA und wird unter dem offiziellen Namen ABB FIA-Formel-E-Weltmeisterschaft ausgetragen.

Die Formel E markiert einen Meilenstein in der Entwicklung des Motorsports. Die vierte Saison, die offiziell als Weltmeisterschaft ausgetragen wird, begann mit der Auftaktveranstaltung am 13. Januar 2024 in Mexiko-Stadt und endet am 21. Juli 2024 in London. Insgesamt sind in dieser Saison 16 Rennen in unterschiedlichen Metropolen rund um den Globus geplant.

## BERLIN UNTER STROM

In Berlin gehen die E-Boliden am 11. und 12. Mai ins Rennen. Das macht die Hauptstadt, die als Technologielabor und Innovation Hub weltweit bekannt ist, erneut zum Mittelpunkt der FIA-Formel-E-Weltmeisterschaft. Das elektrisierende Rennen ePrix findet auch in diesem Jahr auf dem Tempelhofer Feld statt.

Der Berlin ePrix setzt neue Maßstäbe in der Formel E. Seit seinem Debüt im Jahr 2015 hat das Rennen auf dem Gelände des ehemaligen Flughafens Berlin-Tempelhof eine ganz besondere Atmosphäre geschaffen. Der Berlin ePrix 2015 bedeutete zugleich einen Wendepunkt für die Serie, indem das erste Rennen auf einem nicht-traditionellen Straßenkurs ausgetragen wurde. Jetzt, in der Saison 2023/24, rollen die E-Rennen auf einem brandneuen Streckenlayout.

## MOBILITÄTSWENDE MIT UNIVERS

Eine wichtige Rolle in dieser Saison spielt der Sponsor Univers, der als Partner des



*Envision Racing E-Wagen  
mit Klimastreifen zur Weltmeisterschaft*

Rennteams Envision Racing eine strategische Allianz mit Jaguar eingegangen ist. Seit der Formel-E-Saison 2022/23 beliefert Jaguar den Rennstall mit Antriebssträngen und löst somit Audi ab.

Das amtierende Formel-E-Weltmeister Envision Racing hat zudem seine Lackierung für die Saison 2024 angepasst. Die neuen Klimastreifen, entworfen von Professor Hawkings, zieren nun die Elektrowagen des Envision Racing Teams. Diese Streifen wurden erstmals am „Tag der Jugend“ auf der Klimakonferenz COP28 in Dubai präsentiert. Drazen Nikolic, CEO des Weltmarktführers für Dekarbonisierung, Univers: „Die Partnerschaft von Univers mit Envision Racing und die Einführung der Klimastreifen auf dem E-Wagen symbolisieren unser Engagement für eine nachhaltige Zukunft im Motorsport. Durch innovative Lösungen und strategische Allianzen streben wir nicht nur den Sieg auf der Rennpiste an. Wir ebnet damit zugleich den Weg für eine klimafreundliche und verantwortungsbewusste Mobilitätswende in Deutschland und auf der Welt.“

Der Berlin ePrix ist eine einmalige Gelegenheit, die Zukunft des Motorsports in der Gegenwart zu erleben. Mit Elektrofahrzeugen, die mit höchster Innovationspower um den Siegerpokal kämpfen, in einer Metropole, die sich für nachhaltige Mobilität einsetzt, steht dieses Rennen für den Wandel im Motorsport und in der automobilen Welt. (eg)





MATTHIAS TRUNK,  
Vertriebsvorstand der GASAG AG  
und verantwortlich für  
die Produktentwicklung

## WÄRME NEU GEPLANT

*Der Sommer mit seinen warmen Temperaturen darf uns nicht darüber hinwegtäuschen, dass für die Energie- und Wärmewende noch viel getan werden muss. Künftig soll nur noch mit erneuerbaren Energien geheizt werden. Berlin braucht deshalb bis 2026 eine verbindliche kommunale Wärmeplanung.*

Bis dahin muss klar sein, wo in der Stadt mit welcher Option aus innovativer Technik und erneuerbaren Energien Wärme erzeugt wird. Heizungen sollen auf Dauer ebenfalls ohne Erdgas oder Öl auskommen und auch die bald landeseigene Fernwärme muss frei von herkömmlichen Brennstoffen werden. Die Wärmewende wird ein enormer Kraftakt, nicht nur für die Energieversorger, auch für die Wohnungswirtschaft und viele private Immobilienbesitzer. Quartiersversorgungen und neue Nahwärmenetze werden dabei

wichtige Lösungen sein. Diese können heute schon zu 100 Prozent grün und damit fossilfrei umgesetzt werden.

Die Projekte Antonia Höfe, Holländergärten (beide in Reinickendorf) und das Rathaus in Michendorf, vor den Toren Berlins, sind als komplett grüne Quartiere fertiggestellt. Weitere Projekte wie der Naumannpark oder das Projekt Staytion in Pankow sind fossilfrei geplant und werden kurzfristig realisiert. Die neuen Energiequellen machen diese Lösungen möglich: Geothermie, Photovoltaik, Wärmepumpen oder auch die Nutzung der Abwärme aus Rechenzentren. In unserem Projekt Pallasseum in Berlin Schöneberg nutzen wir die Abwärme aus einem Rechenzentrum der Telekom und werden damit die Wohnungen der Gewobag-Mieter heizen. Die erste Lösung dieser Art in Berlin und ein großer Erfolg für uns. Es müssen viele weitere innovative Projekte dieser Art auf den Weg gebracht werden. Daran arbeiten wir mit Nachdruck und freuen uns über Partner, die diesen Weg mit uns gehen.

Foto: Florian Blittner



Jörg Heyn und Mathias Wolfram  
revolutionieren das Bonitäts-Scoring

Wolfram Consult:

## NEUES MONITORING-TOOL SICHERT BONITÄT

*Ohne ein gutes Rating bei Schufa, Creditreform und Co. wird es für Unternehmen und Privatpersonen unmöglich, Kredite oder Leasingfinanzierungen zu erhalten. Die Bonitätsbewertung basiert auf Score-Verfahren und Nichtausfallwahrscheinlichkeitswerten, die nicht selten fehlerhaft sind, was Mittelständler schnell in Problemlagen bringen kann.*

Das Berliner Traditionsunternehmen Wolfram Consult stellte im Berlin Capital Club ein neues Monitoring-Tool für Bonitäts-Scoring vor, das Unternehmen vor den Folgen fehlerhafter Ratings schützt. Mathias Wolfram, Geschäftsführender Gesellschafter, und sein Partner, der Europäische Bankfachwirt Jörg Heyn, haben ein konkurrenzloses Monitoring-Tool entwickelt, das negative Einmeldungen bei den Bonitäts-Ratingunternehmen sofort erkennt, analysiert und entsprechende Gegenschritte einleitet.

Foto: BERLINbox

Mathias Wolfram: „Bonitäts-Reputation ist keine Einmalleistung. Dabei arbeiten wir mit renommierten Juristen, Steuerberatern, Wirtschaftsprüfern und Notaren zusammen.“ Die Finanzierungsfähigkeit eines Unternehmens spielt insbesondere bei Darlehen und Leasing eine zentrale Rolle. Wie die Ratings und Scores entstehen, ist weitgehend intransparent. Jörg Heyn: „Die richtige Bonität als Garant für Kreditwürdigkeit ohne zusätzliche Aufpreisung ist unser Dienstleistungsversprechen. Für KMU sind diese Themen existenzsichernd.“ Daneben unterstützt Wolfram Consult durch sein Netzwerk in der Bankenwelt auch bei Finanzierungen und Liquiditätsgewährleistung. „Wir setzen im ReputationsManagement langjährig unsere Wolfram-Suchmaschine ein und sind so in der Lage, ein positives Scoring zu erhalten oder wiederherzustellen. Diese Innovation beschert dem Unternehmen dynamisches Wachstum. (fs)

CWS Workwear

# FARBE KANN MEHR

*Der Farbhersteller Herbol kooperiert bereits seit mehr als 15 Jahren mit CWS Workwear. Ein Ergebnis der erfolgreichen Zusammenarbeit ist attraktive Arbeitskleidung in einem frischen Look, der die Traditionsmarke stärkt.*

Herbol ist eine der ältesten deutschen Marken für professionelle Farben. Das Angebot richtet sich insbesondere an Maler, Großhändler, Architekten oder Wohnungsbaugesellschaften. Um die Marke und ihre Corporate Identity auch jenseits der Farbe innerhalb der Zielgruppe präsent zu halten, schloss Herbol eine Kooperation mit CWS Workwear. Der renommierte Anbieter für Arbeitskleidung kreiert mit seinem Designteam eine umfassende Kollektion für Arbeitskleidung, die die Logofarben Blau/Weiß aufgreift und einen frischen Look für Maler bietet.

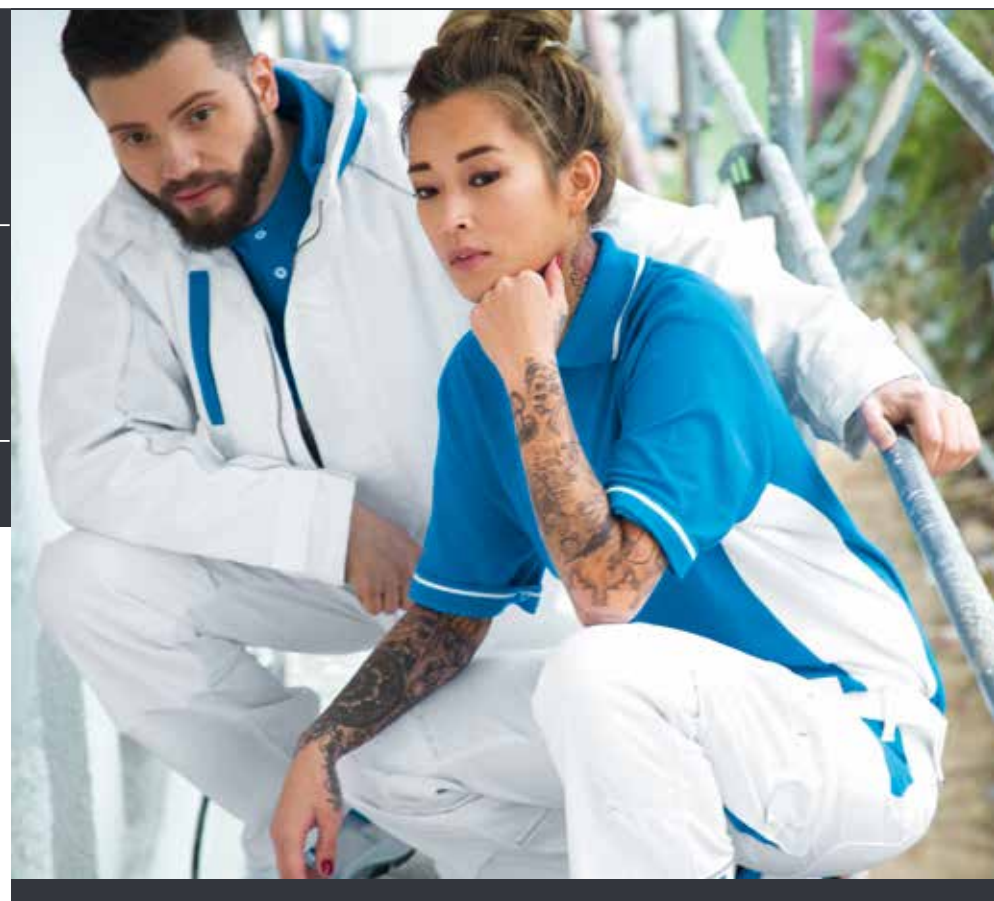
## ARBEITSKLEIDUNG ZUR MARKENBINDUNG

Die attraktive Arbeitskleidung wird zukünftig über einen Online-Shop vertrieben sowie aktuell über den Fachhandel. CWS Workwear

übernimmt dabei die komplette Dienstleistung von Produktion über Vermarktung, Bevorratung bis zum Verkauf. „Der große Vorteil für das Unternehmen in diesem Fall ist, dass wir mit der Verbreitung der Arbeitskleidung die Markensichtbarkeit erhöhen und auch die Markenbindung bei Malern stärken. Denn wer Herbol-Fan ist und sich die Arbeitskleidung kauft, wird so schnell auch nicht den Farbanbieter wechseln“, erklärt Philipp Heinz, Key Account Manager Corporate Fashion bei CWS Workwear.

## UMFASSENDES BRAND-ERLEBNIS

Die Herbol-Arbeitskleidung erfreut sich nicht zuletzt deshalb so großer Beliebtheit, weil sie sich mit ihren zahlreichen blauen Akzenten stark von der sonst eher Weiß/Grau gehaltenen Malerleidung im Markt abhebt. Das Besondere: Neben Hosen, Jacken und Shirts umfasst die Kollektion auch Mützen, Caps, Gürtel und Taschen und bietet so ein umfassendes Brand-Erlebnis. Letztere Artikel kommen Merchandising, also Fan-Artikeln, gleich und verschaffen der Marke ihren Kult-Status.



## ES BRAUCHT NUR EINE ZIELGRUPPE

„Wir alle kennen das, nicht nur die Arbeit zählt, sondern auch wie man sich selbst verkauft. Arbeitskleidung ist ein oft unterschätzter Baustein in der Außendarstellung eines Unternehmens. Das Beispiel von Herbol zeigt, dass die Zielgruppe einer Arbeitskleidung nicht immer eigene Mitarbeiter sein müssen, auch wenn dies natürlich in der Regel der Fall ist“, weiß Philipp Heinz. Herbol ist eine von vielen Erfolgsgeschichten. Zu den Kunden von CWS Workwear gehören bekannte Automotive-Marken ebenso

wie Behörden, für die der Dienstleister moderne, ganz individuelle Arbeitskleidung designt, produziert, bevorratet und über einen Online-Shop oder ein Servicezentrum den Mitarbeitenden zur Verfügung stellt. „In welchem Umfang wir für einen Kunden arbeiten, entscheidet dieser selbst. Für manche Unternehmen kreieren wir nur eine neue stylische Dienstkleidung und koordinieren die Produktion, in anderen Fällen ist das Thema Arbeitskleidung komplett an uns outgesourct“, erklärt Heinz.

**Weitere Informationen zu CWS Workwear unter [cws.com/workwear](https://www.cws.com/workwear)**

Fotos: CWS

# HOTELLERIE IM FUSSBALLFIEBER

Waldorf Astoria Berlin ist gut gerüstet

Als Gastgeber der Europameisterschaft verwandelt sich Deutschland vom 14. Juni an für einen Monat in das Fußballland Europas. Im Olympiastadion Berlin werden sechs Spiele stattfinden, darunter auch das mit großer Spannung erwartete Finale. Alles in allem eine Riesenherausforderung insbesondere für die hauptstädtische Hotellerie. Doch die zeigt sich gut gerüstet, wie das Beispiel des Waldorf Astoria zeigt.

Die Hauptstadt rechnet in diesem Zeitraum mit etwa 2,4 Millionen Besuchern, darunter 1,9 Millionen externe aus rund 120 Ländern. Auch das luxuriöse Waldorf Astoria Berlin erwartet voller Freude seine Gäste aus dem In- und Ausland. Das markante Hotelhochhaus befindet sich im Zentrum der City West, in unmittelbarer Nähe zum Bahnhof Zoologischer Garten. Von dort ist es mit S- und U-Bahn nur einen Katzensprung zum Olympiastadion, wo am 14. Juli das große Finale ausgetragen wird. Auch die Fanmeile und weitere Attraktionen, die aus Anlass des Sport-Megaevents rund um das Brandenburger Tor stattfinden werden, sind in kurzer Zeit zu erreichen.

Die Begeisterung für den Fußballsport erstreckt sich nicht nur über Ländergrenzen hinweg, sondern verbindet auch Alt und Jung. Auf solch ein Aufeinandertreffen der Generationen müssen sich Luxushotels in



Die Begeisterung für den Fußballsport erstreckt sich nicht nur über Ländergrenzen hinweg, sondern verbindet auch Alt und Jung. Darauf ist das Waldorf Astoria bestens eingestellt, so Gregor Andréewitch, General Manager des Waldorf Astoria Berlin

besonderem Maße einstellen. „Die Kunst dabei ist“, verrät Gregor Andréewitch, General Manager des Waldorf Astoria Berlin, „mit dem stetig voranschreitenden Zeitgeist mitzugehen, ohne den Traditionscharakter des Hotels aus den Augen zu verlieren.“ Wiederkehrende Gäste, die an den klassischen Waldorf-Astoria-Luxus gewohnt sind, müssen sich genauso angesprochen fühlen wie die neue Gästegeneration, die besonderen Wert auf digitale Präsenz in den sozialen Medien legt.

## TRADITION UND MODERNSTE TECHNIK

So wird im Hotelbetrieb vermehrt in innovative Technik investiert, die diesen



digitalen Ansprüchen gerecht wird. Zahlreiche Neuerungen lassen sich im Inneren des Waldorf Astoria Hotels Berlin bereits beobachten: ein digitales Concierge-System, in Spiegeln integrierte Fernseher, Tagungsräume mit ausgefeilter Audio- und Videotechnik oder modernste Behandlungen im Waldorf Astoria Spa wie die digitale Hautanalyse von BABOR. Doch die persönliche Begegnung mit den Gästen bleibt auch in Zukunft die wichtigste Form der Interaktion zwischen Hotel und Besuchern. Keine technische Innovation kann die herzliche Begrüßung, fürsorgliche Mitarbeiter und die besondere Aufmerksamkeit für individuelle Wünsche ersetzen.

Das Konzept einer zukunftsweisenden Hotellerie im Zusammenspiel mit zeitloser Eleganz ist beispielhaft in den Premier Tower Suites umgesetzt worden. Die moderne Einrichtung, verbunden mit neuen Serviceleistungen wie einem persönlichen Auspackservice, bieten das entscheidende Quentchen mehr an Komfort und erfüllen so die Tradition des Hauses, einen von Luxus geprägten Aufenthalt zu offerieren. Selbstverständlich sind die Suites technisch auf dem aktuellen Stand und können

für exklusive Meetings genutzt werden. Mit einem separaten Lift sind zudem die Eingänge der Suites vom restlichen Teil des Hotels abgeschirmt und schützen so die Privatsphäre der Tower Suite Gäste.

## DIE ZUKUNFT DER LUXUSHOTELLERIE SICHERN

Den sich ständig verändernden Wünschen und Bedürfnissen der Gäste entsprechend, wird auch an der Entwicklung des Hilton Portfolios gearbeitet, wie z. B. die kürzlich angekündigte exklusive Partnerschaft von Hilton mit „Small Luxury Hotels of the World“ oder die jüngst eingeführte Marke „NoMad“, die Anfang April 2024 zum Portfolio hinzugekommen ist. Doch auch bei der Nachwuchsförderung schafft das Waldorf Astoria Berlin durch verschiedene Projekte und einen regen Austausch eine lebendige Beziehung zu den Auszubildenden. „Die Hotellerie muss nicht nur in Berlin weiterhin als attraktiver Arbeitgeber gelten und positioniert werden, denn nur so hat die Tradition der Luxushotellerie eine Zukunft“, betont Gregor Andréewitch. Sein Haus macht vor, wie der Brückenschlag zwischen den Generationen gelingen kann. (awi)



Der Markt hofft auf  
das Schneller-Bauen-Gesetz



# ERNST, ABER NICHT HOFFNUNGSLOS

Zur Lage am Berliner Immobilienmarkt

*Die Immobilienbranche ist mit über 810.000 Unternehmen und rund 3,5 Millionen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten einer der größten Faktoren der deutschen Wirtschaft. Die Bruttowertschöpfung lag im Jahr 2023 bei über 730 Milliarden Euro. Doch der Branche geht es seit Jahren immer schlechter. Annähernd jeden Monat kennen die Zahlen des Statistischen Bundesamtes nur eine Richtung bei der Angabe der erteilten Baugenehmigungen – nach unten. Der Abwärtsstrudel beeinflusst nicht nur die Baubranche, sondern hat natürlich auch Auswirkungen auf die gesamte Volkswirtschaft.*

Dabei ist ein Gegensteuern dringend notwendig, denn die Nachfrage nach Wohnraum ist in den letzten Jahren exponentiell gestiegen, während das Angebot nicht Schritt halten konnte. Diese Diskrepanz hat zu einer beispiellosen Verknappung von bezahlbarem Wohnraum geführt und die Mietpreise in die Höhe getrieben.

Insbesondere in Berlin hat sich die Situation dramatisch verschärft. Die Hauptstadt erlebt einen regelrechten Boom durch eine wachsende Bevölkerung, steigende Tourismuszahlen und eine florierende Wirtschaft. Auch in Brandenburg steigen die Immobilien-

preise rapide an, da immer mehr Menschen die Nähe zur Hauptstadt suchen und pendeln.

Das 2022 gegründete Berliner „Bündnis für Wohnungsneubau und bezahlbares Wohnen“ versuchte u. a. mit der verstärkten Digitalisierung des Bauvorganges und erheblicher finanzieller Unterstützung der Entwicklung entgegenzuwirken. Im Anfang Februar erschienenen Lagebericht heißt es hierzu in einem resignierenden Tonfall: „Die Situation auf dem Berliner Wohnungsmarkt ist nach wie vor sehr angespannt und hat sich für Wohnungssuchende in Berlin [...] nicht verbessert.“ Der Markt sei geprägt durch die stark gestiegenen Mietkosten sowie einen sehr niedrigen Wohnungsleerstand.

## NEGATIVE FAKTOREN

Zudem gibt es noch weitere Faktoren, die die Bauwirtschaft erheblich negativ beeinflussen: Hohe Material- und Stromkosten sowie das gestiegene Zinsniveau. Letzteres sorgt dafür, dass neben dem Baugewerbe auch der Immobilienmarkt stark eingebrochen

ist. Mit Ausnahmen: „In guten bis sehr guten Lagen sind die Preise stabil, die Nachfrage hat seit dem vergangenen Herbst zugelegt“, stellt Herbert Dzial, Geschäftsführender Gesellschafter der HD Gruppe, fest. „Unser Fokus liegt auf Immobilien mit breitem Nutzungsmix in guten Innenstadtlagen. Diese sind weiter attraktiv für Investoren und stellen auch bei der Finanzierung kein Problem dar“, so der Immobilienexperte.

Generell ist die Nachfrage im Neubau-Segment im Jahr 2023 aufgrund der Kostensteigerungen in Berlin deutlich gesunken und die Vermarktung schwieriger geworden. Bei den Erstverkaufszahlen von Eigentumswohnungen beispielsweise wird hochgerechnet auf das Gesamtjahr 2023 im Vorjahresvergleich ein Rückgang um ca. 50 Prozent erwartet, ermittelte kürzlich das Analyseunternehmen bulwiengesa.

## REGULATORISCHE UNTERSTÜTZUNG

Große Hoffnungen setzt Dzial daher auf das neue Maßnahmenpaket der Bundesregierung für die Bau- und Immobilienbranche von Ende September 2023: „Nach jahrelangem Zögern scheint die Politik nun aufgewacht zu sein und setzt mit ihrem Paket ein Zeichen, dass regulatorische Unterstützung für die Branche erforderlich ist.“ Berlin prescht sogar noch weiter vor mit seinem Schneller-Bauen-Gesetz, welches Ende des Jahres in Kraft treten soll. Der Zentrale Immobilien Ausschuss sieht die Maßnahmen als einen „Sieg der Vernunft auf dem Weg zu mehr Wohnungen“. Bis diese allerdings Früchte tragen, da sind sich alle einig, wird noch viel Wasser die Spree hinunterfließen. (mr)

DIEAG

# „WIR HOLEN UNION BERLIN ZURÜCK NACH OBERSCHÖNEWEIDE“



**Das neue Stadtquartier BE-U Behrens-Ufer, das aktuell von der DIEAG entwickelt wird, liegt im Herzen von Berlin-Oberschöne- weide, dem Gründungsort des 1. FC Union Ber- lin. Die geografische Nähe ist aber nicht der einzige Grund, aus dem der Projekt- entwickler seit drei Jahren als Sponsor des Fußballvereins auftritt. Die Verbindung zwischen DIEAG, Union Berlin und dem Standort Behrens-Ufer geht weit darüber hinaus. Ein Gespräch mit Dr. Gregor Keck, Leiter Kommunikation der DIEAG, und Jan Boysen, Geschäftsführer Marketing und Vertrieb 1. FC Union Berlin.**

**Herr Boysen, warum ist Sponsoring für den 1. FC Union so wichtig, und wofür verwenden Sie die Mittel?**

**Jan Boysen:** Neben den Erlösen aus der TV-Vermarktung ist es eine der Haupteinnahmequellen des Vereins. Die Mittel helfen uns nicht nur, optimale Bedingungen für unsere Profi-Mannschaften zu schaffen und in den Ligen erfolgreich zu sein. Viele der Spon- soring-Kooperationen dienen auch explizit dazu, unsere Arbeit in der Sportförderung, bei der wir tausende Berliner Kinder spiele-

risch in Bewegung bringen, und in der klassi- schen Nachwuchsförderung zu unterstützen.

**Herr Keck, Sie treten im Sponsoring nicht nur als „DIEAG“, sondern auch mit Ihrem Im- mobilienprojekt „BE-U Behrens-Ufer“ auf...**

**Gregor Keck:** Das Behrens-Ufer ist nur 400 Meter von der Geburtsstätte des 1. FC Union Berlin entfernt. Einige der ersten Spieler waren Arbeiter in den Werken, die hier einst angesiedelt waren. Heute findet die Jugend- arbeit nur einen Ballwurf entfernt statt, und auch das Stadion ist schnell erreichbar. Zu- dem sind viele unserer Mitarbeiter seit ihrer Kindheit „Eiserne“ Fans – ich selbst auch. Mit dem Sponsoring wollen wir zeigen, dass wir Teil von Oberschönweide sind. Wir wollen die Zukunft des Stadtteils gemeinsam mit Union Berlin und den Bewohnern gestalten.

**Mit dem BE-U soll bis 2029 ein neues Ge- werbestadtquartier entstehen. Wie profi- tieren die Nachbarschaft und die Fans des 1. FC Union davon?**

**Keck:** Wir wollen das ehemalige Industrie- gelände zu völlig neuem Leben erwecken. Einerseits entsteht hier ein Gewerbegebiet,

**Gemeinsam gestalten:** Dr. Gregor Keck, Leiter Kommunikation DIEAG, und Jan Boysen, Geschäfts- führer Marketing und Vertrieb 1. FC Union Berlin

das Technologieunternehmen, Hochschulen, Institute und Produktionsstandorte beher- bergen wird. Andererseits wollen wir ein lebendiges Stadtquartier erschaffen, das der Öffentlichkeit durchgehend zugänglich ist und die Nachbarschaft bereichert. Das Areal wird also auch über ein vielfältiges gastro- nomisches Angebot verfügen, über Dienst- leistungen, Einzelhandel, Freizeit- und Er- holungsangebote. Und es sind zahlreiche Veranstaltungen in den Bereichen Kunst, Kultur und selbstverständlich auch Sport geplant.

**Inwieweit wird Union Teil vom BE-U sein?**

**Boysen:** Wir sind historisch mit dem Stand- ort verbunden und verfolgen dementspre- chend mit großem Interesse die ambitio- nierten Pläne der DIEAG zur Entwicklung des Quartiers. Dabei liegt es nahe, zukünftig auf dem neu entstehenden Areal präsent zu sein und gemeinsame Aktionen für die Anwohner, die dortigen Angestellten und natürlich für alle Union Fans umzusetzen.

**Keck:** Wir wollen den Verein zurückholen nach Oberschöne- weide und feste Anlauf- punkte für die Fans schaffen, etwa Fanknei- pen und einen Biergarten, der alle Spiele überträgt. Auch ein Union Zeughaus ist denkbar. Der Verein soll klar sichtbar auf dem Areal sein.

**Auch beim 1. FC Union steht ein großes Bauprojekt an: Die Alte Försterei soll er- heblich umgebaut werden...**

**Boysen:** Unser Verein ist in den vergan- genen Jahren enorm gewachsen. Aktuell haben wir 66.000 Mitglieder, aber nur 22.000 Plätze im Stadion. Drei der vier Tribünen wollen wir deshalb neu bauen und die Stadionka- pazität nahezu verdoppeln. Damit wollen wir zum einen mehr Fans die Möglichkei- t geben, unsere Spiele live mitzuerleben. Zum anderen wollen wir die Alte Försterei in den nächsten Jahren zu einem Kulturstandort entwickeln, mit einem breiten Angebot an Veranstaltungen, seien es Pop-Konzerte, Kinosommer oder Klassik-Events. Wie der DIEAG geht es also auch uns darum, etwas für die Menschen in der Region zu tun und gemeinsam zu wachsen.





Immobilienentwickler Christian Gérôme

# PANKOW – INVESTOREN UNERWÜNSCHT!

*Notstand droht*

*In Berlin, besonders in Prenzlauer Berg, herrscht höchste Wohnungsnot, die von Jahr zu Jahr größer wird. Daher ist es unbegreiflich, wie man im Pankower Ortsteil Prenzlauer Berg mit potenziellen Investoren umgeht. Nun hat Immobilienentwickler Christian Gérôme die Realisierung seines Wohnprojektes für Hochhäuser auf Eis gelegt – wie fast alle großen Bauträger in Deutschland.*

Seit Jahren bestehen Pläne, das Grundstück des ehemaligen Güterbahnhofs Greifswalder Straße zu bebauen. Der Berliner Immobilienentwickler und Geschäftsführender Gesellschafter des Unternehmens Allgemeine Immobilien Börse, Christian Gérôme, der das Gelände 2011 erworben hatte, entwickelte gemeinsam mit dem renommierten Architekturbüro Tchoban Voss aus Berlin einen nachhaltigen Entwurf:



Grüne Vision für den Prenzlauer Berg

Zwei bzw. drei 18-geschossige Wohntürme mit über 400 Wohnungen, zu deren Füßen schattenspendende Bäume, Sitzmöglichkeiten und ein so genanntes Green-Living-Architektenhaus.

Für die Realisierung war ein Grundstückstausch vorgesehen, wodurch der Bezirk ein dringend benötigtes Gymnasium mit 800 Plätzen hätte errichten können. Mit seinem Angebot, dieses auf eigene Kosten zu errichten, hatte Gérôme die Bezirksverordnetenversammlung (BVV) von seinem Vorhaben überzeugen können. Auch der Berliner Landesdenkmalrat hatte keine Einwände. Projektentwickler Gérôme hatte zudem dem Bezirk 30 Sozialwohnungen angeboten.

## GEPOKERT UND VERLOREN

Alles schien also nach fast zehn Jahren politischer Blockadehaltung in trockenen Tüchern, doch die Forderung des Bezirks nach insgesamt 30 Prozent Anteil an sozialen und geförderten Wohnungen gemäß dem Berliner Modell führte nun zu einem Stopp des Vorhabens. Obwohl die Forderung rechtlich nach Ansicht von Gérôme nicht haltbar ist.

„Wenn ein Drittel Sozialwohnungen gefordert werden“, so Gérôme, „ist das Projekt kalkulatorisch bei den heutigen Baukosten

Foto/Visualisierung: Allgemeine Immobilienbörse; Sergei Tchoban Architekt BDA



unmöglich zu bauen. „Der Staat diktiert neue Brandvorschriften, Schallschutzvorschriften, Vorschriften für Barrierefreiheit, klimaneutrales Bauen etc., verteuert somit rasant die Baukosten und verlangt gleichzeitig Sozialwohnungen im Hochhaus zu 10 Euro Nettokaltmiete. Dies ist unmöglich.“

Wäre das Projekt nicht über Jahre politisch verhindert worden, hätte das Projekt zu damals deutlich niedrigeren Preisen längst fertiggestellt werden können, so Gérôme weiter.

Nun plane er – da keine Bankverbindlichkeiten vorliegen – das Grundstück auch für die nächsten zehn bis 20 Jahre als Freifläche für kulturelle Zwecke und die historischen Güterbahnhallen für große Events, Hochzeiten und Galas von bis zu 5.000 Gästen zu nutzen. Die Location unter dem Namen „von-Greifswald.de“ ist bereits heute eine begehrte Eventlocation.

Offenbar hat sich der Bezirk über Jahre des Taktierens verspekuliert und so einen vorteilhaften Grundstückstausch, mit dem ein Schulneubau möglich geworden wäre, verspielt. Immer wieder wurden von wechselnden politischen Verantwortlichen Zusagen gebrochen und auf Zeit gespielt. Das Ergebnis ist für die vielen Wohnungssuchenden und Schulkinder im Bezirk ein Desaster. Sie sind die eigentlichen Verlierer. Angesichts der derzeitigen Wohnungsmarktsituation ist solch ein Vorgehen unverantwortlich.

## UNVERBINDLICHE LEITLINIE

Dabei hat der Bezirk rechtlich durchaus die Möglichkeit, auch ohne die 30-Prozent-Bindung Baurecht zu schaffen und damit Wohnungen und Schule zu realisieren. Der renommierte Baurechtler Prof. Dr. Christian W. Otto resümiert in einer Stellungnahme zu dem Fall, dass es in der Ent-

scheidungshoheit des Bezirks liege, ob er einen Bebauungsplan aufstellt. Otto: „Das Berliner Modell beruht auf Freiwilligkeit. Wenn der private Bauherr zum Abschluss der im Berliner Modell vorgesehenen Verträge nicht bereit ist, kann dieses Modell nicht angewendet werden. Das Land Berlin bzw. das Bezirksamt muss dann entscheiden, ob es die Planung einstellt oder ob es den Bebauungsplan dennoch aufstellt, weil dies städtebaulich erforderlich ist. Entscheidend ist an dieser Stelle des Verfahrens, dass im dafür maßgeblichen Baugesetzbuch gerade nicht vorgesehen ist, dass die Bebauungsplanung vom Abschluss städtebaulicher Verträge abhängt oder abhängig gemacht werden muss.“ Das zeigt, dass das Berliner Modell nur eine unverbindliche Leitlinie ist, an die die Politik nicht gebunden ist und von dessen Anwendung sie absehen kann, wenn es – wie in diesem Verfahren – gilt, zu einer sachgerechten Planung zu gelangen. Bei dieser klaren Rechtslage stellt sich die Frage, warum der Bezirk nicht im Interesse seiner Bürger für Wohnungen und Schule entscheidet.

## DEFIZIT-BEZIRK PANKOW

Die Greifswalder Straße ist nicht das erste Großprojekt, das in Pankow zu scheitern droht bzw. über zehn Jahre verzögert wurde. Der Berliner Unternehmer Kurt Krieger – Betreiber verschiedener Möbelhäuser – hatte 2009 das Gelände des ehemaligen Güter- und Rangierbahnhofs erworben. Krieger, der in Pankow aufgewachsen ist, plant ein komplettes Stadtquartier – das „Pankower Tor“ – mit 2.000 Wohnungen, einer Schule, zwei Kitas, einer Shoppingmall und natürlich einem Möbelhaus inklusive Erholungsarealen. Bis zur Einigung des Investors mit dem Bezirk und der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung über das 500 Millionen Euro teure Großprojekt vergingen jedoch viele Jahre.



Urbanes und attraktives Ambiente



Freiflächen laden zum Verweilen ein

Erst 2022 konnte ein Masterplan für die rund 27 Hektar große Fläche vorgelegt werden, nun aber ohne Shoppingmall und Möbelhaus. Der detaillierte Bebauungsplan wird derzeit ausgearbeitet. Der Spatenstich soll 2025 erfolgen, sofern die Umsiedlung der mittlerweile das Areal bevölkernden Kreuzkröten zügig vorantreibt. Durch eine raschere Einigung hätte man eventuell deren Ansiedlung verhindern können.

Der von der grünen Bezirksbürgermeisterin Dr. Cordelia Koch geführte Bezirk scheint nicht nur ideologische Berührungspunkte mit privaten Investoren zu haben und torpediert damit die dringenden Neubauziele des Senats. Pankow landete auch beim Jahresergebnis der Berliner Bezirke auf dem letzten Platz. Bleibt zu hoffen, dass der Defizit-Bezirk Pankow keine Schule macht. (mr)

Sergei Tchoban

# MEISTER DER SYNTHESE

*„In der Architektur muss sich ausdrücken, was eine Stadt zu sagen hat.“ Dieses Zitat des früheren Bundesumweltministers und hessischen Ministerpräsidenten Walter Wallmann trifft den Nagel auf den Kopf – zumindest im Falle Berlins. Denn die Diversität der BerlinerInnen spiegelt sich in der vielfältigen Baukultur unserer Hauptstadt wider. Von Altbauten mit hohen Decken und Stuckverzierungen, über Wolkenkratzer aus Glas und Plattenbauten aus DDR-Tagen bis hin zu Gebäuden mit abstrakten Formen findet sich hier alles. In der Rubrik „Sie bauen die Zukunft“ porträtieren wir die Architektur-Avantgarde Berlins.*

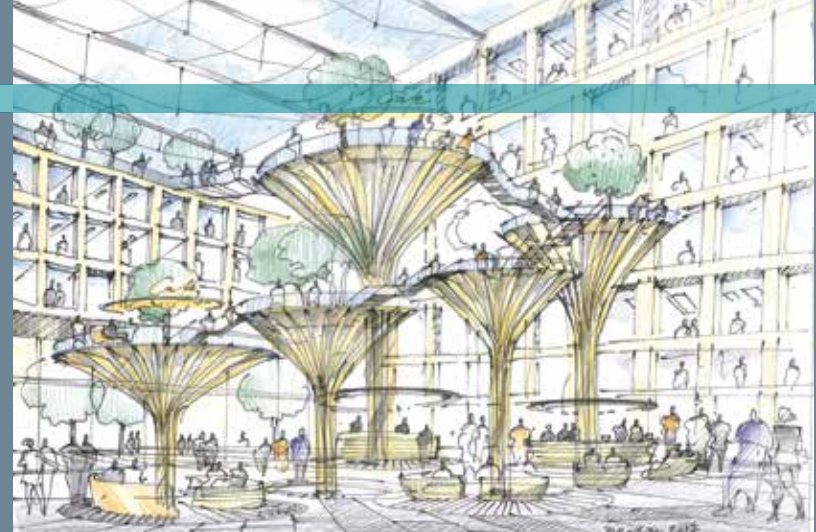


Architekt Sergei Tchoban

Seine Architektur ist ein spannungsvolles Spiel zwischen Klassik und Moderne: Sergei Tchobans Bauten prägen das Berliner Stadtbild mit klarer Formensprache, zeitloser Eleganz und einer Prise künstlerischer Freiheit. Der gebürtige St. Petersburger vereint in seinen Entwürfen die klassische Formensprache seiner Heimat mit der funktionalen Ästhetik der Moderne.

Zu seinen realisierten Projekten in Berlin zählen unter anderem „Pears Jüdischer Campus“ in Charlottenburg-Wilmersdorf, das Büroensemble „EDGE“ am Südkreuz und das „Königsquartier“ in Friedrichshain. Für seine Heimatstadt in Russland entwarf er das Bürogebäude „Ferrum 1“.

Die Ergebnisse seines Schaffens sind niemals reine Zweckbauten, sondern vielmehr Ausdruck von Kultur und Lebensfreude. Fassaden aus Glas und Stahl verbinden sich harmonisch mit Elementen der klassischen Architektur, wie Säulen, Bögen und Portalen. Dabei legt Tchoban großen Wert auf Proportionen und Details. Die Bauwerke wirken stets ausgewogen und einladend, fügen sich harmonisch in die Umgebung ein und schaffen gleichzeitig eigene Blickfänge.



Ganz im Sinne der Nachhaltigkeit: das EDGE Südkreuz Berlin wurde in Holz-Hybrid-Bauweise errichtet



Dabei ist Tchobans Baukunst nicht nur ästhetisch ansprechend, sondern auch funktional und nachhaltig. Die Gebäude sind energieeffizient und tragen zu einer lebenswerten Stadtgestaltung bei. „Ich denke, gute Architektur macht Detailverliebtheit aus und ist gekennzeichnet von schönem, nachhaltigem, gut alterndem Material“, so der Architekt.

Seit 1995 prägt Sergei Tchoban die deutsche Architekturszene. Im selben Jahr trat er als Partner bei Nietz-Prasch-Sigl und Partner Architekten BDA ein, einem renommierten Büro mit Standorten in Hamburg, Berlin

und Dresden. Seitdem leitet er gemeinsam mit Ekkehard Voss den Standort in Berlin. 2017 wurde das Architekturbüro in Tchoban Voss Architekten GmbH umbenannt.

Der 61-jährige arbeitet nicht nur als Architekt – auch seine Freizeit widmet er der Baukunst. 2009 gründete er die Tchoban Foundation, die sich der Förderung der Architekturzeichnung widmet. 2013 eröffnete die Stiftung das „Museum für Architekturzeichnung“ in Berlin, das Tchobans Sammlung beherbergt und wechselnde Ausstellungen zeigt. (bk)

Fotos: Jasmin Schuller; Photo HG ESCH; Sketch: Sergei Tchoban



Gemeinsam stark:

# POLEN AN DER SPREE

*Der deutsch-polnische Nachbarschaftsvertrag feiert dieses Jahr seinen 33. Geburtstag. Er bildet die Grundlage für die enge Zusammenarbeit zwischen den Ländern und erleichtert beiderseits Migration und Integration. Damals wie heute ein besonders begehrter Ort in Deutschland für polnische Zuwanderer: Berlin.*

Berlin und Polen verbindet eine lange, wechselvolle Geschichte. Schon im 13. Jahrhundert siedelten sich die ersten Polen in der damaligen Doppelstadt Cölln-Berlin an. Im Laufe der Jahrhunderte folgten weitere Einwanderungswellen. Die NS-Zeit brachte eine brutale Zäsur für die polnische Community in Berlin. Viele wurden verfolgt und vertrieben. Nach dem Zweiten Weltkrieg begann für die Gemeinde ein neuer Abschnitt. Viele Polen kamen als Flüchtlinge und Arbeitsmigranten an die Spree und halfen beim Wiederaufbau der Stadt.

Die deutsch-polnische Versöhnung in den folgenden Jahrzehnten trug zur weiteren Integration der polnischen Community in Berlin bei. Heute ist sie mit mehr als 150.000 Menschen eine der größten ethnischen Gruppen in der Hauptstadt. Die meisten leben in Spandau, Schönefeld und Reinickendorf.

## HOHES ENGAGEMENT: VEREINE, RELIGION, CLUBS

Über die Jahre sind zahlreiche binationale Begegnungstätten und Initiativen entstanden, die den Austausch zwischen beiden Kulturen fördern wollen. Die Deutsch-Polnische Gesellschaft Berlin zum Beispiel engagiert sich seit 1973 dafür, Berlinern das Nachbarland Polen mit seinen Menschen, seiner Geschichte und seiner reichen Kultur näher zu bringen. Der Verein zählt mit über 1.000 Mitgliedern zu den größten seiner Art in Deutschland.

Einen wichtigen Beitrag leistet auch Polki w Berlinie. Die Initiative fokussiert sich auf die Unterstützung von polnischstämmigen Berlinerinnen im Alltag. Das Konzept ist einfach: die Mitglieder helfen sich gegenseitig. Dabei sind die Projekte so vielfältig wie die Frauen selbst. Ein Teil möchte die deutsche Sprache meistern, andere das Rechtssystem verstehen, oder es werden Aufklärung und Vernetzung mit dem Jugendamt benötigt. Die Formalien um das Thema Scheidung sind ebenfalls wichtig für viele Polinnen.

Die katholische Kirche stellt für die gläubige Community Ankerpunkt und Anlaufstelle



Foto: Fridolin Freudenfett (Peter Kulley)

*Der Club der polnischen Versager bietet eine Plattform für kulturellen Austausch*



## BERLINER COMMUNITIES

zugleich dar. Neben den Gottesdiensten in polnischer Sprache bieten viele Gemeinden zusätzliche Unterstützung für ihre Mitglieder: Seelsorge, Hilfeleistungen für Bedürftige sowie Kulturveranstaltungen. Die wohl älteste Einrichtung ist die Polnische Katholische Mission Berlin, deren Anfänge bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs zurückgehen.

Ein Insider Tipp und beliebter Treffpunkt der Community ist der „Club der polnischen Versager“ in Mitte. Es ist ein Ort der Melancholie und des Humors. Gegründet von Kabarettist Piotr Mordel und Schriftsteller Leszek O w i c i m s k i, schafft der Club ein Refugium für Polen, um über ihre Erfahrungen in der Diaspora zu sprechen, zu lachen und oder auch zu weinen. Willkommen zu einem regen Austausch sind Menschen aller Nationen. Der Name ist dabei ironisch gemeint. „Versagen“ steht hier nicht für Scheitern, sondern für die Freiheit, nicht perfekt sein zu müssen. Im Club geht es darum, die eigenen Unsicherheiten und Ängste zu akzeptieren und mit anderen zu teilen. Wer sich in die Räumlichkeiten des Clubs begibt, trifft oft kreative Köpfe aus der Berliner Kunstszene.

## CREATIVE MINDS

Unter den polnischen BerlinerInnen ist der wohl bekannteste kreative Kopf Alicja Kwade. Die 45-jährige hat sich international einen Namen als renommierte Bildhauerin und Installationskünstlerin gemacht. Ihre Werke zeichnen sich durch die Verwendung von Materialien wie Stahl, Glas, Spiegel und Licht aus und sind sowohl poetisch als auch intellektuell anregend. Sie fordern die Betrachter auf, ihre eigene Wahrnehmung der Welt zu hinterfragen. Eine der bekanntesten Kwade-Kreationen ist das „Parallax“ aus dem Jahr 2016 – eine Installation aus Glas und Stahl, die die Wahrnehmung des Raumes und der Perspektive verändert.

Der älteren Generation gehört Ewa Maria Slaska an. Die 74-jährige Schriftstellerin und Journalistin lebt seit knapp vier Jahrzehnten in Berlin. Bereits kurz nach ihrer Ankunft gründete sie zusammen mit anderen polnischen Exilanten die deutsch-polnische Fernsehsendung „Wyspa“ (Die Insel), die bis 1991 ausgestrahlt wurde. „Wyspa“ bildete eine wichtige Plattform für den Austausch zwischen Polen und Deutschland. Bis heute engagiert sie sich für eine enge Zusammenarbeit beider Länder.

## EINE GESCHMACKVOLLE REISE

Die polnische Küche hat die Herzen der Hauptstadt längst erobert und bietet eine breite Auswahl an herzhaften und süßen Gerichten. Ob deftige Eintöpfe, knusprige Piroggen oder leckere Quarkbällchen, in der Cuisine Polonaise ist für jeden Geschmack etwas dabei. Viele Restaurants werden von polnischen Einwanderern geführt – eine Stück Heimat in Berlin. Die Atmosphäre ist gemütlich und familiär, und die Speisekarten reichhaltig und abwechslungsreich.

Etwa im tak tak in der Brunnenstraße, berühmt für seine Pierogi. Das moderne Bistro bietet – typisch Berlin – vegane und vegetarische Variationen der Teigtaschen. Ob herzhafte oder süß, hier lässt man es sich gern schmecken. Das Maly Ksiąze in Kreuzberg lockt mit Spezialitäten aus Schlesien. Die Highlights des Restaurants sind Schlonskie Kluski (Kartoffelklöße mit Gulasch) und Zurek (saure Suppe mit Wurst und Ei). Wer etwas für einen besonderen Tag sucht, wird im Kornelia in Charlottenburg fündig. Mit modernen Interpretationen polnischer Klassiker bietet das elegante Restaurant seinen Gästen einen abwechslungsreichen Gaumenschmaus. (bk)

Fotos: BERLINbox: OTW, Berlin; Canva (2)



Sie ist einer der bekanntesten Kreativen Berlins: Alicja Kwade



Der Nachbarschaftsvertrag, der 1991 unterzeichnet wurde, eröffnete für die deutsch-polnische Beziehung ein neues Kapitel



Das Denkmal des polnischen Soldaten und deutschen Antifaschisten würdigt den Einsatz im Zweiten Weltkrieg



Das polnische Nationalgericht: Bigos

20. Gallery Weekend

# VON TRADITIONEN UND PREMIEREN

*Eine Stadt, die pulsiert vor Kreativität und Energie – das ist Berlin. Nirgendwo sonst in Deutschland ist die Dichte an Galerien und Kunstinstitutionen so hoch wie hier. Vom 26. bis 28. April 2024 schlug das Herz der Kunstwelt erneut besonders laut: Das Gallery Weekend lud bereits zum 20. Mal zu einer inspirierenden Entdeckungsreise durch die Galerienlandschaft der Hauptstadt ein.*

## VERBORGENE SCHÄTZE UND NEUE STARS

An drei Tagen öffneten 55 Galerien ihre Türen und feierten zusammen mit den rund 80 internationalen und nationalen KünstlerInnen ein Feuerwerk der Kunst. Ganz vorn mit dabei: die renommierte Galerie Crone in der Fasanenstraße. Zum Auftakt des Gallery Weekend präsentierte sie die Ausstellung „Early Birds“ der Künstler Hanne Darboven und Rosemarie Trockel.

Das Gallery Weekend zeichnet sich auch durch sein Engagement für den nachhaltigen

Aufbau von Künstlerkarrieren aus. Für junge Talente ein wahrer Segen. In diesem Jahr galt es, die beiden Newcomer Sofia Salazar und Harry Hachmeister zu entdecken. Weitere frische Gesichter waren Rachel Harrison in der Konrad Fischer Galerie, Haley Mellin bei Dittrich & Schlechtriem und Pedro Cabrita Reis bei Buchmann.

## DIALOG IM ZEICHEN DER KUNST

Besonderheiten des Gallery Weekends sind der enge Zusammenhalt und die gelebte Kooperation der Berliner Galerien. So entsteht ein einzigartiges Netzwerk, das den Austausch und die gegenseitige Unterstützung von Sammlern, Künstlern, Museumsdirektoren, Kuratoren, Journalisten und Kunstliebhabern aus der ganzen Welt fördert.

Ihre Premiere in der Leitung des Gallery Weekends hatte die Kunsthistorikerin Antonia Ruder, deren Vorgängerin Maïke Cruse zur Art Basel wechselte. (bk)

Fotos: Galerie Buchholz; Alexander Levy; Frida Orupabo, Galerie Nordenhake; Hua International



Wolfgang Tillmans: „Ulaanbaater Still Life“ (2023)



Julius von Bismarck,  
Raumfisch



Frida Orupabo, Sickbed I, 2024



Jenkin van Zyl, palace of wasted footsteps





Fünf Außenpools und direkter Zugang zum Strand

Mandarin Oriental Jumeira, Dubai

# ORIENTALISCHE MODERNE



*Was hat ein Manager normalerweise nie? Zeit! Räumliche Rahmenbedingungen von Arbeitsproduktivität dürfen und müssen neu gedacht werden. Die BERLINboxx stellt Ihnen außergewöhnliche Orte vor, an denen erholsame Auszeiten und daily business auf's Schönste kombiniert werden können.*

Dubai ist wahrlich ein Ort der Superlative: höchstes Gebäude der Welt (Burj Khalifa), höchste Tourismuseinnahmen aller Städte weltweit und Zentrum des wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Lebens der aufstrebenden Vereinigten Arabischen Emirate. Seit fünf Jahren ergänzt das Mandarin Oriental Jumeira die zweifelsohne spektakuläre Hotelszene mit seiner exponierten Lage an einem der eindrucksvollsten Küstenabschnitte Dubais, dem weitläufigen Jumeirah Beach.

Mit seinem naturbelassenen Ambiente direkt am Persischen Golf ist das Haus ein elegantes urbanes Resort mit Blicken auf das klare, türkisfarbene Wasser einerseits und Dubais glitzernder Skyline andererseits. Es ist das nächstgelegene Strandresort der Innenstadt von Dubai sowie des Finanz- und Geschäftszentrums. Insofern ist es auch prädestiniert für Tagungen und Veranstaltungen aller Art, die mit modernster

Fotos: Mandarin Oriental Jumeira, Dubai; BERLINboxx



Traumhafte Ausblicke auf den Persischen Golf...



...und auf den Burj Khalifa im Restaurant Tasca

Technik und in großzügigen Räumlichkeiten durchgeführt werden können.

Das gesamte Haus mit seinen 250 Zimmern wurde vom preisgekrönten Innenarchitekten Jeffrey A. Wilkes hochwertig und elegant gestaltet. Zeitgemäßer Luxus trifft hier auf traditionelle orientalische Elemente, wie beispielsweise Lackmöbel, die mit Perlmuttertarsien versehen sind oder mit Eiche getäfelten Foyers. Besonders einladend sind die zum Meer ausgerichteten Zimmer mit großzügigen Balkonen, die mit nahtlos vom Boden bis in die Zimmer-

decke gezogenen Schiebefenstern die ohnehin geräumigen Zimmer noch erweitern. Das 2000 Quadratmeter umfassende moderne Spa ist ebenfalls inspiriert vom orientalischen Erbe und der kulturellen Vielfalt der Emirate. Es bietet eine Reihe von Behandlungen und Therapien an, die es nur an diesem Ort gibt.

Drei Restaurants sorgen für besondere kulinarische Momente – von portugiesisch beeinflusster Sterneküche des Starkochs José Avillez im „Tasca“ bis zum japanisch inspirierten Fusion-Steakhouse „Netsu“ mit beeindruckendem Showcooking. Würde die pulsierende Metropole Dubai nicht mit seinen vielen Highlights locken – man müsste diese Oase nicht verlassen. (awi)



Im Zentrum der Hannover Messe:

# MODELLPROJEKT GRAL



Die Hannover Messe stand in diesem Jahr unter dem Titel „Energizing a Sustainable Industry“. Der Schwerpunkt der bedeutendsten Industriemesse der Welt lag auf Klimaneutralität und dem Einsatz von Künstlicher Intelligenz in der Industrie. Im Mittelpunkt des Interesses: das GRAL, ein Brandenburger Vorzeigeprojekt.

Mehr als 4 000 Unternehmen aus den Bereichen Maschinenbau, der Elektro- und Digitalindustrie zeigten vom 22. bis 26. April, wie Klimaneutralität durch Elektrifizierung, Digitalisierung und Automation erreicht werden kann, und wie die Künstliche Intelligenz die Industrie verändern und bereichern wird. Auf mehreren Bühnen sprachen zahlreiche Keynote Speaker über neueste Entwicklungen und Produktinnovationen.

Diesjähriges Partnerland der Hannover Messe war Norwegen, das als Vorreiter in der Entwicklung innovativer grüner Industrie gilt und über ein großes Know-how verfügt, das für neue und nachhaltige Wertschöpfungsketten von erheblicher Bedeutung ist. Die Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg

*Powerduo: Brandenburgs Wirtschaftsminister Prof. Dr. Jörg Steinbach und Jochem Schöppler, CEO Euromovement*

war mit einem eigenen Stand in exponierter Lage vertreten, an dem sich die Besucher um ein beeindruckendes Projekt scharten. Das Unternehmen Euromovement präsentierte sein Konzept eines komplett CO<sub>2</sub>-neutralen Industrie- und Gewerbegebietes. Das GRAL (Green Areal Lausitz) genannte Gelände befindet sich auf dem ehemaligen Flugplatz Drewitz nördlich des Braunkohlentagebaus Jänschwalde in Brandenburg.

## AUF DEM WEG ZUR CO<sub>2</sub>-NEUTRALITÄT

Die Lausitz, einstiges Zentrum des Braunkohleabbaus, befindet sich in einem massiven



Freie Fahrt für grüne Energien im GRAL

Wandel. Noch immer ist die Restrukturierung der Tagebau-Flächen nicht abgeschlossen. Doch schon jetzt entwickelt sich die Region zu einem Refugium für die Hauptstädter.

Rund ein Drittel der etwa 209 Hektar großen Fläche ist für die Erzeugung von regenerativer Energie (Windenergie, Photovoltaik und Wasserstoff) vorgesehen. „Die große, verkehrstechnisch sehr gut angebundene Fläche bietet nachhaltig agierenden Unternehmen eine strategisch und wirtschaftlich außerordentlich günstige Ausgangsposition“, so Mirco Nauheimer, Managing Director von Euromovement.

Im Zusammenspiel mit der CO<sub>2</sub>-neutralen Energieversorgung soll so ein Zentrum für Elektromobilität und andere zukunftsweisende Technologien entstehen. „Mit unserem Konzept konnten wir schon die Firmen HY2GEN, energiy4future und B-ton gewinnen.“ Allein diese Unternehmen stehen für Investitionen von fast einer Milliarde Euro und mehr als 250 neue Arbeitsplätze. Mit den geplanten Investitionen im nahen Guben und in

Jänschwalde ergibt sich ein Gesamtvolumen von rund zwei Milliarden Euro in der Region.

## IM FOKUS DER INVESTOREN

Das Projekt GRAL wird gefördert durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und das Land Brandenburg. Der geschäftsführende Gesellschafter von Euromovement Jochem Schöppler betont: „Dies ist ein eindrucksvolles Signal, dass die Politik den eingeschlagenen Weg hin zur CO<sub>2</sub>-Neutralität ernsthaft beschreiten möchte. Mit weiteren Instituten und Unternehmen sind wir Kooperationen eingegangen, um das nachhaltige Konzept erfolgreich zu realisieren.“

Durch seine Lage in einer sich im Strukturwandel befindenden Region können Firmen, die sich im GRAL, Deutschlands erstem klimaneutralen Industriepark, ansiedeln wollen, die bundesweit höchstmögliche Förderung von bis zu 40 Prozent in Anspruch nehmen. GRAL – ein Leuchtturm-Projekt, das weit über die Hannover Messe hinausstrahlt. (eg)



Prof. Dr. Jörg Steinbach,  
Minister für Wirtschaft, Arbeit und  
Energie des Landes Brandenburg

## BRANDENBURG ERFINDET SICH NEU

*Das Bundesland, das lange Zeit in erster Linie für seine Landwirtschaft und Naturschönheiten bekannt war, befindet sich im Umbruch. Mit der Ansiedlung des Elektroautobauers Tesla landete Brandenburg einen ersten Coup. Darauf aufbauend soll nun der Weg zu einem „Industrie-Bundesland“ geebnet werden. Wirtschaftsminister Prof. Dr. Jörg Steinbach (SPD) stellt dazu ein ehrgeiziges Strategiepapier vor, mit dem die Industrie ausgebaut und gestärkt werden soll.*

Mit rund 1.200 Unternehmen und mehr als 105.000 Beschäftigten bildet die Industrie in Brandenburg eine starke Säule der Wirtschaft. Sie erzielt jährlich einen Umsatz von über 37 Milliarden Euro. Eine solide Basis für die Ziele, die Wirtschaftsminister Jörg Steinbach mit der neuen Industriestrategie verfolgt: „Wir bekennen uns als Landesregierung dazu, dass Brandenburg ein Industrie-Bundesland sein soll.“

Hintergrund des Strategiepapiers sind laut Steinbach Gespräche mit verschiedenen Investoren. Brandenburg will weitere Unternehmen à la Tesla anwerben, Investoren und Firmen verlangen allerdings zunächst einen verlässlichen Leitfadens. Das nun veröffentlichte Papier dient somit als Akquisitionsinstrument.

Als Ziele führt der Wirtschaftsminister darin drei wesentliche Punkte auf: bis 2045 klimaneutral werden, gleichzeitig aber auch wettbewerbsfähig und resilient. Insgesamt benennt das Strategiepapier fünf Handlungsfelder und 23 konkrete Maßnahmen. So ist beispielsweise vorgesehen, potenzielle Fachkräfte auf internationaler Ebene gezielt anzuwerben. Darüber hinaus sollen Weiterbildungsmöglichkeiten ausgebaut werden. Ein besonders wichtiges Anliegen sei, so Steinbach, die Förderung des Erfahrungsaustauschs zwischen den Unternehmen: „Wir haben leider immer noch die Situation, dass jedes Unternehmen in jedem Genehmigungsverfahren jeden Fehler alleine machen will.“ (bk)

Foto: Kristin Baumert

### Wälder erholen sich



Der Holzeinschlag in den Wäldern Brandenburgs hat im vergangenen Jahr um zwölf Prozent abgenommen. Von den insgesamt 4,6 Millionen Kubikmetern gefällttem Holz wurden 90 Prozent als Industrie- und Stammholz verwendet. Diese Reduktion ist vorrangig auf einen Rückgang der witterungsbedingten Waldschäden zurückzuführen. Im Vergleich zum Jahr 2022, in dem 66 Prozent des Schadholzeinschlags durch Wind und Sturm verursacht wurden, ging dieser Anteil im letzten Jahr auf 23 Prozent zurück. Dagegen waren im vergangenen Jahr Insektenbefall und weniger Trockenheit wesentliche Gründe für den Schadholzeinschlag. Der Trend zu weniger Holzeinschlag zeigt sich auch auf nationaler Ebene. Bedingt durch geringere Waldschäden beträgt der bundesweite Rückgang 10,3 Prozent, wie das Statistische Bundesamt berichtet.

### Gehaltsplus für Landesbeamte

Brandenburgs Landesbeamte und Pensionäre können sich auf deutliche Gehaltssteigerungen freuen. Ein vom Kabinett gebilligtes Gesetz, dem der Landtag zustimmen dürfte, sieht eine Erhöhung der Bezüge um 10,56 Prozent in zwei Phasen vor. Die Anhebung basiert auf der Anwendung des jüngst beschlossenen Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst. Zusätzlich umfasst das Gesetz neue Zulagen und eine Überstundenregelung für Lehrkräfte, um den öffentlichen Dienst attraktiver zu machen und mehr Fachkräfte zu gewinnen. Freiwillige Zusatzstunden sollen über die Pflichtstundenzahl hinaus durch eine Ausgleichszahlung honoriert werden. Die Maßnahmen sollen dazu beitragen, dass qualifizierte Lehrkräfte länger im Dienst bleiben, anstatt in den Vorruhestand zu wechseln.

### Weltweit höchstes Windrad

In Brandenburg, nahe der Gemeinde Schipkau, soll noch in diesem Jahr eine Windkraftanlage mit einer Rekordhöhe von 300 Metern in Betrieb gehen. Damit ist sie fast so hoch wie der Berliner Fernsehturm. Die von der Dresdner Firma Gicon betriebene Anlage wird die bisher höchste der Welt sein und kann durch eine Leistung von 3,8 Megawatt etwa 4500 Haushalte mit Strom versorgen. Dieser Ertrag übertrifft herkömmliche Anlagen um mehr als das Doppelte. Dabei sind die Kosten für Errichtung und Wartung im Vergleich zu Offshore-Anlagen deutlich geringer. Zukünftige Anlagen könnten bis zu 8000 Haushalte versorgen, ohne dabei zusätzliche Flächen zu benötigen, durch die Nutzung bestehender Windparkflächen. Die Besonderheit des Windrads liegt in seiner speziellen Teleskoplösung, welche die Errichtung eines weiteren inneren Turmes im äußeren Turm vorsieht. Dieser wird wie ein Fahrstuhl nach oben geschoben, um die Höhe von 300 Meter zu erreichen.

Foto: Canva

## DIENSTAG, 07.05.2024

### **20. Deutscher IT-Sicherheitskongress Bis zum 08.05.2024**

Das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) veranstaltet bereits zum 20. Mal den Deutschen IT-Sicherheitskongress. Live-Vorträge, Podiumsdiskussionen und virtuelle Messestände bieten Einblicke in aktuelle Themen der Cybersicherheit unter dem Motto „Cybernation Deutschland: Kooperation gewinnt.“ Der Kongress behandelt Trends und Entwicklungen in der IT-Sicherheit als entscheidende Voraussetzung für eine erfolgreiche Digitalisierung.

Online

V: Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI)

W: [www.bsi.bund.de/DE](http://www.bsi.bund.de/DE)

### **digiKonREAL 9.0**

#### **Bis zum 08.05.2024**

Die digiKonREAL 9.0 im Mai 2024 bietet eine umfassende Analyse der Belegung des Immobilienmarktes, einschließlich Bauzinsen, Angebot und Nachfrage. Mit Experten wie Jochen Moebert von DEUTSCHE BANK RESEARCH werden auch Trends und Prognosen diskutiert, während innovative digitale Lösungen und Einblicke in die Verhaltenspsychologie im Immobilienmarkt präsentiert werden.

Online

V: Johns Datenschutz GmbH

W: [www.digikonreal.de](http://www.digikonreal.de)

### **9:00 Online-Sonderkongress zur aktuellen Situation am deutschen Immobilienmarkt**

Der Online-Sonderkongress beleuchtet die aktuellen Herausforderungen am deutschen Immobilienmarkt, darunter Inflation, Zinsen und Baugenehmigungen, mit Fokus auf wichtige Städte wie Berlin, Düsseldorf, Köln,

München und Stuttgart. Experten diskutieren zudem über Trends im Energiebereich, Investitionsstrategien und neue Geschäftsfelder in Zeiten der Veränderung.

Online

V: Verband der Immobilienberater, Makler, Verwalter und Sachverständigen Region Süd e.V.

W: [www.ivd-sued.net](http://www.ivd-sued.net)

### **11:00 ESG-REPORTING | Gesetz zur CSRD-Umsetzung in Deutschland**

Bei der hochrangig besetzten Folgeveranstaltung zum Thema ESG-Reporting steht die bevorstehende Umsetzung der europäischen Nachhaltigkeitsrichtlinie (CSRD) in Deutschland im Fokus. Diskutiert werden die daraus resultierenden Anforderungen und Herausforderungen für deutsche Unternehmen. Gemeinsam mit unseren Kooperationspartnern DRSC, econsense und EY werden wir diese Fragen beleuchten.

Ort wird noch bekanntgegeben

V: Bundesverband der Deutschen Industrie e. V. (BDI)

W: [www.bdi.eu](http://www.bdi.eu)

## MITTWOCH, 08.05.2024

### **14:00 Wirtschaftskonferenz: „20 Jahre EU-Erweiterung“**

Die Wirtschaftskonferenz „20 Jahre EU-Erweiterung aus Sicht der Deutschen Wirtschaft“ wird vom Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft, DIHK und BDI veranstaltet. Hochrangige Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Diplomatie werden das Jubiläum der EU-Erweiterung 2004 feiern und über deren wirtschaftliche Bedeutung und Zukunftsperspektiven diskutieren. Die Keynote von Dr. Robert Habeck und das anschließende Expertenpanel beleuchten die wirtschaftliche Entwicklung der EU seit 2004 und bieten

Einblicke in die Herausforderungen und Lehren für zukünftige Erweiterungen.

Ort: Haus der Deutschen Wirtschaft, Breite Str. 29, 10178 Berlin

V: Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft e.V.

W: [www.ost-ausschuss.de](http://www.ost-ausschuss.de)

## SAMSTAG, 11.05.2024

### **Berlin E-PRIX: Formel E Rennen in Berlin Bis zum 12.05.2024**

Das vollelektrische Motorsport-Rennen Formel E kehrt 2024 mit dem Sabc Berlin E-Prix nach Berlin zurück. Die bis zu 340 PS starken Elektroautos, kaum lauter als normale PKWs, erreichen Geschwindigkeiten von bis zu 280 km/h. Die Strecke führt von Tempelhof über die Karl-Marx-Allee und zurück. Berlin begrüßt als Leitmetropole der Elektromobilität die Formel E und betont ihre Rolle bei der Förderung innovativer Technologien.

Ort: Flughafen Tempelhof, Platz der Luftbrücke 5, 12101 Berlin

V: FIA Formula E Championship, Fédération Internationale de l'Automobile (FIA)

W: [www.fiaformulae.com/en](http://www.fiaformulae.com/en)

## MONTAG, 13.05.2024

### **Seminar | Nachhaltige Lösungen für Bestandsquartiere**

#### **Bis zum 14.05.2024**

Das Seminar konzentriert sich auf die nachhaltige Entwicklung von Quartieren und adressiert insbesondere den gebauten Bestand. Dabei werden Themen wie Klimawandel, Wärmewende, Ressourcenschutz und Flächenverbrauch diskutiert. Praxisbeispiele zeigen innovative Lösungen für Quartiere im Bestand auf, während interaktive Formate wie Creative Thinking den Erfahrungsaustausch und die Diskussion fördern.

Ort: Deutsches Institut für Urbanistik, Zimmerstraße 13-15, 10969 Berlin

V: Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH (difu)

W: [www.difu.de](http://www.difu.de)

### **9:45 25. Tourismusgipfel des BTW**

Der 25. Tourismusgipfel des BTW bietet eine hochkarätige Auswahl an Rednern, darunter

Dr. Marco Buschmann MdB und Dr. Robert Habeck MdB. Die Veranstaltung beleuchtet Schlüsselthemen wie die Zukunft der deutschen Tourismuswirtschaft und die Notwendigkeit einer Wirtschaftswende in Deutschland. Weitere Diskussionen befassen sich mit Fragen zur touristischen Infrastruktur, datenbasierten Entscheidungen im Tourismus und dem Bürokratieabbau als Konjunkturprogramm.

Ort: Hotel Adlon Kempinski Berlin, Unter den Linden 77, 10117 Berlin

V: Bundesverband der Deutschen Tourismuswirtschaft (BTW) e.V.

W: [www.btw.de](http://www.btw.de)

Immer aktuell auf  
[www.berlinboxx.de](http://www.berlinboxx.de)



### **18:30 live Podcast | Vom Gründer zum Finanzierer**

Am 13. Mai 2024 haben Interessierte die Möglichkeit, live an einer Podcast-Aufnahme teilzunehmen, moderiert von Jan Thomas und Jörg Rheinboldt. Jan Thomas ist eine feste Größe in der Gründerszene und leitet das Start-up Insider-Projekt, während Jörg Rheinboldt als General Partner bei HEARTFELT und Geschäftsführer beim Accelerator APX Axel Springer Porsche tätig ist.

Ort: VBKI Goldberger Saal, Fasanenstraße 85, 10623 Berlin

V: Verein Berliner Kaufleute und Industrieller (VBKI) e. V.

W: [www.vbki.de](http://www.vbki.de)

## DIENSTAG, 14.05.2024

### **CWIEME Berlin**

#### **Bis zum 16.05.2024**

Die CWIEME Berlin ist die weltweit größte Veranstaltung für Spulenwicklung, Transformatoren, Generatoren, Elektromotoren und Elektromobilität. Mit über 700 Ausstellern bietet sie eine einzigartige Plattform, um die neuesten Technologien und Lösungen zu erkunden. Von verbesserten Verbindungen und erweiterten Länderpavillons bis hin zu innovativen Start-ups und Experteneinblicken



verspricht die CWIEME Berlin 2024 ein unvergessliches Erlebnis für Elektrotechnik-Enthusiasten.

Ort: Messe Berlin,  
Messedamm 22, 14055 Berlin

V: Messe Berlin GmbH

W: [www.messe-berlin.de/](http://www.messe-berlin.de/)

#### 9:00 Zia-Finance-Day

Der ZIA-Finance-Day feiert sein fünfjähriges Jubiläum! Auch 2024 versammelt die Veranstaltung hochkarätige TeilnehmerInnen aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft im Hotel Telegraphenam in Berlin. Diskutiert werden Themen wie die aktuelle volkswirtschaftliche Lage, Finanzierung, regulatorische Entwicklungen und Produktrends in der Immobilienbranche.

Ort: Hotel Telegraphenam,  
Monbijoustraße 11, 10117 Berlin

V: ZIA Zentraler Immobilien Ausschuss e. V.

W: [www.zia-deutschland.de](http://www.zia-deutschland.de)



Immer aktuell auf  
[www.berlinboxx.de](http://www.berlinboxx.de)

#### 9:00 Online-Immobiliensteuerrechts-Kongress

Die Veranstaltung bietet umfassende Einblicke in aktuelle Entwicklungen des Immobiliensteuerrechts. Themen wie Grunderwerbsteuer, Erbschaftsteuer, Umsatzsteuer im Immobilienbereich und private Veräußerungsgeschäfte werden von erfahrenen Experten präsentiert und diskutiert. TeilnehmerInnen haben zudem die Gelegenheit, spezifische Fragen direkt an die Referenten zu stellen und von deren Fachwissen zu profitieren.

Online

V: Immobilienverband Deutschland IVD Verband der Immobilienberater, Makler, Verwalter und Sachverständigen Region Süd e.V.

W: [ivd-sued.net](http://ivd-sued.net)

#### 10:00 EMW-SEMINAR | MOBILITÄTSWENDE KOMMUNIZIEREN

Das zweite EMW-Seminar in diesem Jahr, organisiert von der Nationalen Koordinierungsstelle

der EUROPÄISCHEN MOBILITÄTSWOCHE, bietet eine Plattform für den Austausch über die Förderung nachhaltiger Mobilität. Diskutiert werden Konflikte, die durch öffentlichkeitswirksame Aktionen entstehen können, sowie professionelle Strategien zur Lösung und eine respektvolle Kommunikation.

Online

V: Umweltbundesamt

W: [www.umweltbundesamt.de](http://www.umweltbundesamt.de)

#### MITTWOCH, 15.05.2024

##### GREENTECH FESTIVAL 2024 Berlin

Bis zum 17.05.2024

Auf dem GREENTECH FESTIVAL wird ein Blick in eine grünere Zukunft geworfen. Drei Tage lang wird sich Berlin wieder in ein Zentrum der Inspiration verwandeln. Europas größtes Nachhaltigkeitsfestival zeigt und feiert Ideen und Innovationen aus allen Bereichen – Ernährung, Mobilität, Energie und Infrastruktur.

Ort: Messe Berlin,  
Messedamm 22, 14055 Berlin

V: GREENTECH SHOW GMBH

W: [www.greentechfestival.com](http://www.greentechfestival.com)

##### BERLINER ENERGIEtage 2024

Bis zum 16.05.2024

Der energie- und klimapolitische Ausblick auf 2024 birgt zahlreiche Herausforderungen. Vor den ENERGIEtagEN wurden führende Unternehmensberater nach Lösungen für eine beschleunigte Energiewende in Deutschland befragt. Die Antworten reichen von Bürokratieabbau bis zu stärkeren Anreizen für privates Kapital. Die Umfrage gibt zudem Empfehlungen für Themen, die die Bundesregierung priorisieren sollte, sowie für Finanzierungsinstrumente, die die Solarindustrie in Deutschland und Europa stärken und den Fachkräftemangel bekämpfen können.

Ort: Ludwig Erhard Haus,  
Fasanenstraße 85, 10623 Berlin

V: Berliner ENERGIEtage,  
EUMB Pöschk GmbH & Co. KG

W: [www.energietag.de](http://www.energietag.de)

##### EAPC Konferenz Berlin 2024

Bis zum 17.05.2024

Die EAPC lädt ExpertInnen aus der politischen Kommunikation zu einer Konferenz ein, die

sich auf das Thema „Künstliche Intelligenz“ und ihre Auswirkungen auf Parteistrategien konzentriert. Erfahrene Spezialistinnen aus Praxis und Wissenschaft werden Trends diskutieren, die zukünftige Kampagnen prägen werden. Die Konferenz in Berlin bietet Gespräche mit demokratischen Parteien, Führungen durch den Bundestag, Hintergrundgespräche in den Parteizentralen und Gala-Dinner im Reichstagsgebäude.

Ort: Treffpunkt: FDP Freie Demokratische Partei Bundesgeschäftsstelle,  
Reinhardtstraße 14, 10117 Berlin

V: European Association  
of Political Consultants (EAPC)

W: [www.eapc.eu](http://www.eapc.eu)

##### 80 Sekunden - Neues Bauen

Bis zum 16.05.2024

Der Kongress „80-Sekunden - Neues Bauen“ versammelt Entscheidungsträger und Innovatoren, um das rasante Wachstum im Wohnungsbau anzugehen. Ziel ist es, ein umfassendes Netzwerk zu schaffen, innovative Lösungen zu identifizieren und konkrete Schritte für eine zukunftsorientierte Bauwirtschaft einzuleiten.

Ort: Belgienhalle Gartenfeld,  
Gartenfelder Str. 14-28, 13599 Berlin

V: digitalis365 GmbH

W: [www.digitalis365.com](http://www.digitalis365.com)

##### 8:00 Rise of AI Konferenz 2024

Die Rise of AI Conference, ausgerichtet vom deutschen KI-Ökosystem, fördert den Austausch und die Vernetzung von KI-Enthusiasten und Fachleuten. TeilnehmerInnen erhalten Einblicke in aktuelle Entwicklungen, Anwendungsbereiche und Themen wie nachhaltige und vertrauenswürdige KI sowie die Möglichkeit, potenzielle Kooperationspartner zu treffen und an interaktiven Formaten teilzunehmen.

Ort: Humboldt Carré,  
Behrenstraße 42, 10117 Berlin

V: AI for Humans GmbH

W: [www.riseof.ai](http://www.riseof.ai)

##### 8:30 Digital Finance Conference 2024

Die Digital Finance Conference am 14. Mai in Berlin versammelt führende Köpfe des digitalen Finanzsektors für einen hochkarätigen

Austausch über soziale Verantwortung, Kooperation und technologische Innovationen. Diskutiert werden regulatorische Anpassungen für nachhaltige Geschäftsmodelle, die Rolle von Kooperationen bei der Bewältigung von Herausforderungen sowie die Potenziale von Blockchain und Künstlicher Intelligenz für die Zukunft des Finanzwesens.

Ort: Kosmos Berlin,  
Karl-Marx-Allee 131, 10243 Berlin

V: Bitkom Servicegesellschaft mbH

W: [www.bitkom-service.de](http://www.bitkom-service.de)

##### 9:30 Fachtagung: Wenn Beschäftigte Eltern werden

Am Tag der Familie diskutieren prominente Persönlichkeiten wie Bundesfamilienministerin Lisa Paus und DGB-Vize Elke Hannack über die partnerschaftliche Gestaltung der Vereinbarkeit von Anfang an. Fachforen bieten Raum für den Austausch über Maßnahmen in Betrieben und Dienststellen zur erfolgreichen Umsetzung von #VereinbarkeitJetzt.

Ort: DGB Deutscher Gewerkschaftsbund (Bundesvorstand),  
Keiθstraße 1, 10787 Berlin

V: Deutscher Gewerkschaftsbund – Bundesvorstand, Projekt „Vereinbarkeit von Familie und Beruf gestalten!“

W: [www.vereinbarkeit.dgb.de](http://www.vereinbarkeit.dgb.de)

##### 11:00 Digitalworkshop | CSRD in Real Estate

Die Einführung der CSRD markiert einen wichtigen Schritt in Richtung Transparenz und Nachhaltigkeit, insbesondere für die Immobilienbranche. Der digitale Workshop von Daato bietet einen umfassenden Leitfaden zur ESRS-Umsetzung, der Unternehmen hilft, den komplexen Berichtsrahmen in handhabbare Schritte zu zerlegen und relevante Datenpunkte effizient zu erfassen, um einen entscheidenden Vorsprung in der Nachhaltigkeitstransformation zu erlangen.

Online

V: Heuer Dialog GmbH

W: [heuer-dialog.de](http://heuer-dialog.de)

##### 13:00 Demokratiefest - vote is your power

Am 15. Mai bieten verschiedene Aktionen und Workshops zur politischen Beteiligung angesichts der bevorstehenden Europa-

Kommunal- und Landtagswahlen in Brandenburg Einblicke und Diskussionen. Ziel ist es, die Bedeutung von Vielfalt, Solidarität und Demokratie hervorzuheben und zur Mobilisierung der Bürgerinnen und Bürger beizutragen, unterstützt durch ein vielfältiges Programm mit Live-Musik und interaktiven Aktivitäten.

Ort: Bassinplatz, 14467 Potsdam

V: Friedrich-Ebert-Stiftung e.V.

W: www.fes.de

## DONNERTAG, 16.05.2024

### **8:30 bwg Sitzungswoche Sprechstunde - Alois Rainer**

Die ‚bwg Sitzungswoche Sprechstunde‘ betrachtet eine Politikerin oder einen Politiker in Nahperspektive. Im Zwiegespräch werden verschiedene Facetten beleuchtet, darunter der persönliche Werdegang, die Verankerung im Wahlkreis und die fachpolitische Agenda. Die Veranstaltung zielt darauf ab, die Vielfalt des politischen Alltags zu thematisieren.

Ort: Ständige Vertretung,  
Schiffbauerdamm 8, 10117 Berlin

V: berliner wirtschaftsgespräche e. V. (bwg)

W: www.bwg-ev.net

### **9:00 12. D-A-CH OPRISK/NFR-Forum 2024**

#oprisk2024 Experten aus verschiedenen Branchen analysieren beim #oprisk2024 den Stand des Operational Risk- und Non-Financial Risk Managements. Diskutiert werden Ansätze zur Steuerung nicht-finanzieller Risiken sowie Methodiken in der Luftfahrt und bei der Implementierung von DORA.

Online

V: Bank-Verlag GmbH

W: www.bank-verlag.de

### **9:00 Webinar-Reihe letzter Aufruf „Energieeffizienzgesetz“ (Episode 3)**

In der Webinar-Episode „Letzter Aufruf Energieeffizienzgesetz“ wird die Auswirkung des Gesetzes auf den deutschen Mittelstand untersucht. Dabei werden nicht nur direkte Auswirkungen auf große Unternehmen betrachtet, sondern auch indirekte Einflüsse auf kleinere Unternehmen diskutiert. Das Webinar bietet praxisnahe Einblicke in Fördermöglichkeiten, Anreize und die Bedeutung von Bewusstseins-

bildung sowie technologischer Innovation für eine nachhaltige Zukunft im Energiebereich.

Online

V: eco – Verband der Internetwirtschaft e.V

W: www.eco.de/

### **9:30 Handelsblatt Summit AI X Green Transition**

Der Handelsblatt Summit AI x Green Transition bringt führende Köpfe aus Industrie, Start-ups und Wissenschaft zusammen, um über KI-basierte Lösungen für eine nachhaltige Zukunft zu diskutieren. Dabei stehen Fragen im Mittelpunkt, wie Unternehmen KI nutzen können, um ihre Nachhaltigkeitsziele effektiver zu erreichen, und welche Rolle KI als Treiber für Innovationen und Prozessoptimierungen spielt.

Ort: George-C.-Marshall-Haus der Messe Berlin,  
Messedamm 22, 14055 Berlin

V: Handelsblatt GmbH

W: www.handelsblatt.com

### **10:00 FeRD-KONFERENZ „Die E-Rechnung kommt an“**

Das Forum elektronische Rechnung Deutschland (FeRD) treibt seit vielen Jahren die Einführung der elektronischen Rechnungsstellung voran. Mit aktuellen Entwicklungen auf europäischer Ebene und der bevorstehenden Einführung eines elektronischen Umsatzsteuerermeldesystems gewinnt die Bedeutung von E-Rechnungen im B2B-Bereich weiter an Fahrt. Vor zehn Jahren wurde der kostenfreie E-Rechnungsstandard ZUGFeRD erstmalig veröffentlicht, markierend einen wichtigen Meilenstein in dieser Entwicklung.

Ort: Bundesministerium  
für Wirtschaft und Klimaschutz,  
Scharnhorststraße 34-37, 10115 Berlin

V: Arbeitsgemeinschaft für  
wirtschaftliche Verwaltung e.V. (AWV)

W: www.awv-net.de/

### **16:00 Stadtentwicklung Konkret – Das Stadumbaugebiet Südkreuz**

Ein Stadtpaziergang durch das Stadumbaugebiet Berlin-Südkreuz bietet Einblicke in die langfristige Entwicklung von brachgefallenen Flächen und die Planung von Stadtgebieten. Unter der Leitung des ehemaligen Leiters des

Stadtentwicklungsamtes Tempelhof-Schöneberg, Siegmund Kroll, erhalten Stadtplaner, Architekten und andere Interessierte Einblicke von der ersten Idee über die Planung bis zur Realisierung von Gebietsentwicklungen. Dabei werden auch nicht planbare Einflüsse wie wirtschaftliche und politische Faktoren erläutert und diskutiert.

Ort: Treffpunkt: Gotenstraße/Ecke Torgauer  
Straße, Berlin-Schöneberg,  
Gotenstraße 25, 10829 Berlin

V: Architektenkammer Berlin

W: www.ak-berlin.de

### **18:00 German Startup Awards**

Der Startup-Verband würdigt mit den German Startup Awards nicht nur die Ideen hinter jedem Startup, sondern auch die engagierten Personen, die hart daran arbeiten, diese Ideen zu verwirklichen und zu fördern. Diese Auszeichnung honoriert die Kämpfer, Macher, Visionäre und Unterstützer, die das deutsche Start-up-Ökosystem zu einem der weltweit spannendsten und dynamischsten machen.

Ort: Tipi am Kanzleramt,  
Große Querallee, 10557 Berlin

V: Bundesverband Deutsche Startups e.V.

W: www.startupverband.de/

### **18:00 DEUTSCHER DIGITAL AWARD 2024 DDA**

Das 10. Jubiläum des Deutschen Digital Awards ist ein Meilenstein, der nicht nur Vergangenheit feiert, sondern auch den Blick in eine digitale Zukunft lenkt, die vor einem Jahrzehnt kaum vorstellbar war. Mit zahlreichen innovativen und kreativen Projekten ausgezeichnet, dient der Award als Plattform, um die Dynamik und das Potenzial der digitalen Welt zu würdigen und zukunftsweisende Ideen zu inspirieren.

Ort: Reinbeckhallen Berlin,  
Reinbeckstraße 8, 12459 Berlin

V: Bundesverband  
Digitale Wirtschaft (BVDW) e.V.

W: www.bvdw.org/

## FREITAG, 17.05.2024

### **8:30 Neue Mobilitätskonzepte in Tourismusregionen umsetzen**

Die Schulung bietet praxisnahe Einblicke in die Umsetzung neuer Mobilitätskonzepte im

Tourismus, von Car-Sharing bis zu autonomen Shuttles. Schwerpunkte liegen auf technischen, rechtlichen und ökonomischen Aspekten, die aus erfolgreichen Projekten abgeleitet werden. Die Agenda umfasst Definitionen, Beispiele, Umsetzungswege, Integration in bestehende Angebote und Berücksichtigung von Nutzeranforderungen.

Online

V: Der Mittelstand, BVMW e.V.

W: www.bvmw.de

Immer aktuell auf  
[www.berlinboxx.de](http://www.berlinboxx.de)



### **14:00 Architektur Kompakt – Die Nördlichen Vorstädte I: Von der Volksbühne zur Charité**

Eine Wanderung durch die Berliner Baugeschichte führt durch zwei Städte, die die deutsche Architektur repräsentieren: Berlin und Köln. Während Köln im Mittelalter monozentrisch ist, ist Berlin polyzentrisch und jedes Viertel ein eigener Kosmos. Die Wanderung beginnt am Rosa-Luxemburg-Platz und führt entlang der alten Landwehrtrasse zum Garnisonsfriedhof. Auf dem Weg entdeckt man architektonische Einzelstücke wie die Neue Synagoge und die historische Sophienstraße, während im Gelände der Charité Neues entstanden ist.

Ort: Treffpunkt: vor der Volksbühne,  
Rosa-Luxemburg-Platz (U2),  
Linienstraße 227, 10178 Berlin

V: Architektenkammer Berlin

W: www.ak-berlin.de

## SAMSTAG, 18.05.2024

### **14:00 Architektur Kompakt – Die Nördlichen Vorstädte II: Von Wedding zur Weissen Stadt**

Berlin und Köln repräsentieren die gesamte deutsche Baugeschichte, vom Mittelalter bis zur Moderne. Während Köln monozentrisch ist, mit dem Dom als Mittelpunkt, ist Berlin polyzentrisch, mit jedem Bezirk als eigenem Kosmos. Die Wanderung führt durch die nördlichen Vorstädte Berlins, vom Humboldtthain über den Wedding zur Weißen Stadt in

Reinickendorf, und offenbart die Vielfalt der Architektur und Stadtentwicklungsgeschichte.

Ort: Treffpunkt am „Beamtentor“ der AEG (U8 Voltastraße), Brunnenstraße 110, 13355 Berlin

V: Architektenkammer Berlin  
W: www.ak-berlin.de



Immer aktuell auf  
**www.berlinboxx.de**

## MITTWOCH, 22.05.2024

### **25. Datenschutzkongress 2024**

**Bis zum 23.05.2024**

Der Datenschutzkongress widmet sich der Schlüsselrolle des Datenschutzes im Zeitalter von Künstlicher Intelligenz (KI) und digitaler Disruption. Angesichts der intensiven Diskussionen um KI betont die Veranstaltung die Bedeutung von Datenschutz für eine gesetzeskonforme und ethisch verantwortliche Entwicklung und Anwendung von Technologien. Experten diskutieren, wie die Digitalisierung die Wirtschaft verändert und welche Rolle Datenschutzbeauftragte dabei spielen, Innovationen voranzutreiben, Effizienz zu steigern und Cyberbedrohungen zu erkennen.

Ort: Pullman Berlin Schweizerhof, Budapest Str. 25, 10787 Berlin

V: Euroforum Deutschland GmbH  
W: www.euroforum.de

### **8:00 Business Frühstück mit Dr. Johannes Danckert**

Die Berliner Wirtschaftsgespräche e. V. laden zum Business-Frühstück mit Dr. Johannes Danckert Vorsitzender der Geschäftsführung & Geschäftsführung Klinikmanagement, Vivantes – Netzwerk für Gesundheit GmbH, ein.

Ort: Berlin Capital Club, Mohrenstraße 30, 10117 Berlin

V: berliner wirtschaftsgespräche e. V. (bwg)  
W: www.bwg-ev.net

### **18:30 Europa Innovativ und Klimaneutral – Fortschritt statt Begrenzung**

Anlässlich der bevorstehenden Europawahl im Juni 2024 soll eine Vortragsreihe angeboten werden, um Interessierten Europa näherzubringen und die Zusammenhänge anhand aktueller Entwicklungen zu erläutern. Die Reihe behandelt verschiedene Schwerpunkte, wobei Experten den Fokus auf die Grundlagen legen.

Online

V: Hanns-Seidel-Stiftung e.V.  
W: www.hss.de

## DONNERSTAG, 23.05.2024

### **10:00 EU-Förderung Kompakt 2024 | Eurostars: Das Förderprogramm für innovative KMUs**

Das themenoffene Förderprogramm Eurostars unterstützt innovative KMUs bei internationalen Projekten. Neben Informationen zu Teilnahmevoraussetzungen und Förderquoten teilt ein erfolgreicher Antragsteller seine Erfahrungen. In der Online-Seminarreihe „EU-FÖRDERUNG Kompakt“ werden verschiedene Aspekte des Horizont Europa Programms sowie weitere europäische Fördermöglichkeiten vorgestellt.

Online

V: Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH (WFBB)  
W: www.mobilitaet-bb.de

### **10:50 Infoveranstaltung: Garantierte energetische Optimierung von Gebäuden mit Energiespar-Contracting**

Die Deutsche Energie-Agentur (dena) lädt zu einer digitalen Informationsveranstaltung ein, um Klimaschutz- und Energiemanagement-Verantwortliche sowie Interessierte aus Kommunen über das Thema Energiespar-Contracting zu informieren. Dabei werden Aspekte wie garantierte Energieeinsparungen, dena-Modellvorhaben und die Fördermöglichkeiten durch das BAFA behandelt.

Online

V: Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena)  
W: www.dena.de

### **16:00 Gestaltung der Schwammstadt und gebäudeintegriertes Farming**

Vor Ort wird im Reallabor ROOF WATER-FARM über technologische und gestalterische Strategien der gebäudeintegrierten Landwirtschaft und der klimaresilienten Stadtgestaltung diskutiert. Dabei werden konkrete Fallstudien durch einen Stegreif-Entwurf erarbeitet, der sowohl die technologischen Grundlagen als auch individuelle Betreibermodelle umfasst.

Ort: Reallabor ROOF WATER-FARM, Bernburger Str. 22, 10963 Berlin

V: Architektenkammer Berlin  
W: www.ak-berlin.de

## FREITAG, 24.05.2024

### **Demokratiefest anlässlich 75 Jahre Grundgesetz**

**Bis zum 26.05.2024**

Zum 75. Jubiläum des Grundgesetzes, das am 24. Mai 1949 in Kraft trat, werden vom 24. bis 26. Mai 2024 Feierlichkeiten im Berliner Regierungsviertel organisiert. Diese umfassen einen Staatsakt am 23. Mai 2024 sowie ein buntes Programm, zu dem alle Bürgerinnen und Bürger eingeladen sind. Die Veranstaltungen werden von den Bundesländern, zivilgesellschaftlichen Organisationen und Vertretern der Bundesregierung mitgestaltet, um das historische Ereignis angemessen zu würdigen.

Ort: Bundeskanzleramt, Willy-Brandt-Straße 1, 10557 Berlin

V: Die Bundesregierung, Presse- und Informationsamt der Bundesregierung  
W: www.bundesregierung.de

## MONTAG, 27.05.2024

**re:publica**

**Bis zum 29.05.2024**

Die re:publica bietet eine Bühne für Menschen, die sich für die Belange der Schwächsten einsetzen, angesichts des demographischen Wandels, globaler Krisen und der Macht einiger weniger Unternehmen. Der Fokus liegt auf Care-Arbeit und ihrer Auswirkung auf die Gesellschaft, mit KI und demokratischer Datennutzung als zentrale Themen. Die Veranstaltung reflektiert die Notwendigkeit eines

Wandels hin zu einer Gesellschaft geprägt von Solidarität und bürgerschaftlichem Engagement, wobei die Neu- und Umgestaltung des Digitalen von allen unterstützt werden muss.

Ort: STATION Berlin, Luckenwalder Str. 4-6, 10963 Berlin

V: republica GmbH

W: www.re-publica.com/de

## DIENSTAG, 28.05.2024

### **8:00 Business Frühstück mit Alatta von Massenbach**

Die berliner wirtschaftsgespräche e. V. laden zum Business-Frühstück mit Alatta von Massenbach, der Vorsitzenden der Geschäftsführung der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH, ein.

Ort: Berlin Capital Club, Mohrenstraße 30, 10117 Berlin

V: berliner wirtschaftsgespräche e. V. (bwg)  
W: www.bwg-ev.net

### **14:00 20. Außenwirtschaftskonferenz**

Die Außenwirtschaftskonferenz Berlin-Brandenburg, als Hauptveranstaltung der Region im Bereich Außenwirtschaft, thematisiert dieses Jahr „Wirtschaft braucht Europa - und die Welt“. Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft diskutieren über die Wettbewerbsfähigkeit der Hauptstadtregion, Unternehmensanliegen und Lösungsansätze für aktuelle Herausforderungen. Die Konferenz bietet zudem eine ideale Plattform für Networking und den Austausch mit anderen Partnern.

Ort: IHK Potsdam, Breite Str. 2A-C, 14467 Potsdam

V: Industrie- und Handelskammer Potsdam IHK  
W: www.ihk.de/potsdam/

### **15:00 TBI-Diskussionsforum**

Die Transatlantic Business Initiative und der BDI laden zu einem P(R)EP-TALK zur US-Wahl 2024 ein, um die möglichen Szenarien für die deutsche Wirtschaft zu beleuchten. Experten aus Berlin, Brüssel und den USA werden diskutieren, wie gut die deutsche Wirtschaft auf diese Szenarien vorbereitet ist und wie US-Unternehmen den Standort Deutschland bewerten. Der Fokus liegt auch auf der Zukunft



der transatlantischen Wirtschaftsbeziehungen unter der kommenden US-Administration.

Ort wird noch bekanntgegeben

V: Bundesverband der Deutschen Industrie e. V. (BDI)

W: www.bdi.eu

### MITTWOCH, 29.05.2024

#### **Berliner Demokratiekonferenz 2024**

**Bis zum 30.05.2024**

Die Berliner Demokratiekonferenz 2024 lädt dazu ein, gemeinsam Perspektiven und Strategien für eine starke Demokratiearbeit in Berlin zu entwickeln. Die Veranstaltung am 29. und 30. Mai im PopUp der Amerika-Gedenkbibliothek bietet eine Plattform für den Austausch und die Vernetzung verschiedener Akteure. Ein Schwerpunkt liegt auf dem geplanten Landesdemokratiefördergesetz, über das informiert und diskutiert wird. Ziel ist es, konkrete Handlungsempfehlungen zu erarbeiten, um die Demokratieförderung in Berlin zu verbessern.

Ort: PopUp der Amerika-Gedenkbibliothek, Blücherplatz 1, 10961 Berlin

V: Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt

W: www.berlin.de/sen/kultgz



#### **9:00 COLLABORATION BREAKFAST**

Am bevorstehenden Collaboration Breakfast steht das Thema „Sind wir noch zu retten? – Wie Collaboration hilft, Krisen zu bewältigen“ im Mittelpunkt. Als besonderen Gast dürfen die TeilnehmerInnen Dr. Marcel Klinge begrüßen, Vorstandssprecher und Co-Founder der Denkfabrik Zukunft Gastwelt (DZG). Die Veranstaltung verspricht inspirierende Gespräche und Einblicke in strategische Themen wie Mitarbeitergewinnung, Krisenprävention, Nachhaltigkeit und Ernährungswende, unter besonderer Berücksichtigung der Bedeutung von Collaboration.

Ort: Berlin Capital Club, Mohrenstraße 30, 10117 Berlin

V: Berlin Capital Club

W: www.berlincapitalclub.de

### **17:00 Die Zukunft der Wärmeversorgung in Berlin – Dekarbonisierung der Fernwärme**

Interessierte sind eingeladen, an einer Diskussion über die Zukunft der Wärmeversorgung in Berlin teilzunehmen, die sich mit der Dekarbonisierung der Fernwärme durch führende Betreiber wie BTB und das Fernwerk Neukölln befasst. Neben technologischen Innovationen und Herausforderungen werden Fragen zur Rolle erneuerbarer Energien, zur Wärmeplanung und zur Geschwindigkeit der Dekarbonisierung diskutiert, ergänzt durch eine exklusive Besichtigung des BTB Neukölln Heizkraftwerks.

Ort: BTB GmbH Berlin HKW Neukölln + Infocenter, Köpenicker Str. 32, 12355 Berlin

V: berliner wirtschaftsgespräche e. V. (bwg)

W: www.bwg-ev.net

### MONTAG, 03.06.2024

#### **Fachtagung | Future REAL ESTATE Bestandsimmobilien**

**Bis zum 04.06.2024**

In Zeiten des Klimawandels und der Ressourcenknappheit rückt der Bestandserhalt in der Immobilienbranche zunehmend in den Fokus. Beim Future Real Estate Bestandsimmobilien treffen Branchenführer zusammen, um innovative Lösungsansätze für nachhaltige Immobilienentwicklung zu diskutieren und zu präsentieren.

Ort: Amplifier Berlin, Gustav-Meyer-Allee 25, 13355 Berlin

V: Heuer Dialog GmbH

W: heuer-dialog.de

#### **droidcon Berlin**

**Bis zum 05.06.2024**

Die droidcon Berlin ist ein dreitägiges Treffen von Android-Experten, das sich auf die Weiterentwicklung des Betriebssystems und den Aufbau eines starken Netzwerks konzentriert. Die TeilnehmerInnen nehmen an Workshops und Codelabs teil, um sich über Anwendungsmöglichkeiten auszutauschen. Die Konferenz im CityCube Berlin bietet zudem die Gelegenheit, führende Entwickler kennenzulernen und ihre Arbeiten sowie Ideen zu Android zu erfahren.

Ort: CityCube Berlin, Messedamm 26, 14055 Berlin

V: Mobile Seasons GmbH

W: www.droidcon.de

### MITTWOCH, 05.06.2024

#### **ILA - Internationale Luft- und Raumfahrt Ausstellung Berlin**

**Bis zum 09.06.2024**

Die Internationale Luft- und Raumfahrt Ausstellung (ILA) in Berlin ist eine führende Messe der Branche, die alle zwei Jahre Tausende von Ausstellern und Fachbesuchern aus der ganzen Welt anzieht. Neben beeindruckenden Flugshows bietet die ILA ein umfassendes Programm mit Ausstellungen, Konferenzen und Networking-Möglichkeiten, um Innovationen und Partnerschaften in der Luft- und Raumfahrt voranzutreiben.

Ort: Berlin ExpoCenter Airport, Messestraße 1, 12529 Schönefeld

V: Bundesverband der Deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie e.V. (BDLI) | Messe Berlin GmbH

W: www.bdlie.de/ | www.messe-berlin.de

#### **9:30 Architektur fotografie**

Der Architekturfotografie-Workshop richtet sich an ArchitektInnen und StadtplanerInnen, die lernen möchten, ihre Projekte effektiv zu präsentieren und zu dokumentieren. Der Workshop vermittelt Techniken und Bildgestaltung für die Darstellung von Architektur im urbanen Raum, mit einem Schwerpunkt auf der Wahrnehmung und den Details des Ortes. Durch praktische Übungen und Gruppendiskussionen werden die TeilnehmerInnen befähigt, ihre Fotografien zu verbessern und ihre Arbeit besser zu kommunizieren.

Ort: Brandenburgische Architektenkammer, Kurfürstenstraße 52, 14467 Potsdam

V: Brandenburgische Architektenkammer

W: www.ak-brandenburg.de

#### **16:00 Bauwende Konkret: Materialgerechter Umgang mit nachwachsenden bzw. ressourcenschonenden Baustoffen im Entwurf**

Das Seminar vermittelt einen umfassenden Einblick in das Entwerfen mit nachwachsenden Baustoffen wie Lehm und Stroh. Es behandelt die Grundlagen des Lehmbaus sowie die Besonderheiten und Herausforderungen des Strohballenbaus, einschließlich Materialkunde, Verarbeitungstechniken und Entwurfsprozessen. TeilnehmerInnen erhalten praktische Einblicke und technische Erläuterungen, um das

Potenzial dieser ökologischen Baumaterialien effektiv zu nutzen.

Ort: Architektenkammer Berlin, Alte Jakobstraße 149, 10969 Berlin

V: Architektenkammer Berlin

W: www.ak-berlin.de

### DONNERSTAG, 06.06.2024

#### **8:00 Berliner Immobilien Kongress**

Der Berliner Immobilienkongress 2024 analysiert die aktuellen Trends und Herausforderungen des Berliner Immobilienmarktes, von steigenden Mieten bis hin zum Leerstand in Bürogebäuden. Diskussionen umfassen auch die Auswirkungen von Künstlicher Intelligenz auf die Architektur und die Rolle von Regulierungen auf verschiedene Assetklassen.

Ort: Hotel nhow Berlin, Stralauer Allee 3, 10245 Berlin

V: IMMOCOM GmbH

W: www.immocom.com

Immer aktuell auf  
[www.berlinboxx.de](http://www.berlinboxx.de)



#### **19:00 Gründerszene CHRO Dinner**

Das exklusive Networking-Event, das Gründerszene CHRO Dinner, bietet eine einzigartige Gelegenheit, mit Branchengrößen aktuelle Entwicklungen zu diskutieren und Ideen auszutauschen. Ein erlesenes Drei-Gänge-Menü mit Weinbegleitung begleitet inspirierende Gespräche mit Entscheidern der eigenen Branche, während ein Interview mit einem führenden Personalers den Abend eröffnet und zusätzliche Branchen-Insights liefert.

Ort: eins44, Elbestraße 28/29, 12045 Berlin

V: Business Insider Deutschland GmbH

W: www.gruenderszene.de

### FREITAG, 07.06.2024

#### **MVFP24: Medienkongress der Freien Presse**

#MVFP24 – Beim Medienkongress der freien Presse, werden über 300 GestalterInnen der Presseverlage zusammenkommen, um über die Zukunft der Branche zu diskutieren. Unter dem Motto „75 Jahre Pressefreiheit“ stehen

inspirierende Diskussionen, zukunftsweisende Keynotes und Networking im Fokus. Vorab wird am 6. Juni die Mediennacht der freien Presse mit der Verleihung des Pressefreiheitspreises gefeiert, um herausragende Persönlichkeiten zu ehren.

Ort: Spindler & Klatt,  
Köpenicker Str. 16-17, 10997 Berlin

V: MVFP Medienverband der freien Presse e. V.  
W: www.mvfp.de

### MONTAG, 10.06.2024

#### **9:45 BBA-Betriebskostenkonferenz 2024**

Die Betriebskostenkonferenz beleuchtet betriebswirtschaftliche Aspekte der Wohnungswirtschaft und bietet Erfahrungsberichte sowie Einblicke in aktuelle Entwicklungen und rechtliche Fragen. Dr. Jörg Lippert vom BBU moderiert die Veranstaltung, die Themen wie Betriebskosten-Management, BBU-Betriebskostenstudie 2022 und den Umgang mit Energiepreispbremse und CO2-Bepreisung behandelt.

Ort: Ameron Hotel Abion Spreebogen Berlin,  
Alt-Moabit 99, 10559 Berlin

V: BBA - Akademie der Immobilienwirtschaft e. V.  
W: www.bba-campus.de



Immer aktuell auf  
[www.berlinboxx.de](http://www.berlinboxx.de)

### DIENSTAG, 11.06.2024

#### **TAG DER IMMOBILIENWIRTSCHAFT 2024 TDI**

Der Tag der Immobilienwirtschaft (TDI) des Zentralen Immobilien Ausschusses (ZIA) versammelt 2500 BranchenführerInnen für einen entscheidenden Dialog. Mit hochrangigen politischen Keynotes und Fachgesprächen setzt der TDI ein starkes Signal für eine zukunftsorientierte Politik in Zeiten von Finanzfragen, Klimawandel, Stadtentwicklung und Digitalisierung. Im Berliner Tempodrom wird der TDI zum Symbol für den Aufbruch und den gemeinsamen Einsatz von Regierung, Parlament und Gesellschaft.

Ort: Tempodrom,  
Möckernstraße 10, 10963 Berlin

V: ZIA Zentraler Immobilien Ausschuss e. V.  
W: www.zia-deutschland.de

### **5. DEUTSCHER HOLZBAU KONGRESS (DHK)**

#### **Bis zum 12.06.2024**

Der 5. Deutsche Holzbaug Kongress (DHK) widmet sich dem Thema „Bauen mit Holz im urbanen Raum“. In diesem Kongress werden innovative Ansätze und Best-Practice-Beispiele für den Einsatz von Holz in städtischen Bauprojekten vorgestellt und diskutiert. Von der Architektur bis zur Bautechnik werden verschiedene Aspekte beleuchtet, die das Bauen mit Holz in urbanen Umgebungen prägen.

Ort: Mercure Hotel MOA,  
Stephanstraße 38-43, 10559 Berlin

V: FORUM HOLZBAU  
W: www.events.forum-holzbau.com

### **Wirtschaftstag 2024 | Werte. Wohlstand. Zusammenhalt.**

#### **Bis zum 12.06.2024**

Der Wirtschaftstag in Berlin versammelt führende Köpfe aus Politik und Wirtschaft, um Herausforderungen wie Inflation, Technologie und geopolitische Fragen zu diskutieren. Die Veranstaltung betonte die Bedeutung der Sozialen Marktwirtschaft für nachhaltiges Wirtschaftswachstum und unterstrich die Rolle des Wirtschaftsrats als wichtige Stimme in der deutschen Wirtschaftspolitik.

Ort wird noch bekanntgegeben

V: Wirtschaftsrat der CDU e. V.  
W: www.wirtschaftsrat.de

### **9:00 Bauen im Bestand: Das neue Gebäudeenergiegesetz und die Bundesförderung effizienter Gebäude (BEG)**

Das Seminar hebt die Bedeutung der verstärkten Umsetzung von Energieeinsparmaßnahmen im Gebäudebestand hervor, um die klimaschädlichen Einflüsse bis 2045 zu reduzieren. Es behandelt die Anforderungen des Gebäudeenergiegesetzes und der Bundesförderung effizienter Gebäude, sowie die feuchteschutztechnischen Konsequenzen und Planungsaspekte für den nachträglichen Dachgeschossausbau, einschließlich der Innendämmung und der Minimierung von Wärmebrücken im Altbau.

Online

V: Brandenburgische Architektenkammer  
W: www.ak-brandenburg.de

### MITTWOCH, 12.06.2024

#### **INVESTMENTExpo 2024**

#### **Bis zum 13.06.2024**

INVESTMENTExpo ist das Netzwerk-Event für den direkten Austausch, Diskussion, Dialog und Informationsgewinn für Immobilien- und Infrastruktur-Investoren. Ein Kongress für Entscheider, die die Chancen und Risiken von eigen- und fremdkapitalfinanzierten Real Asset Investments und deren Management auf globalen Märkten gemeinsam diskutieren.

Ort: Zoo Palast und  
Waldorf Astoria Hotel Berlin

V: RUECKERCONSULT GmbH  
W: www.rueckerconsult.de

### **9:00 bwg Sitzungswoche Sprechstunde – Dr. Lukas Köhler**

Die ‚bwg Sitzungswoche Sprechstunde‘ betrachtet eine Politikerin oder einen Politiker in Nahperspektive. Im Zwiegespräch werden verschiedene Facetten beleuchtet, darunter der persönliche Werdegang, die Verankerung im Wahlkreis und die fachpolitische Agenda. Die Veranstaltung zielt darauf ab, die Vielfalt des politischen Alltags zu thematisieren.

Ort: Ständige Vertretung,  
Schiffbauerdamm 8, 10117 Berlin

V: berliner wirtschaftsgespräche e. V. (bwg)  
W: www.bwg-ev.net

### DONNERSTAG, 13.06.2024

#### **Handel und Wandel 2024**

#### **Bis zum 14.06.2024**

Die Convenience-Branche hat in den letzten Jahren ihre Relevanz bewiesen. Jetzt ist es entscheidend, die Zukunftsfähigkeit von Convenience-Shops voranzutreiben. Dabei sind vielfältige Herausforderungen zu meistern, von der Digitalisierung bis zur Anpassung an neue Kundenanforderungen.

Ort: Pullman Berlin Schweizerhof,  
Budapester Str. 25, 10787 Berlin

V: Euroforum Deutschland GmbH  
W: www.euroforum.de

### **12. KULTURPOLITISCHER BUNDESKONGRESS Bis zum 14.06.2024**

Der 12. Kulturpolitische Bundeskongress „Post-Polarisierung? Kulturpolitische Narrative

gestalten“ lädt dazu ein, den Beitrag von Kultur zur Bewältigung von Polarisierung zu diskutieren und neue Zukunftsvisionen zu entwickeln. Organisiert von der Kulturpolitischen Gesellschaft und der bpb in Kooperation mit dem Deutschen Städtetag, wird der Kongress von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien unterstützt.

Ort: Tagungszentrum Hotel Aquino,  
Hannoversche Str. 5, 10115 Berlin

V: Kulturpolitische Gesellschaft e.V. | Bundeszentrale für politische Bildung | Deutscher Städtetag  
W: www.kupoge.de/

### **10:00 Innovationstag Mittelstand des BMWK – so geht Zukunft!**

Mit seinem besonderen Flair inspiriert der Innovationstag eine wachsende Community aus Wirtschaft, Forschung und Politik und schafft zahlreiche Möglichkeiten zum Dialog. Er ist ein bedeutendes Forum für den innovativen Mittelstand und seine Partner – vom jungen Start-up bis zum angesehenen Familienunternehmen, von Forschungseinrichtungen und Verbänden bis hin zu internationalen Partnern sowie Vertreterinnen und Vertretern aus Lokal-, Regional- und Bundespolitik.

Ort: AiF Projekt GmbH,  
Tschaikowskistraße 49, 13156 Berlin

V: Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK)  
W: www.bmwk.de

### MONTAG, 17.06.2024

#### **Seminar | Klimaresiliente Städte**

#### **Bis zum 18.06.2024**

Das Seminar widmet sich den Herausforderungen des Klimawandels für Städte und präsentiert Best-Practice-Beispiele sowie Lösungsansätze aus der Praxis. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf integrativen Ansätzen, die organisatorische Aspekte mit infrastrukturellen Gestaltungsoptionen verbinden, um Städte klimaresilient und zukunftsfähig zu machen.

Ort: Deutsches Institut für Urbanistik,  
Zimmerstraße 13-15, 10969 Berlin

V: Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH (difu)  
W: www.difu.de

**DIENSTAG, 18.06.2024****9:30 Die Blaue Konferenz - Zur Zukunft der Familie**

Der Co-kreative Think-Tank der BAFM, versammelt ExpertInnen, PraktikerInnen und VertreterInnen aus Wissenschaft und Politik. Im Fokus steht die Stärkung von Familien in einer vernetzten und unsicheren VUCA-Welt. Diskussionsthemen umfassen die Hoffnung der Familien angesichts globaler Konflikte, des Klimawandels und wirtschaftlicher Unsicherheit. MediatorInnen und Fachkräfte in familiären Diensten beleuchten die aktuellen Herausforderungen und den Wandel für Familien sowie professionelle Dienstleistungen. Ziel ist es, Empowerment für Familien im Wandel aus verschiedenen Blickrichtungen zu diskutieren.

Ort: Festsaal der Berliner Stadtmission, Lehrter Str. 68, 10557 Berlin

V: BAFM Bundes-Arbeitsgemeinschaft für Familien-Mediation e.V.

W: [www.bafm-mediation.de](http://www.bafm-mediation.de)

**MITTWOCH, 19.06.2024****8:00 Das neue Fachkräfte-Einwanderungsgesetz: Ein Boost für Ihre Personalgewinnung?**

Im morgendlichen digitalen Stand-Up mit Hendrik Muschal und Ralf Mathiesen erhalten TeilnehmerInnen in nur 45 Minuten wertvolle Einblicke in die neuen Gesetzesänderungen und diskutieren die Chancen zur Personalgewinnung in Deutschland für Unternehmen. Hendrik Muschal, Experte für Arbeitsrecht, und Ralf Mathiesen von der GFPG bieten fundierte Expertise in ihren jeweiligen Fachgebieten.

Online

V: Verein Berliner Kaufleute und Industrieller (VBKI) e. V.

W: [www.vbki.de](http://www.vbki.de)

**8:15 Frühstück der Stiftung Zukunft Berlin zum Thema Europawahlen**

Die Stiftung Zukunft Berlin veranstaltet ein besonderes Frühstück im Vorfeld der Europawahlen unter dem Thema „Verantwortlich für Berlin“. In diesem Rahmen wird darüber

diskutiert, wie Entscheidungen auf europäischer Ebene die Stadt beeinflussen und welche Verantwortung Berlin in diesem Kontext trägt. Die TeilnehmerInnen haben die Möglichkeit, sich aktiv in die Gestaltung der Zukunft Berlins einzubringen und sich über die bevorstehenden Herausforderungen auszutauschen.

Ort: Berlin Capital Club, Mohrenstraße 30, 10117 Berlin

V: Berlin Capital Club

W: [www.berlincapitalclub.de](http://www.berlincapitalclub.de)

**9:00 Konvent der Baukultur 2024****Bis zum 20.06.2024**

Beim Baukulturkonvent 2024 wird der Baukulturbericht 2024/25 zum Thema Infrastrukturen präsentiert und diskutiert. Der Konvent bietet fünf Foren zur Auswahl sowie Präsentationen von studentischen Projektteams zur Aktivierung von Parkflächen. Bis zu 600 engagierte Persönlichkeiten aus Praxis, Politik und Lehre werden erwartet, um sich auszutauschen und die Baukultur zu fördern.

Ort: Areal Schiffbauergasse, Schiffbauergasse 37, 14467 Potsdam

V: Bundesstiftung Baukultur

W: [www.bundesstiftung-baukultur.de](http://www.bundesstiftung-baukultur.de)

**DONNERSTAG, 20.06.2024****#FUTUREWORK2024**

Eintauchen in eine Welt voller innovativer Ideen und Impulse: Von Künstlicher Intelligenz über New Work und HR bis hin zu Automatisierung und dem Metaverse. Gemeinsam mit hochkarätigen internationalen Speakern wird diskutiert, wie die Arbeitswelt von morgen gestaltet werden kann. Der Termin sollte vorgemerkt werden, um auszublockieren, zu diskutieren und sich zu vernetzen.

Ort: EUREF-Campus, Torgauer Str. 12-15, 10829 Berlin

V: BDA | Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände

W: [www.arbeitgeber.de/](http://www.arbeitgeber.de/)

**9:00 Webinar-Reihe letzter Aufruf „Kritis“ (Episode 4)**

Die Webinar-Reihe „Letzter Aufruf KRITIS“ beleuchtet die Bedeutung von Kritischen

Infrastrukturen (KRITIS) für den deutschen Mittelstand. Es werden praxisnahe Strategien aufgezeigt, wie mittelständische Unternehmen in diesem Bereich mit erweiterten Sicherheitsanforderungen und strengen regulatorischen Vorgaben umgehen können, um ihre Resilienz zu stärken und ihre Compliance sicherzustellen.

Online

V: eco – Verband der Internetwirtschaft e.V

W: [www.eco.de](http://www.eco.de)

**9:30 Was kostet Klimaschutz? Kosten und Nutzeffekte von Klimaschutzmaßnahmen**

Die Umsetzung der Energiewende stellt Kommunen und Gebäudeeigentümer vor große Herausforderungen, da sie energetische Verbesserungen vornehmen müssen, während sie mit begrenzten Mitteln jonglieren. In der Veranstaltung werden die Investitionskosten, Finanzierungsoptionen und der Fachkräftemangel im Kontext praktischer Beispiele diskutiert.

Online

V: Deutsches Institut für Urbanistik GmbH (difu)

W: [www.difu.de](http://www.difu.de)

**13:00 EU-Förderung Kompakt 2024 | Horizont Europa: Einführung**

Die Veranstaltung bietet eine Anleitung zur Suche nach geeigneten Förderaufrufen im EU-Forschungs- und Innovationsprogramm „Horizont Europa“. TeilnehmerInnen erhalten eine Einführung in die Nutzung des zentralen Online-Teilnahmeportals der Europäischen Kommission und erfahren, wie sie relevante Förderaufrufe identifizieren können. Die begleitende Online-Seminarreihe „EU-FÖRDERUNG Kompakt“ stellt zudem regelmäßig verschiedene Aspekte von Horizont Europa sowie weitere europäische Fördermöglichkeiten vor.

Online

V: Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH (WFBB)

W: [www.mobilitaet-bb.de](http://www.mobilitaet-bb.de)

**FREITAG, 21.06.2024****8:00 Business Frühstück mit Prof. Dr. Heyo Kroemer**

Die Berliner Wirtschaftsgespräche e. V. laden zum Business-Frühstück mit Prof. Dr. Heyo

Kroemer Vorstandsvorsitzender, Charité – Universitätsmedizin Berlin, ein.

Ort: Berlin Capital Club, Mohrenstraße 30, 10117 Berlin

V: berliner wirtschaftsgespräche e. V. (bwg)

W: [www.bwg-ev.net](http://www.bwg-ev.net)

**MONTAG, 24.06.2024****#TDI24 – Tag der Industrie 2024****Bis zum 25.06.2024**

Das Jahr 2024 steht für Deutschland und die Welt vor grundlegenden Herausforderungen: Wirtschaftlicher Aufschwung, die Stärkung Europas und die Frage nach internationaler Partnerschaft dominieren die Agenda. Unter dem Motto „Zusammenhalt in polarisierten Welten“ lädt der #TDI24 des BDI zur Zukunftskonferenz ein. Im Gasometer auf dem EUREF-Campus werden EntscheidungsträgerInnen aus verschiedenen Bereichen zusammenkommen, um die drängendsten Fragen unserer Zeit zu diskutieren und innovative Lösungen zu finden.

Ort: EUREF-Campus, Torgauer Str. 12-15, 10829 Berlin

V: Bundesverband der Deutschen Industrie e. V. (BDI)

W: [www.bdi.eu](http://www.bdi.eu)

Immer aktuell auf  
[www.berlinboxx.de](http://www.berlinboxx.de)

**17:30 Sommerfest DEHOGA Berlin, Visitberlin & Visitberlin Partnerhotels**

Das Sommerfest des DEHOGA Berlin in Kooperation mit visitBerlin und den visitBerlin Partnerhotels bietet eine einzigartige Gelegenheit für Networking und Feierlichkeiten in der Berliner Gastfreundschaftsbranche.

Ort: Sommergarten der Messe Berlin, Messedamm 11, 14055 Berlin

V: Hotel- und Gastronomieverband Berlin e.V. (DEHOGA Berlin)

W: [www.dehoga-berlin.de](http://www.dehoga-berlin.de)



**MITTWOCH, 26.06.2024**

**Hauptstadtkongress 2024**

**Bis zum 28.06.2024**

Drei Tage lang werden im hub27 der Messe Berlin tausende Fachbesucher zusammenkommen, um die Herausforderungen des deutschen Gesundheitssystems zu diskutieren und nach Lösungen zu suchen. Der Gesundheitskongress verspricht einen intensiven und konstruktiven Austausch über Berufsgruppen hinweg, bei dem Entscheidungsträger aus Klinik, Ärzteschaft, Pflege, Kostenträgern, Wissenschaft und Industrie zusammenkommen.

Ort: hub27 Berlin, Jafféstraße 2, 14055 Berlin  
 V: WISO S.E. Consulting GmbH  
 W: www.wiso-consulting.de

**Wohnzukunftsstag**



Immer aktuell auf **www.berlinboxx.de**

**„Wohnungswirt.Schafft.Zukunft!“**

**Bis zum 27.06.2024**

Der WohnZukunftstag des GdW Bundesverbands präsentiert Innovationen für die Wohnungswirtschaft auf dem EUREF Campus in Berlin. Mit der Verleihung des Deutschen Bauherrenpreises und einem inspirierenden Programm bietet die Veranstaltung eine Plattform für Diskussionen und Networking.

Ort: EUREF-Campus, Torgauer Str. 12-15, 10829 Berlin  
 V: GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V.  
 W: www.gdw.de

**9:00 Brandenburger Sommerforum 2024**

Das Brandenburger Sommerforum in Potsdam bietet eine ideale Plattform, um sich über die neuesten Entwicklungen in der WEG- und Miet-Rechtsprechung zu informieren und praxisrelevante Fragen zu diskutieren. Neben hochkarätigen Referenten erwarten Sie inspirierende Praxisvorträge und eine Fachausstellung, die Gelegenheit zum Networking und Erfahrungsaustausch bietet.

Ort: Dorint Sanssouci Berlin/Potsdam, Jägerallee 20, 14469 Potsdam

V: Verband der Immobilienverwalter Deutschland e. V. (VDIV Deutschland)  
 W: www.vdiv.de

**9:30 Karrieretag in der Eastside Mall**

Der Karrieretag in der Eastside Mall bietet eine umfassende Plattform für Berufsorientierung und Ausbildungsvermittlung mit einer Vielzahl von Angeboten für Schülerinnen und Schüler sowie Abschlussklassen. Die Veranstaltung, organisiert von verschiedenen Partnern, darunter das Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg und die Handwerkskammer Berlin, richtet sich an alle Interessierten und bietet kostenfreien Zugang ohne Anmeldung.

Ort: East Side Mall, Tamara-Danz-Straße 11, 10243 Berlin  
 V: Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin  
 W: www.berlin.de/ba-friedrichshain-kreuzberg

**16:00 Bauwende\_Konkret: Ökologisch-Ökonomische Zielbetrachtung: Bestandsertüchtigung versus Abriss/Neubau**

Die Veranstaltung der Architektenkammer „Bauwende\_konkret“ fokussiert auf eine ökologisch-ökonomische Zielbetrachtung, indem sie Bestandsertüchtigung mit Abriss und Neubau vergleicht. Themen wie Kostenplanung und die Wirtschaftlichkeit von Planung und Bau werden ebenfalls behandelt, um Architekten fundierte Einblicke in nachhaltige Bauprozesse zu bieten.

Ort: Architektenkammer Berlin, Alte Jakobstraße 149, 10969 Berlin  
 V: Architektenkammer Berlin  
 W: www.ak-berlin.de

**18:00 Vdu Sommerfest mit Gästen aus Wirtschaft und Politik**

Der Verband deutscher Unternehmerinnen e.V. (VdU) lädt zu ihrem Sommerfest UnternehmerInnen, politische EntscheidungsträgerInnen und Wirtschaftsakteure zu einem Sommerfest in den BRIDGE Studios Berlin ein. In entspannter Atmosphäre bietet das Fest Gelegenheit zum Netzwerken und Austausch bei einem Barbecue-Buffer und Erfrischungen.

Ort: BRIGDE Studios Berlin, Seestraße 131, 13353 Berlin  
 V: Verband deutscher Unternehmerinnen e.V. (VdU)  
 W: www.vdu.de

**DONNERSTAG, 27.06.2024**

**9:00 CityLAB Sommerkonferenz 2024**

Die CityLAB Sommerkonferenz feiert nicht nur Berlins digitale Transformation, sondern auch das fünfjährige Bestehen des CityLABs mit Workshops, Keynotes und kulturellem Abendprogramm im Haus Ungarn. Gäste aus der Stadtgesellschaft, Verwaltung, Wissenschaft und Wirtschaft können sich vernetzen und gemeinsam die Zukunft Berlins gestalten, während das Kiezlabor direkt gegenüber der Marienkirche weitere Mitmachangebote bietet.

Ort: Haus Ungarn, Karl-Liebknecht-Str. 9, 10178 Berlin  
 V: CityLAB Berlin  
 W: www.citylab-berlin.org/de/start

**14:00 Clusterkonferenz VML 2024**

Die Clusterkonferenz Verkehr, Mobilität und Logistik lädt dazu ein, die Zukunft von Mobilität und Produktion zu erkunden. TeilnehmerInnen erfahren, wie intelligente Systeme das Verkehrs- und Mobilitätsmanagement prägen und können sich über nachhaltige

Logistiklösungen austauschen. Die Konferenz betont die wichtige Rolle des Menschen bei der Umstellung auf digitale Produktionsprozesse und umweltfreundliche Konzepte.

Ort: Investitionsbank des Landes Brandenburg, Babelsberger Str. 21, 14473 Potsdam  
 V: Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH (WFBB)  
 W: www.mobilitaet-bb.de

**19:00 Gründerszene Spätschicht Berlin – SUMMER EDITION**

Die Gründerszene Spätschicht bietet eine erstklassige Gelegenheit für Unternehmer, ihr Netzwerk zu erweitern und sich über aktuelle Branchentrends auszutauschen. In einer lockeren Umgebung können wertvolle Kontakte für potenzielle Kooperationen geknüpft werden. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, beim Speed Networking viele spannende Verbindungen in kurzer Zeit zu etablieren. Für Start-ups bietet die Veranstaltung zudem die Chance, sich bei den VC Pitches vor ausgewählten Investoren zu präsentieren und potenzielle Finanzierungen zu gewinnen.

Ort: Oberhafenkantine, Am Flutgraben 2, 12435 Berlin  
 V: Business Insider Deutschland GmbH  
 W: www.gruenderszene.de

IMPRESSUM

**BUSINESS NETWORK**

**Verlag und Redaktion: Business Network Marketing- und Verlagsgesellschaft mbH**

**BERLINboxx**  
 Business Magazin  
 Fasanenstraße 47  
 10719 Berlin  
 Tel.: 030/814 64 60 - 0  
 Fax: 030/814 64 60 - 46  
 redaktion@berlinboxx.de

**Verleger**  
 Frank Schmeichel (fs)

**Herausgeberin**  
 Dr. Angela Wiechula (awi)

**Gründungs-herausgeber**  
 Werner Plötz  
 V.i.S.d.P.  
**Chefredakteur**  
 Eberhard Vogt (evo)

**Redaktion**  
 Evgenia Grabovska (eg)  
 Buse Koca (bk)  
 Joachim F. Koch (jfk)  
 Lucia Angelina Manzer (lam)  
 Marvin Mischke (mm)  
 Dr. Marco Raschke (mr)  
 Lennart Schmeichel (ls)  
 Frank Schmeichel (fs)  
 Dr. Angela Wiechula (awi)

**Art Direktorin**  
 Kerstin Rath

**Cover Design**  
 Kerstin Rath

**Druck**  
 ARNOLD group – arnoldgroup.de  
 Am Wall 15  
 14979 Großbeeren

Es gilt die Anzeigenpreisliste  
 Nr. 19, Januar 2024

## DA CAPO, KULTURPREIS



PRÄMIERT

Bühne frei für den B.Z.-Kulturpreis: Nach einer Corona geschuldeten Pause von drei Jahren wird die glamouröse Auszeichnung wieder an herausragende Künstlerinnen und Künstler verliehen. Gefeierte wird mit Glanz und Gloria im Theater am Potsdamer Platz. Damit erhält das kulturelle Leben der Hauptstadt ein echtes Highlight zurück.

Berlins große Boulevardzeitung schafft mit dem Award einen wichtigen Kontrapunkt zu dem politischen Skandal jüngst auf der Berlinale. Die Gala setzt zugleich Maßstäbe im Mäzenatentum. Die Spielbank Berlin, freundlicher Nachbar des Theaters am Potsdamer Platz, sponsert das festliche Event in gewohnt großzügiger Weise, sekundiert vom Autohaus Dinnebier und einem Caterer.

Mehr als 1.200 Gäste werden am 7. Mai live dabei sein, wenn strahlende Preisträgerin-

nen und Preisträger die tanzenden Bronze-Bären entgegennehmen dürfen. Die Auserwählten stehen in einer Traditionslinie mit Ausnahmekünstlern wie dem unvergessenen Entertainer und Schauspieler Harald Juhnke, Filmlegende Billy Wilder mit seiner Hommage an Berlin „Eins, zwei, drei“, oder der Liedermacherin Bettina Wegner, die ihren Kulturpreis-Bären mehr schätzt als das Bundesverdienstkreuz.

Wie immer ist das Abendprogramm eigens auf die einzelnen Laureaten zugeschnitten. Mit Musik, spektakulärer Artistik, SchauspielerInnen – und natürlich der unvergleichlichen Moderation von „Babylon Berlin“-Star Meret Becker. Die Berlinale-Bären mögen die international bekannteren Preise sein. Berlinischer ist alle Male der B.Z.-Kulturpreis – ein Aushängeschild, das Deutschlands (Kultur)Hauptstadt würdig ist. (evo)

Foto: B.Z./Stiegfried Purschke

## RENTE VERSUS REALITÄT



BLAMIERT

„Die Rente ist sicher“ – dieser legendäre Satz hat dem CDU-Sozialpolitiker Norbert Blüm seinen Platz in den bundesdeutschen Geschichtsbüchern gesichert. Dumm nur, dass der markige Spruch schon 1986 grundfalsch war. Denn Rentenpolitik lässt sich nun einmal nicht gegen die Demografie machen. Und die spricht eine deutliche Sprache.

Kamen Anfang der 1960er Jahre auf einen Altersrentner noch sechs Beitragszahler, sind es heute weniger als zwei, Tendenz weiter fallend. Ohne die jährlichen Bundeszuschüsse zur Rentenkasse, aktuell mit 127 Milliarden Euro ein Drittel aller Staatsausgaben, wäre das System längst implodiert. Was heißt: Wer wie Bundesarbeitsminister Hubertus Heil munter weiter Rentengeschenke verteilt, handelt wider besseres Wissen. Oder aus politischem Kalkül, weil die 21 Millionen RentnerInnen Wahlen entscheiden.

Foto: Canva

Doch was tun? Der Gesetzgeber kann im Wesentlichen an drei Stellschrauben drehen: Beitragshöhe, Renteneintrittsalter und Mindestrentenniveau. In SPD-Kreisen die Dreifaltigkeit der Tabus. Das gilt aus anderen Gründen auch für den zumindest bedenkenswerten Vorschlag, alle BeamtInnen – und nicht zuletzt Minister und Parlamentarier – in die Rentenkasse einzahlen zu lassen.

Macht die Politik weiter wie bisher, wird es teuer. Das Rentenpaket II sieht Mehrausgaben von 500 Milliarden Euro in den nächsten 20 Jahren vor – sofern unser Rentensystem nicht schon vorher kollabiert. Die Menschen im Lande haben die Rentenlüge ohnehin durchschaut: 72 Prozent glauben nicht, dass die Rente sicher ist. Höchste Zeit also für eine ehrliche Rentenwende. So viel Generationengerechtigkeit muss sein. (evo)

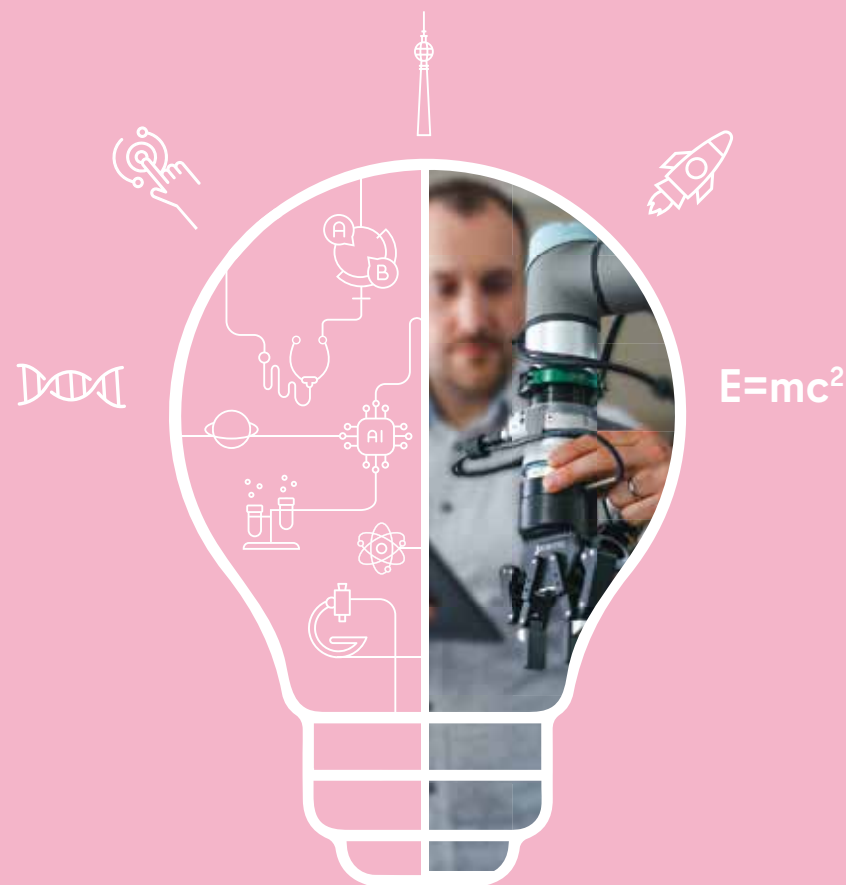


Foto: Canva

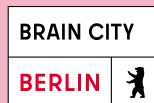
NÄCHSTE AUSGABE

# 200 JAHRE ARCHITEKTUR

# WISSEN SCHAFFT ZUKUNFT.



Die hohe Forschungsdichte in Berlin ermöglicht viele Innovationen in der Wirtschaft. Mehr unter [braincity.berlin](https://braincity.berlin)





***Setz***

***dich fürs***

***Klima***

***rein.***

***Wir gestalten die Mobilität der Zukunft.***

***Machst du mit?***

**BVG**

**WEIL WIR DICH LIEBEN.**

Gemeinsam für ein nachhaltigeres und lebenswertes Berlin.

**BVG.de**